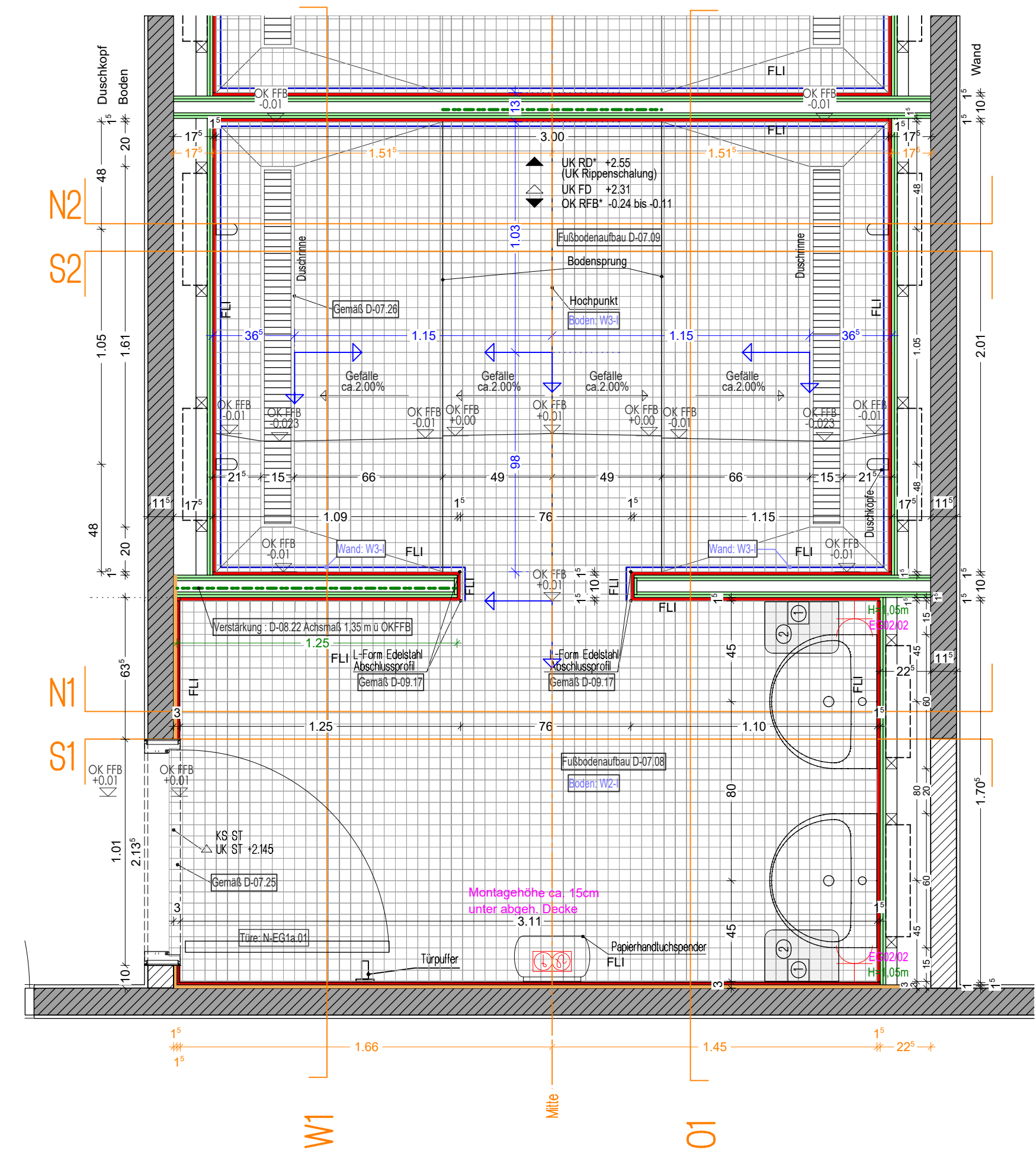
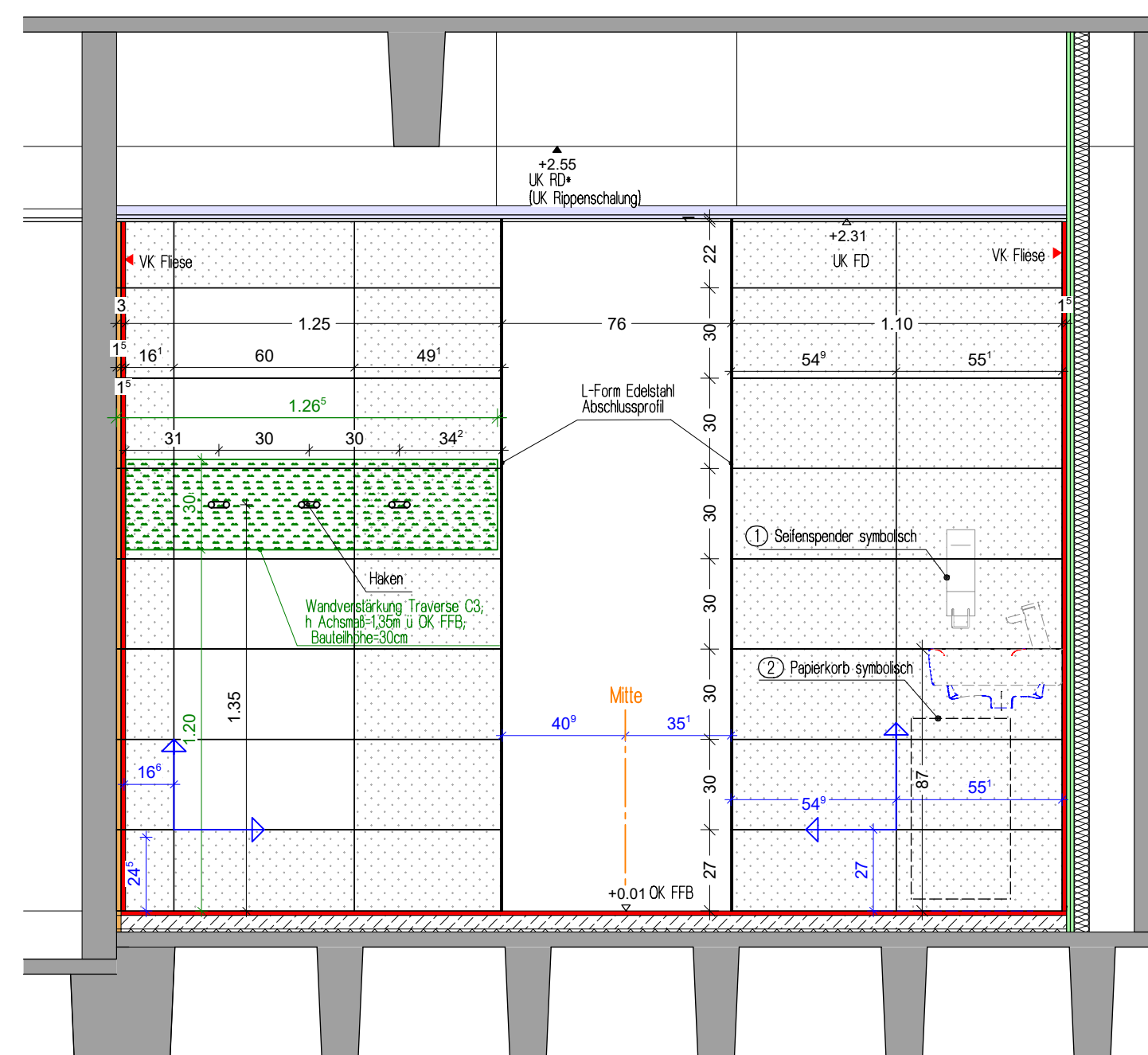
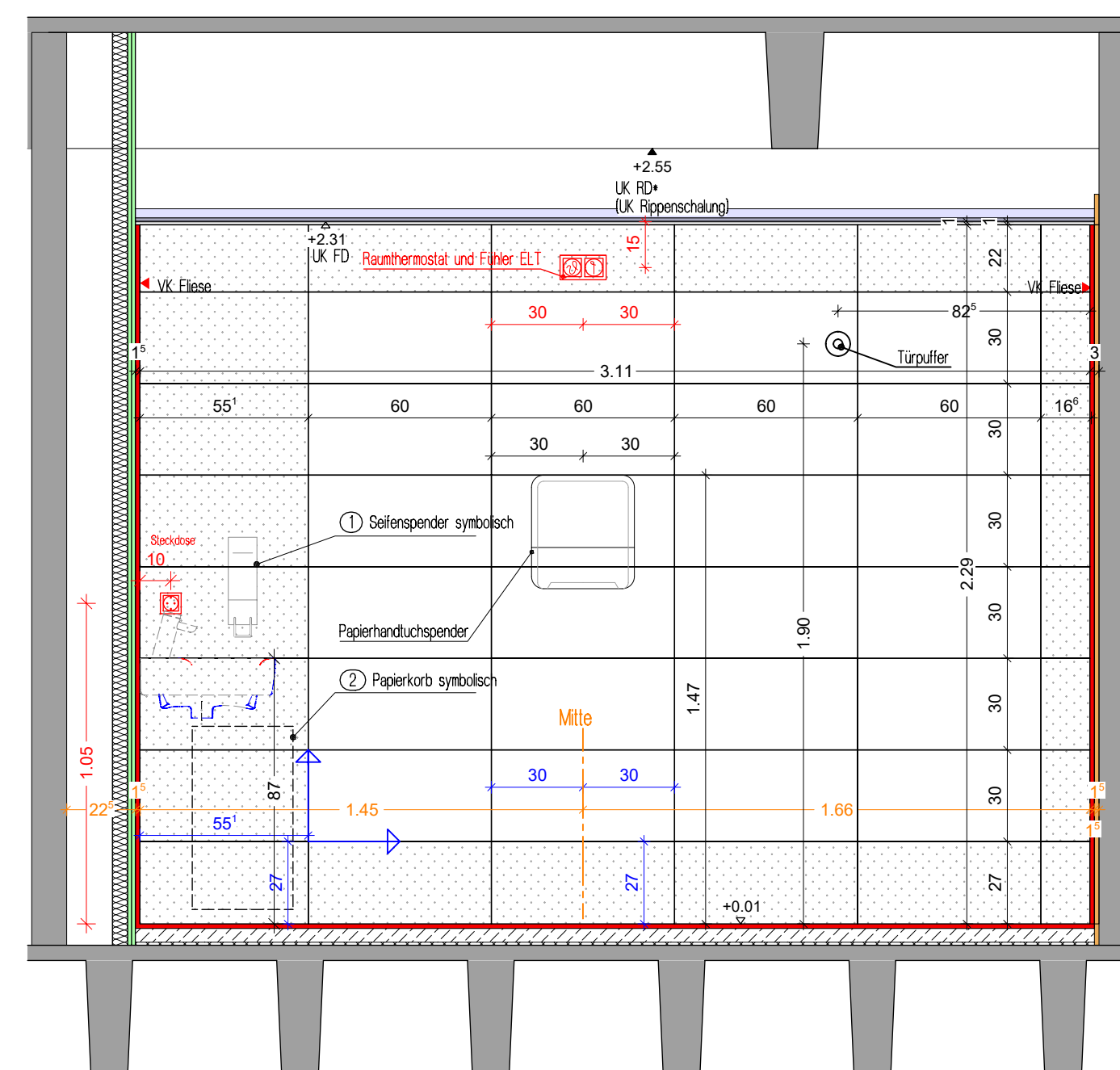
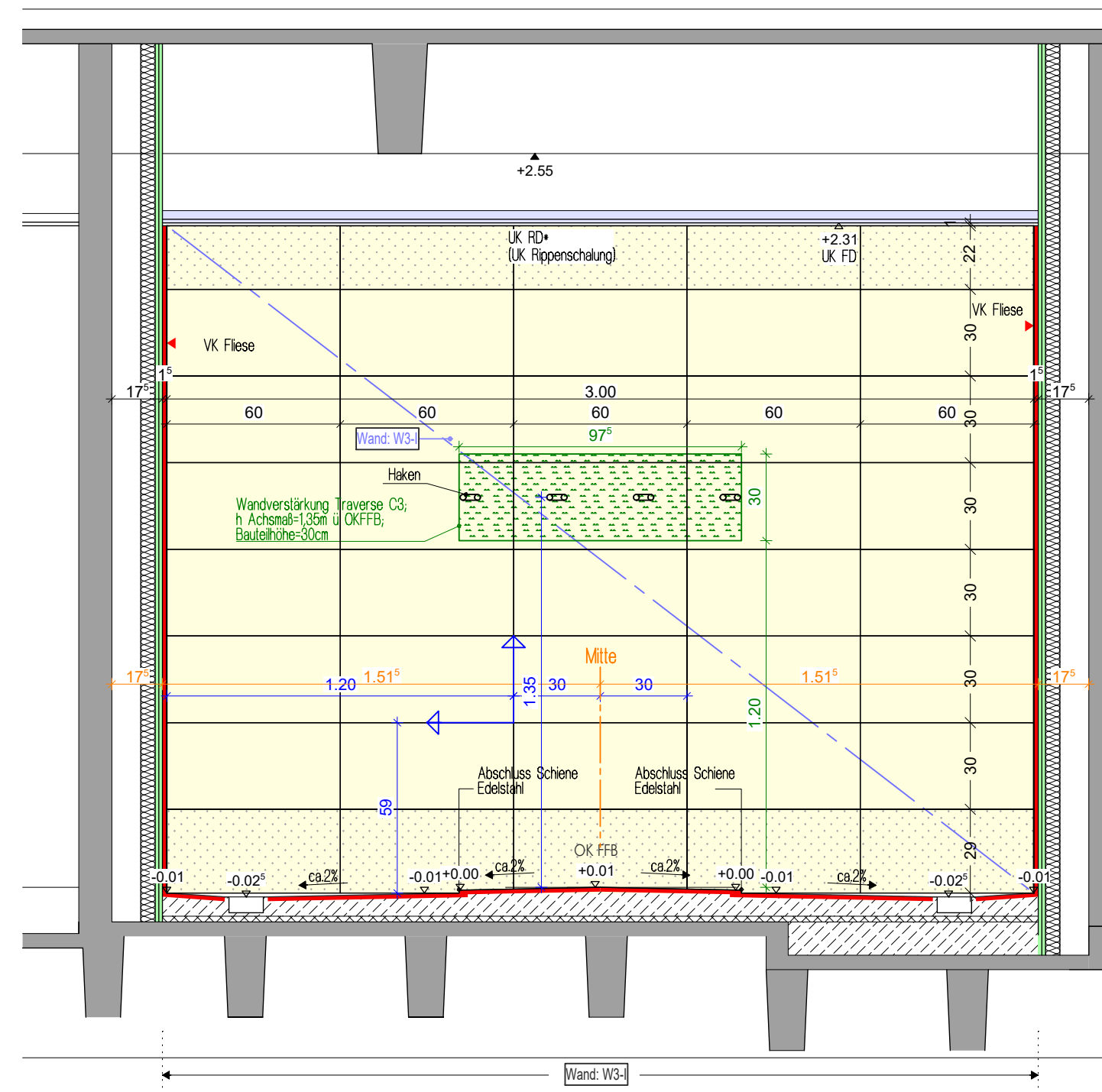
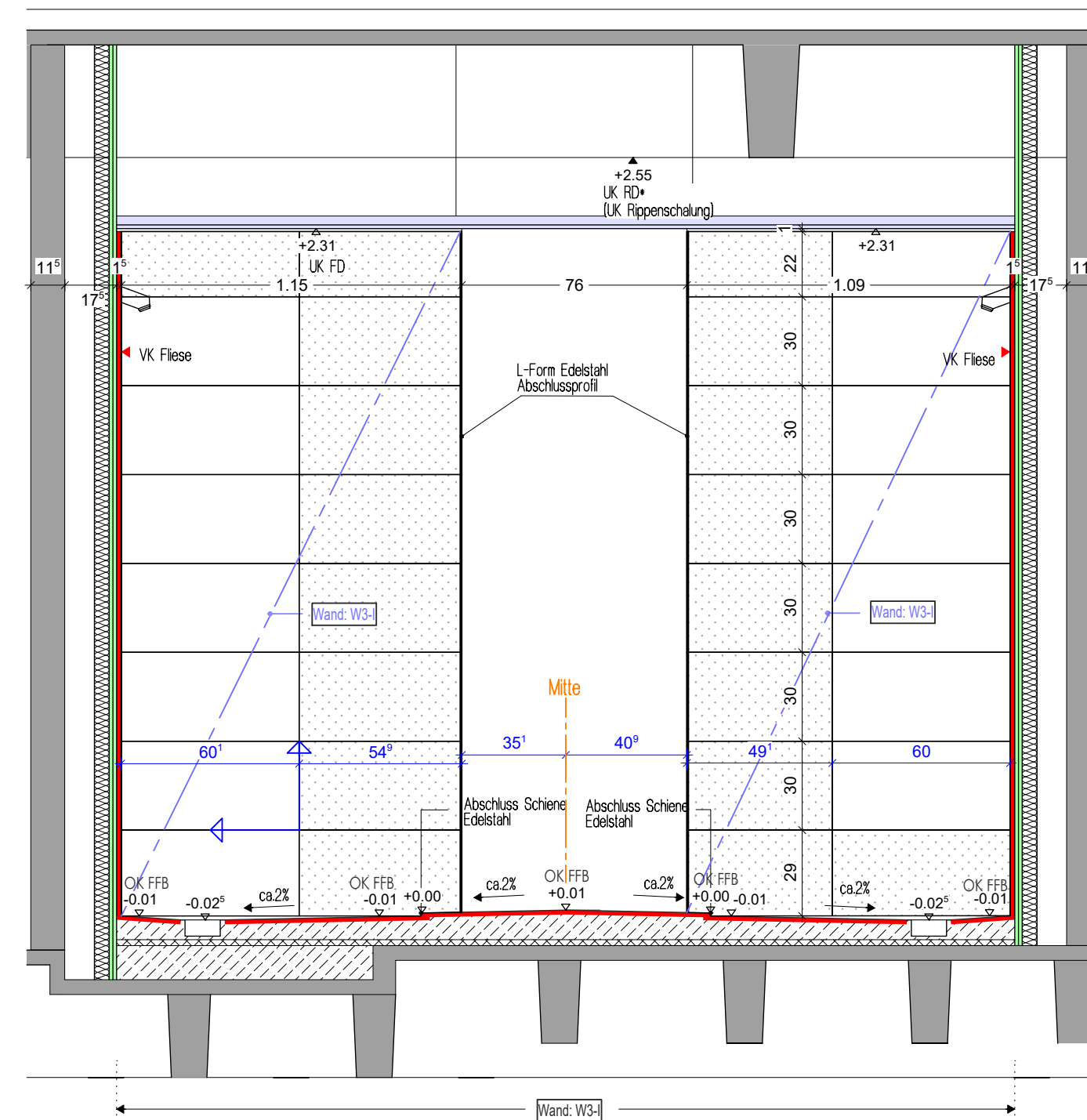
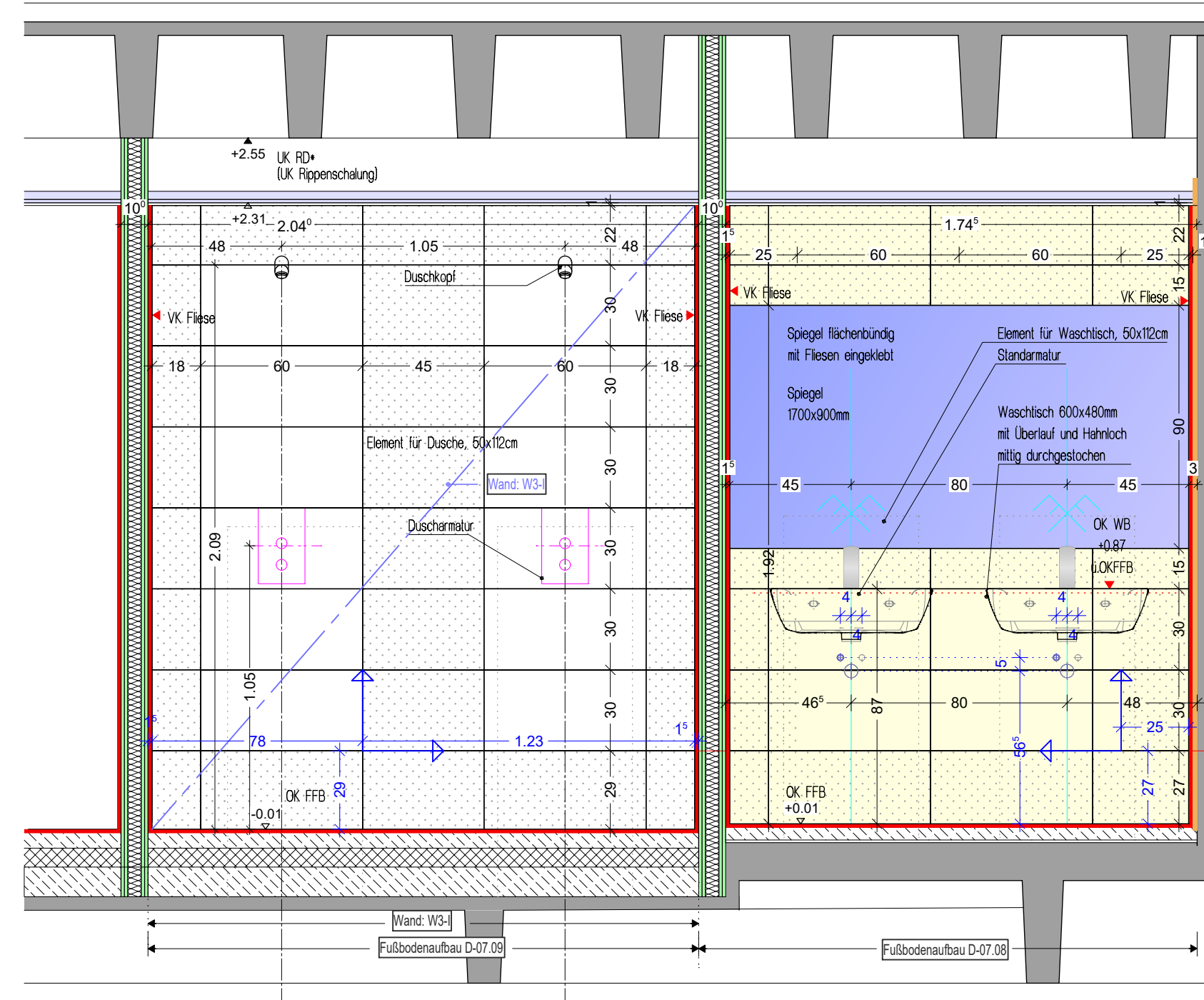
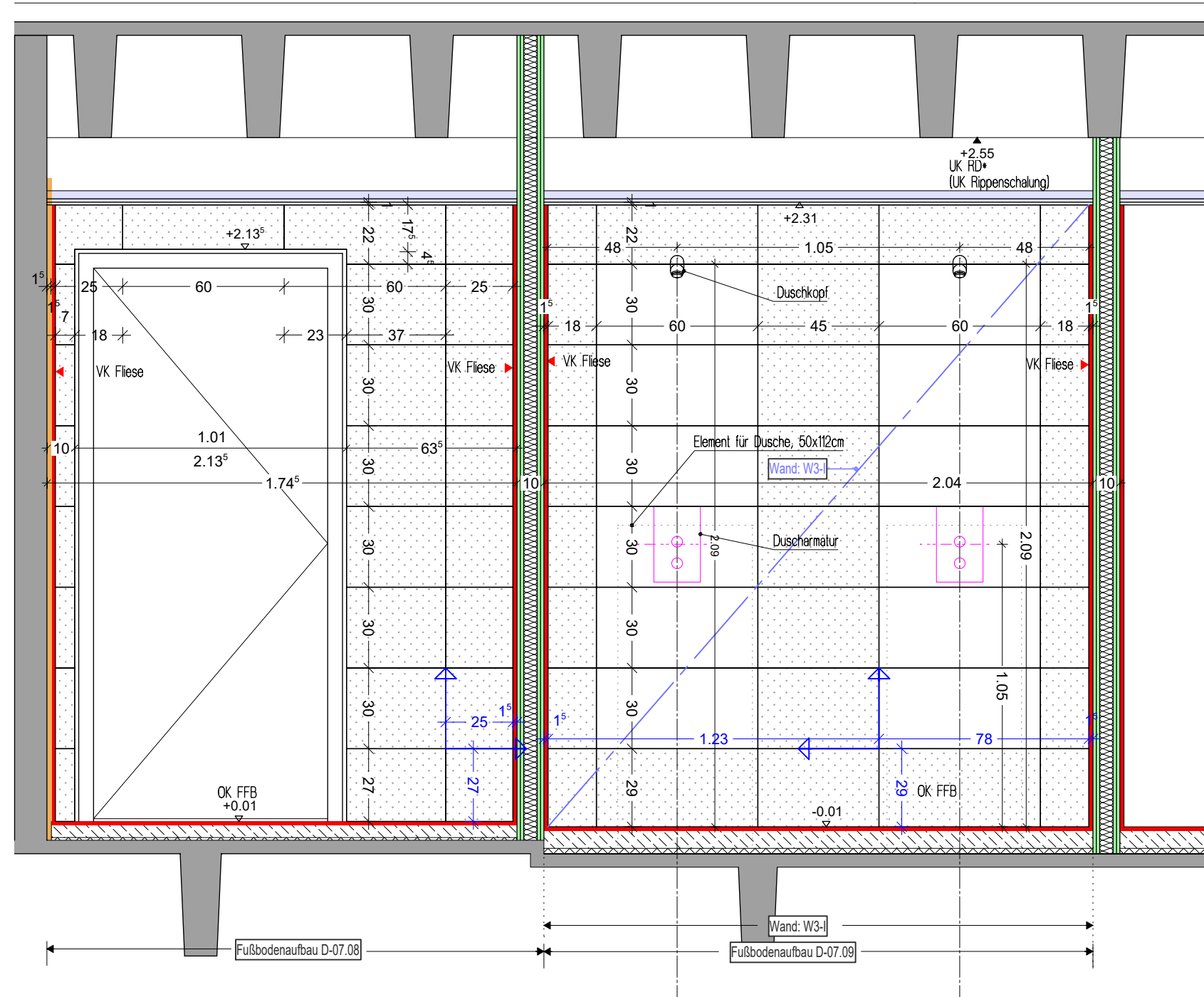




- verstärktes Trockenbau- Profil, UA- Profil

Verlegestartpunkt

Bodenfliesen an Wand

geschnittene Fliesen an Wandkanten, bzw. flexibles Maß auf Grund von Bestandsabweichungen.

Nicht angelegt, Fliesenschnidearbeiten an Türen, Spiegel, etc.

Fliesen geschnitten, Auftrag 15 mm auf Oberkante Putz/ GK- Platte

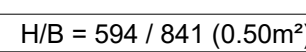
Putz

Gipskartonplatten

Wandverstärkung zwischen den Trockenbauprofilen
H 30 cm

- Zusätzliche Bemerkungen:**
- Bestandsmaße sind Fertigmäße
 - Die Verlegung der Fliesen sowie sonstige Montagen erfolgen vom Verlegestartpunkt aus.
 - Die Maße vor Ort können bestandsbedingt von den Plannmaßen abweichen.
 - Beim Einmessen des Verlegestartpunktes sind daher grundsätzlich zu allen Raumcken und Raumkanten Kontrollmaße zu nehmen.
 - Abweichungen und Unstimmigkeiten, auch bei Bezugsmassen von Neubautellen, sind vor Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen.
 - Anschlüsse sind zu überbrücken.
 - Der Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikpläne bzw. Installationspläne der Fachplaner.
 - Alle Massivbauteile sind nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen und Details auszuführen.
 - Säulen raumbildenden Bauteile sind nach Brandschutznachweise auszuführen, siehe auch Werkpläne.
 - Aufbau der Trockenbauwände, -vorschalungen gemäß Trockenbauvorschriften.
 - Die Fliesenarter (30x60 cm) sowie die Verlegestartpunkte sind vom Fußboden auf die Wände zu übertragen und zu übernehmen.
 - Ausschneuren für Elektroinstallationen sind mit dem Fachplaner abzustimmen und der Objektüberwachung vor Ort
 - Lieferung der Spiegel erfolgt durch die Sanitärfirma, Einbau erfolgt durch den Fliesenleger
 - Befestigung der Sanitärvorwandelemente erfolgt am Rohbau, sofern nicht anders vermerkt.
 - einschl. Rucht- und lotrechter Ausrichtung durch die Sanitärfirma
 - Bei Detailabweichungen sind die Detailpläne maßgebend und zwingend für die Ausführung heranzuziehen.

BAUGRABEN	GER-GS 6+8, BA	PLANKRABER	INDEX	MASSSTAB	DATUM	GEZEICHNET	INDEX	DATUM	BEZ.
GENERALISIERUNG SCHÜTZENTUM GERISSED	D-09.02	D-09.02		1:20	28.04.2025	PLUR	FO	28.04.2025	AN
									ÄNDERUNG
									Prognose durch den Bauherrn
H+V Fliesenpiegel NEG 1a									
ALLE MASSE SIND VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN BZW. AM ANSCHLUSSPUNKT MIT KÖRNERMESSER UND ENTHALTUNG DER MASSE BEWETET GEHT KÖRNERMESSER UND ENTHALTUNG DER									



- verstärktes Trockenbau- Profil, UA- Profil

Verlegerastpunkt

Bodfliesen an Wand

geschnittene Fliesen an Wandkanten, bzw. flexibles Maß auf Grund von Bestandsabweichungen.
Nicht angelegt, Flieserschneidarbeiten an Türen, Spiegeln, etc.

Fliesen geschnitten, Auftrag 15 mm auf Oberkante Putz/ GK- Platte

Putz

Gipskartonplatten

Wandverstärkung zwischen den Trockenbauprofilen
H 30 cm

Halterungen/ Anschlüsse für Sanitäröbekte gemäß Situation vor Ort
in den Fliesen auszusparen sind (bereit vorhanden).

ELT-Dosen mit dem Durchmesser von 68mm.

Trockenbau Unterkonstruktion in C3

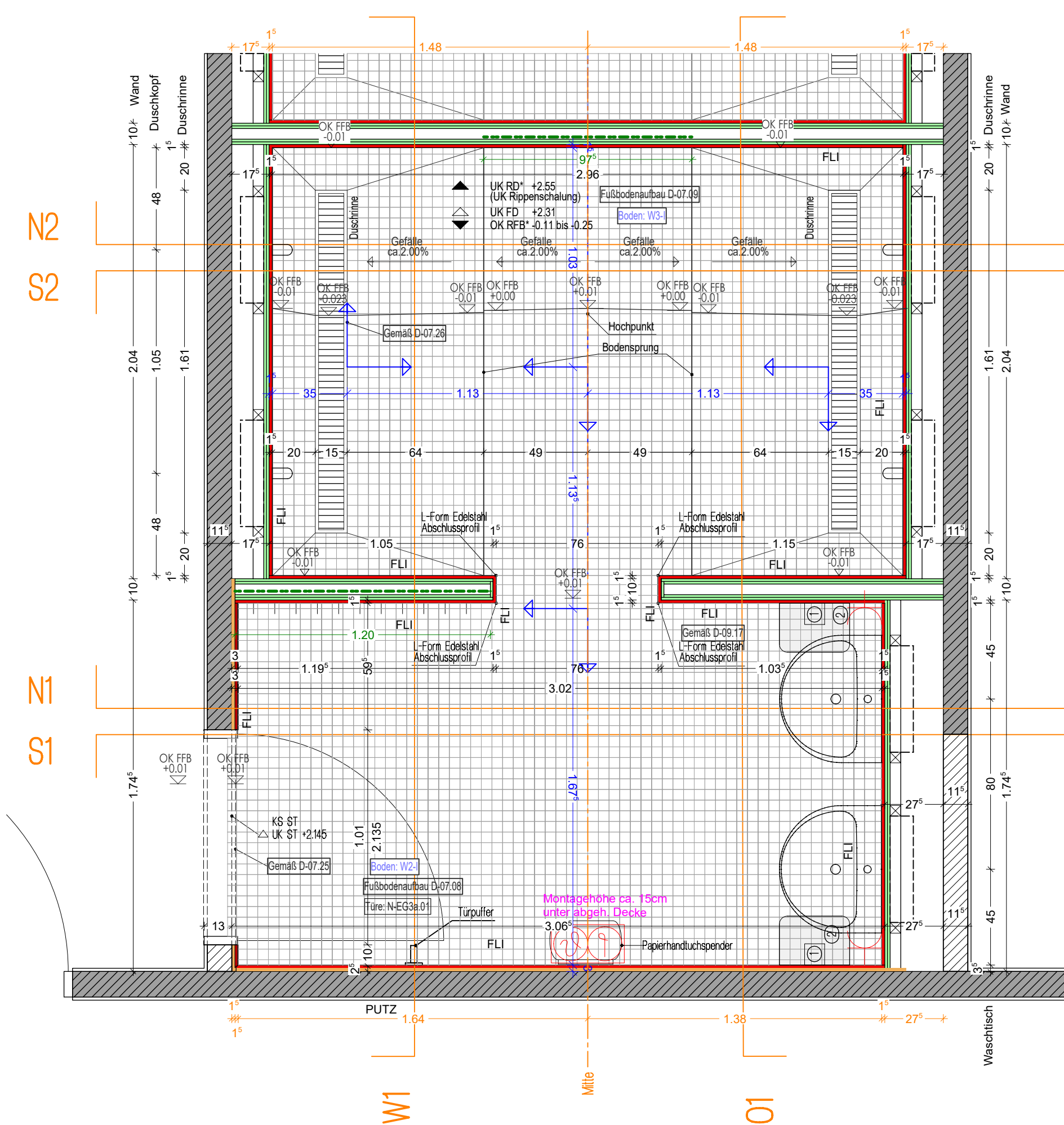
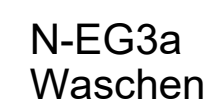
- Zusätzliche Bemerkungen:**
- Bestandsmaße sind Fertigmäße
 - Die Verlegung der Fliesen sowie sonstige Montagen erfolgen vom Verlegerstapunkt aus
 - Die Maße vor Ort können bestandsbedingt von den Planmaßen abweichen
 - Beim Einmessen des Verlegerstapunktes sind daher grundsätzlich alle Raumecken und Raumkanten Kontrollmäßig zu nehmen.
 - Anschlüssen und Umrüstungen, auch bei Bezugsmassen von Neubauteilen, sind vor Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen
 - Sanitärplanung ist zu übernehmen
 - Der Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen bzw. Installationsplänen der Fachplaner.
 - Alle Massivaufbauten sind nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen und Details auszuführen.
 - Alle räumlichen Bauteile sind nach Brandschutznachweise auszuführen, siehe auch Werkpläne.
 - Aufbau der Trockenbauwände/-Vorstrichen gemäß Trockenbauanbauübersichten.
 - Das Fliesenarbeits (30x60 cm) sowie die Verlegerstapunkte sind vom Fußboden auf die Wände zu übertragen und zu übernehmen.
 - Ausführungen für Elektroinstallationen erfolgen in der Ausführung mit dem Elektro- und der Objektüberwachung vor Ort
 - Lieferung der Spiegel erfolgt durch die Sanitärfirma. Einbau erfolgt durch den Fliesenleger
 - Befestigung der Sanitärvorwandsmedien erfolgt am Rohbau, sofern nicht anders vermerkt,
 - einrichtl. flucht- und orderechter Ausrichtung durch die Sanitärfirma
 - Bei Detailhinweisen sind die Detailpläne maßgebend und zwingend für die Ausführung heranzuziehen.

BAUVERABEN	GER-GS 6+8 BA	PLANNUMMER	D-09.03	INDEX	MASSSTAB	1:20	DATUM	28.04.2025	GEZEICHNET	INOS	DATUM	03.07.2025	ÄNDERUNG	IR	ÄNDERUNG	Frage durch den Bauherrn
GERÄUSCHMINDERUNG KONZENTRIERT																
H4+V Fliesenpiegel N-EG 2a		ALLE MASSE SIND VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN BEW. AM BAU ZU NEHMEN FÜR DIE RICHTIGKEIT UND ENHALTUNG DER MASSE HÄFTET DER UNTERNEHMER.														

ALLE MASSE SIND VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN BZW. AM
BAU ZU NEHMEN. FÜR DIE RICHTIGKEIT UND EINHALTUNG DER
MASSE MACHT DER UNTERNEHMER



- Lage und Größe der Aussparungen der HLS-Elemente (Leitungen, Absperrventile, etc.) sind von den bereits montierten Anschlüssen zu übernehmen. Die Abdeckrosetten der Feininstallation decken Baulöcher ab. Die Fliesen an die Baustopfen von max. 5mm ab. Verlegestartpunkt ist vor Ausführung auf die montierten Sanitärelemente abzustimmen.

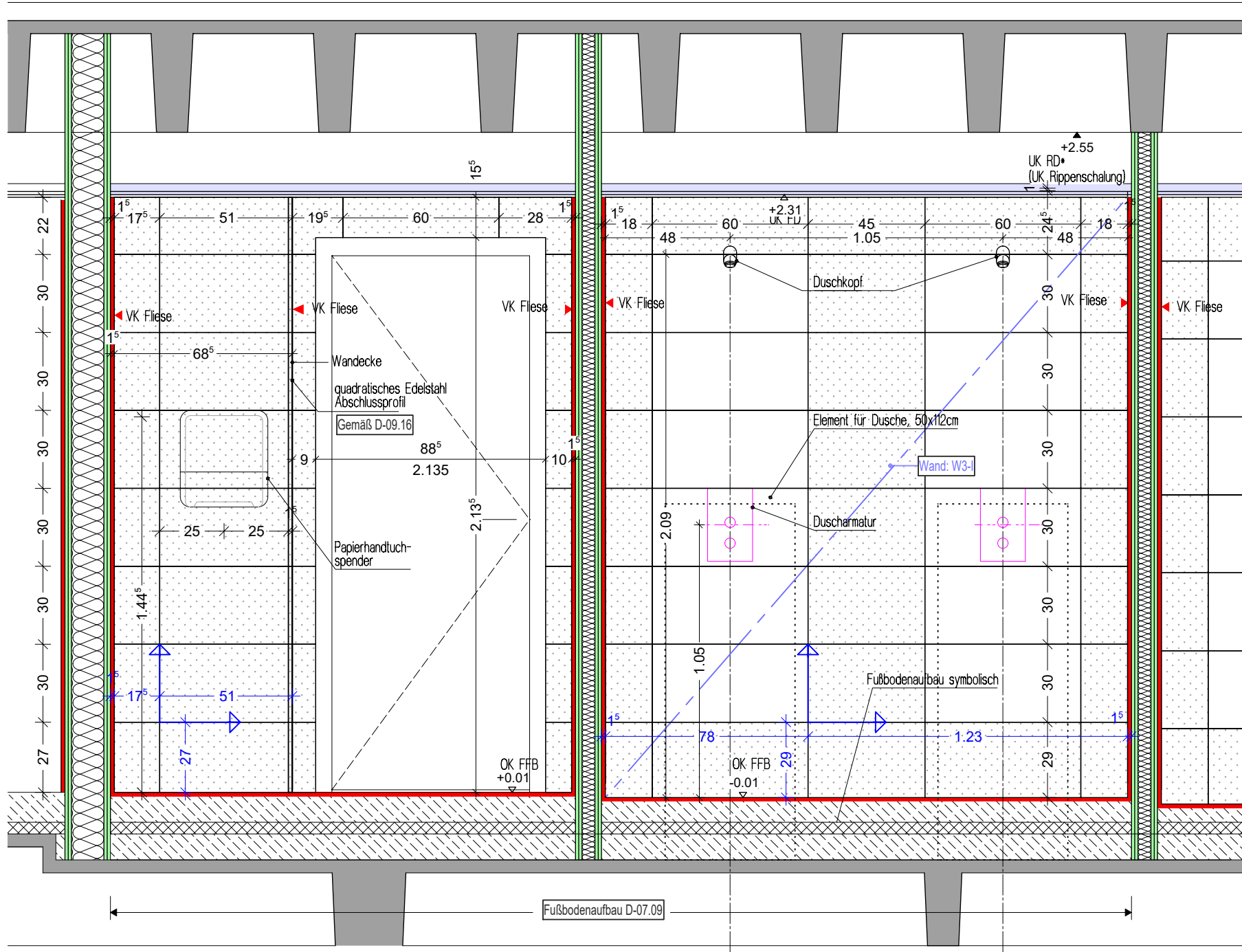


Zusätzliche Bemerkungen:
 Die Bestandsmaße sind Fertigmaße
 Die Verlegung der Fliesen sowie sonstige Montagen erfolgen vom Verlegestartpunkt aus.
 Die Maße vor Ort können bestandsbedingt von den Plannmaßen abweichen.
 Beim Einmessen des Verlegestartpunktes sind daher grundsätzlich zu allen Raumecken und Raumkanten Kontrollmaße zu nehmen.
 Abweichungen und Unstimmigkeiten, auch bei Bezugsmassen von Neubauten, sind vor Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen.
 Anschlüsse sind zu überlegen.
 Der Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen bzw. Installationsplänen der Fachplaner.
 Alle Massivbauteile sind nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen und Details auszuführen.
 Statische raumtrennende Bauteile sind nach Brandschutznachweise auszuführen, siehe auch Werkpläne.
 Aufbau der Trockenbauwände: Vorsatzschalen gemäß Trockenbauanleitungen.
 Das Fliesenaster (30x60 cm) sowie die Verlegestartpunkte sind vom Fußboden auf die Wände zu übertragen und zu übernehmen.
 Statistische Dokumentation der Ausführung erfolgt mit dem Messprotokoll und der Objektüberwachung vor Ort.
 Lieferung der Spiegel erfolgt durch die Sanitärfirma. Einbau erfolgt durch den Fliesenleger.
 Befestigung der Sanitärvorwände erfolgt am Rohbau, sofern nicht anders vermerkt.
 einrichtl. und technischer Ausschuss durch die Sanitär- und Klempnerfirma.
 Bei Detailhinweisen sind die Detailpläne maßgebend und zwingend für die Ausführung heranzuziehen.

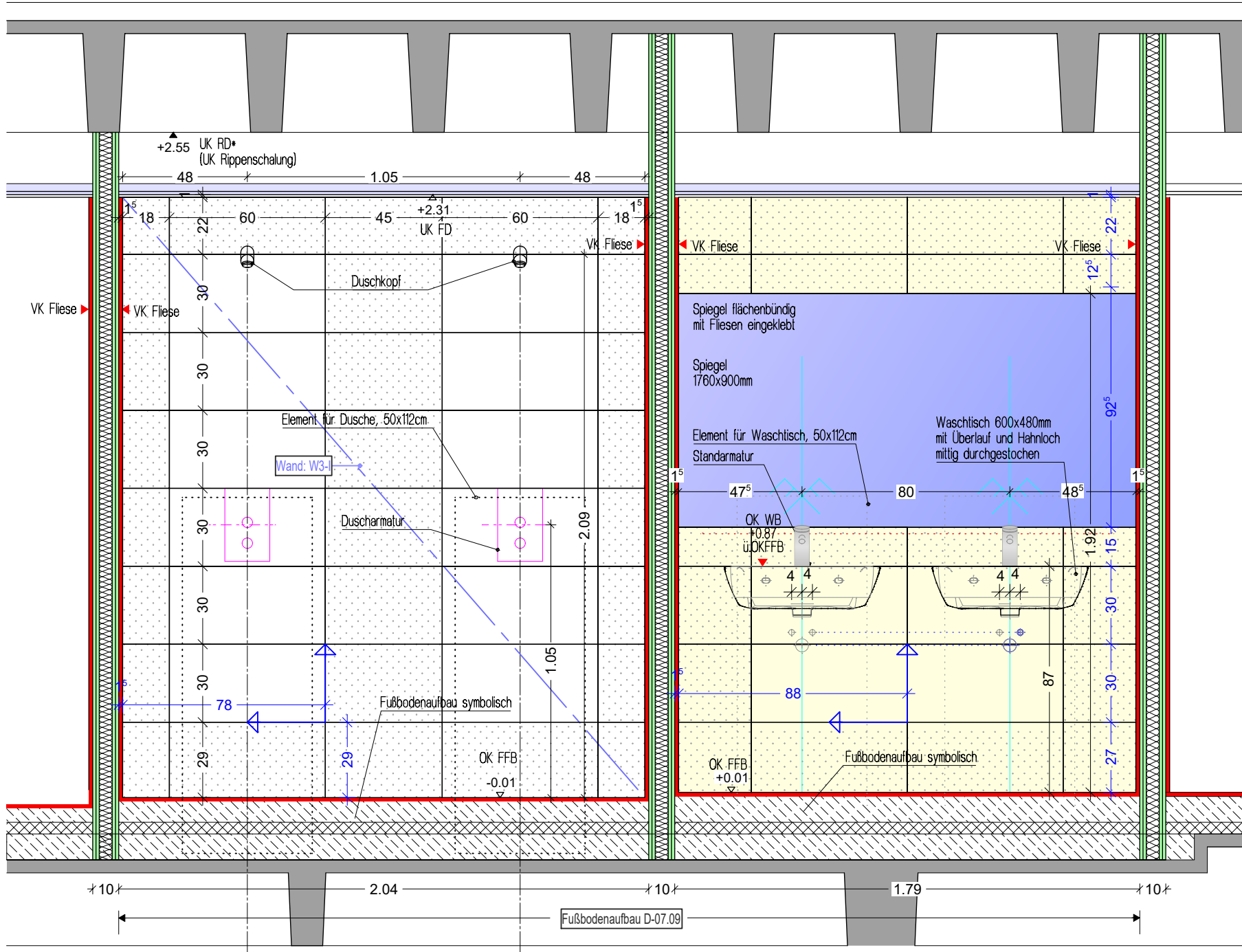
Fliesen Spiegel Baumaßvorbereitung
Fliesen Teilen/Möbel zu wieder Konfirmation

DIAUGRABEN	GER-GS 6+8 BA GENERALSANIERUNG SCHULZENTRUM GERRESDORF	PLANKAMMER D-09.04	INDEX	MASSTAB 1:20	DATUM 28.04.2025	GEGEICHNET PJ/JR	INDEKS FS	DATUM 07.11.2025	AENDERUNGS an	BEMERKUNGEN
Hauptinhalt:										
ALLE MASSE SIND VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN BZW. AM MASSIVBETONBAUELEMENTEN ÜBERPRÜFEN UND ERHALTEN DER BASIS FÜR DIE INTERIÖRGEWERKE.										
H+V Fliesenleger N - EG 3a										

ICH ZU PRÜFEN BZW. AM
KEIT UND EINHALTUNG DER



Ansicht O1

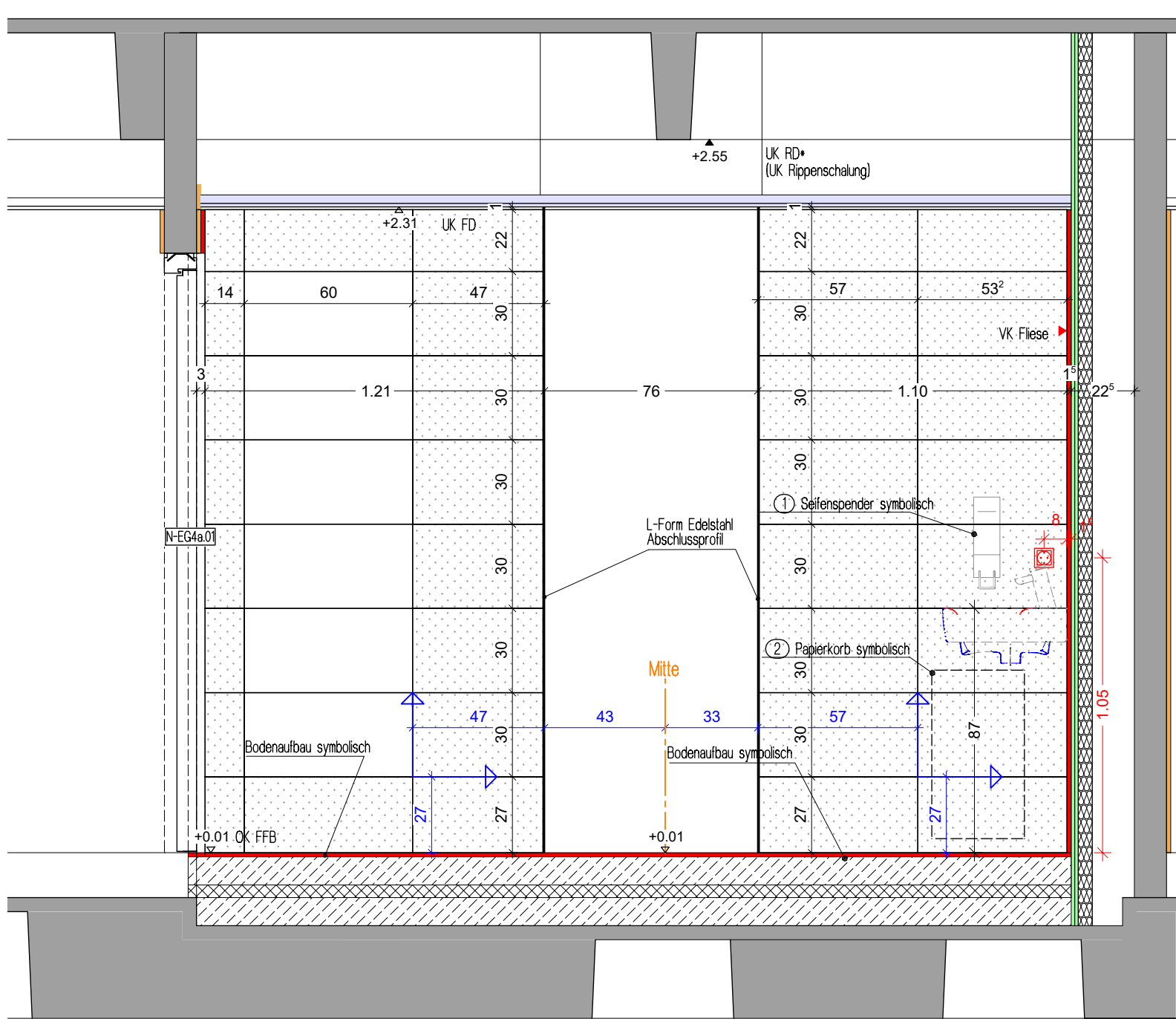


Ansicht W1

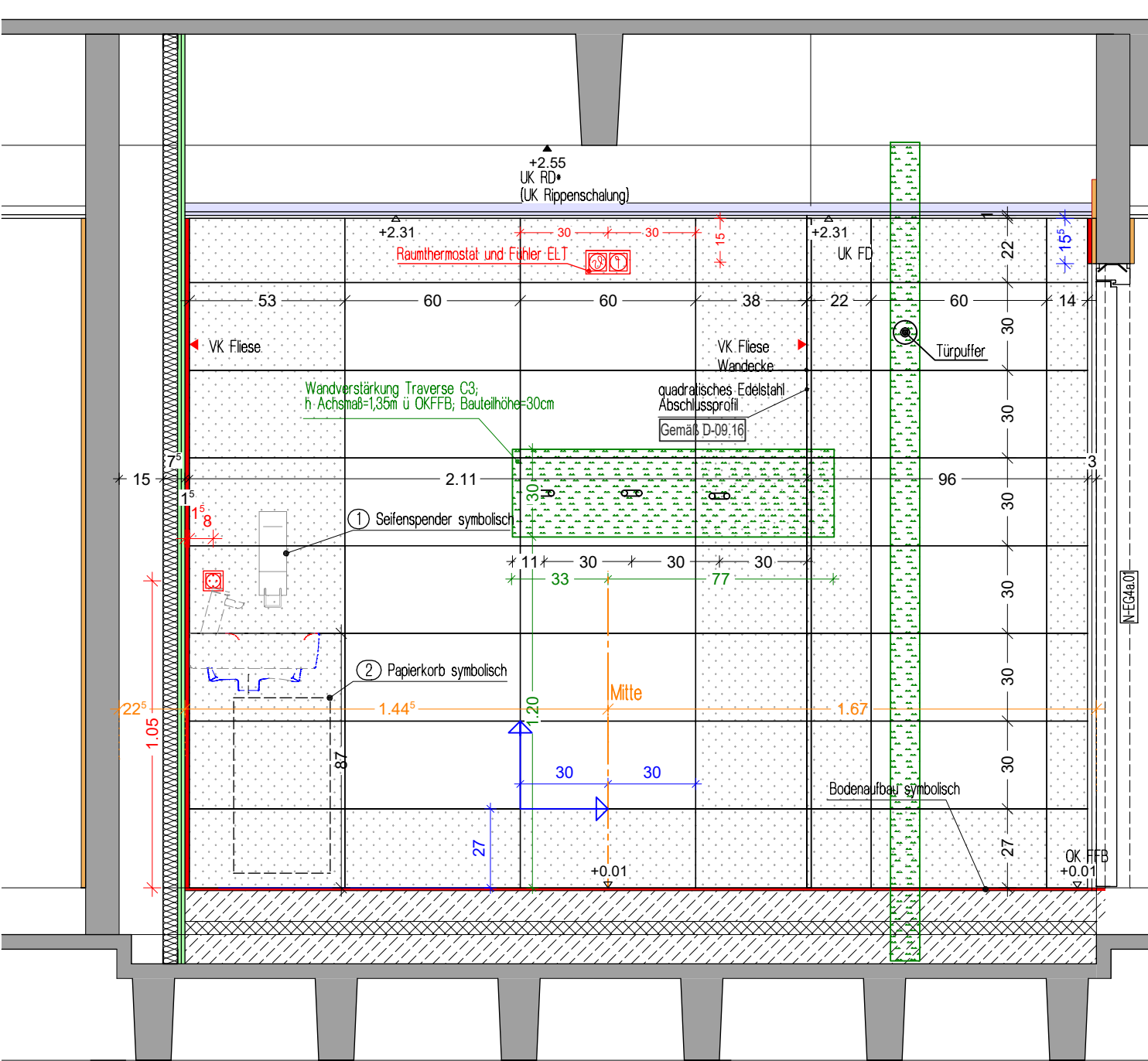
- verstärktes Trockenbau- Profil, UA- Profil
- Verlegestartpunkt
- Bodenfliesen an Wand
- geschnittene Fliesen an Wandkanten, bzw. flexibles Maß auf Grund von Bestandsabweichungen. Nicht angelegt, Fliesenschneiderarbeiten an Türen, Spiegel, etc.
- Fliesen geschnitten, Auftrag 15 mm auf Oberkante Putz/ GK- Platte
- Putz
- Gipskartonplatten
- Wandverstärkung zwischen den Trockenbauprofilen H 30 cm

Halterungen/ Anschlüsse für Sanitärobjekte gemäß Situation vor Ort in den Fliesen auszusparen sind (bereit vorhanden).
ELT-Dosen mit dem Durchmesser von 68mm.

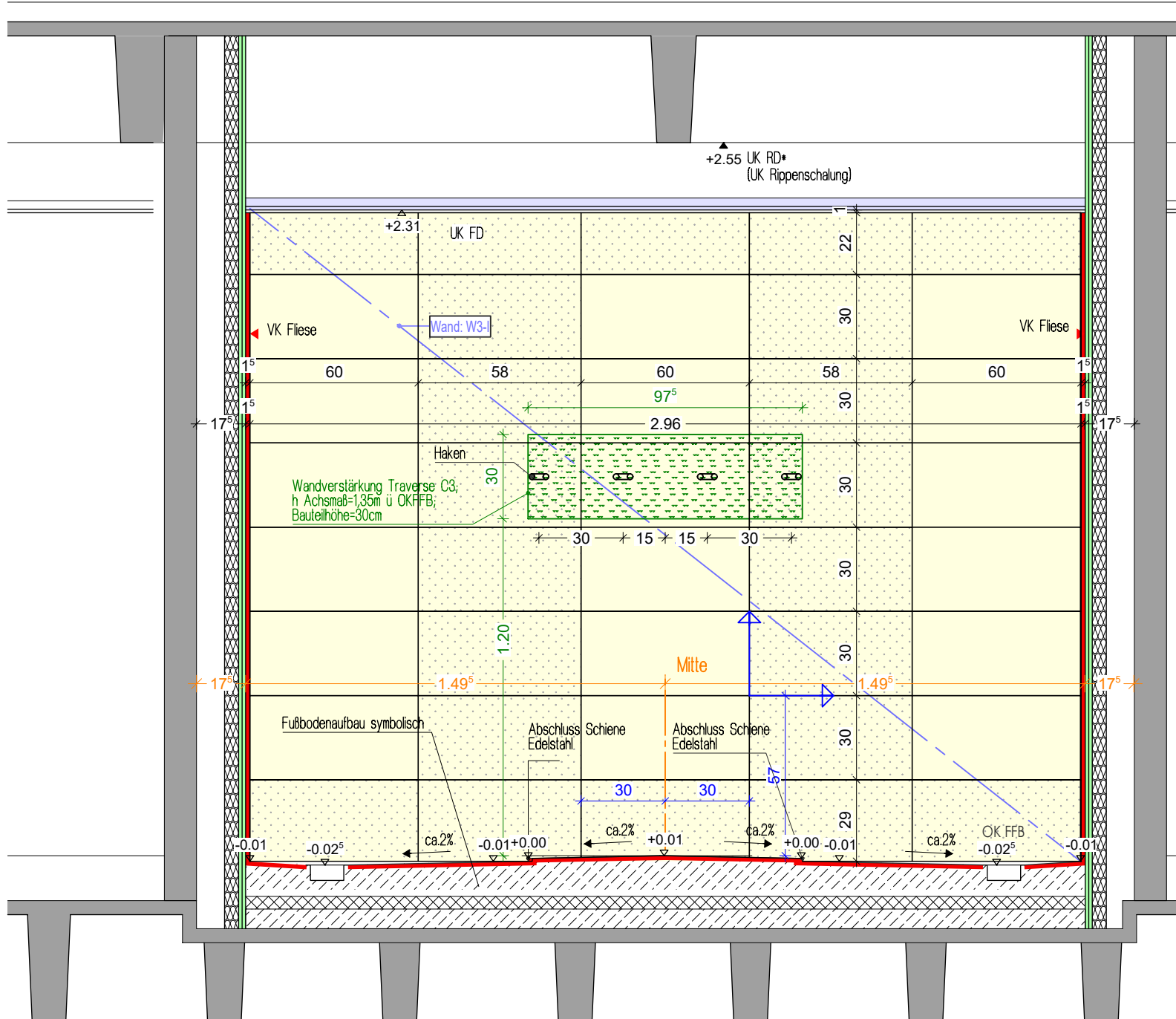
Lage und Größe der Aussparungen der HLS-Elemente (Leitungen, Absperrventile, etc.) sind von den bereits montierten Anschlüssen zu übernehmen. Die Abdeckrossetten der Feininstallation decken Bautoleranzen bei Anarbeiten der Fliesen an die Baustopfen von max. 5mm ab. Verlegestartpunkt ist vor Ausführung auf die montierten Sanitärteile abzustimmen.



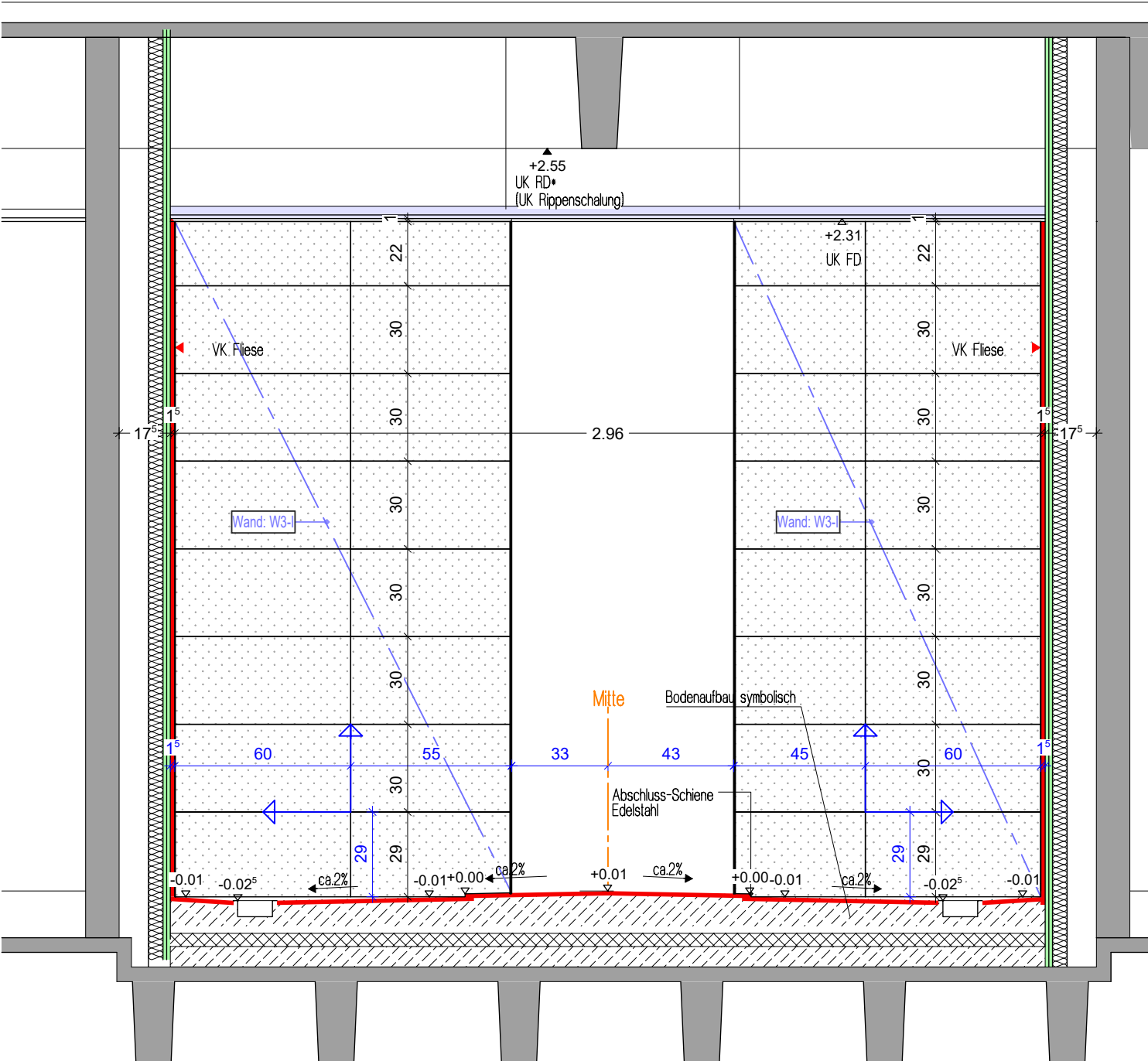
Ansicht S1



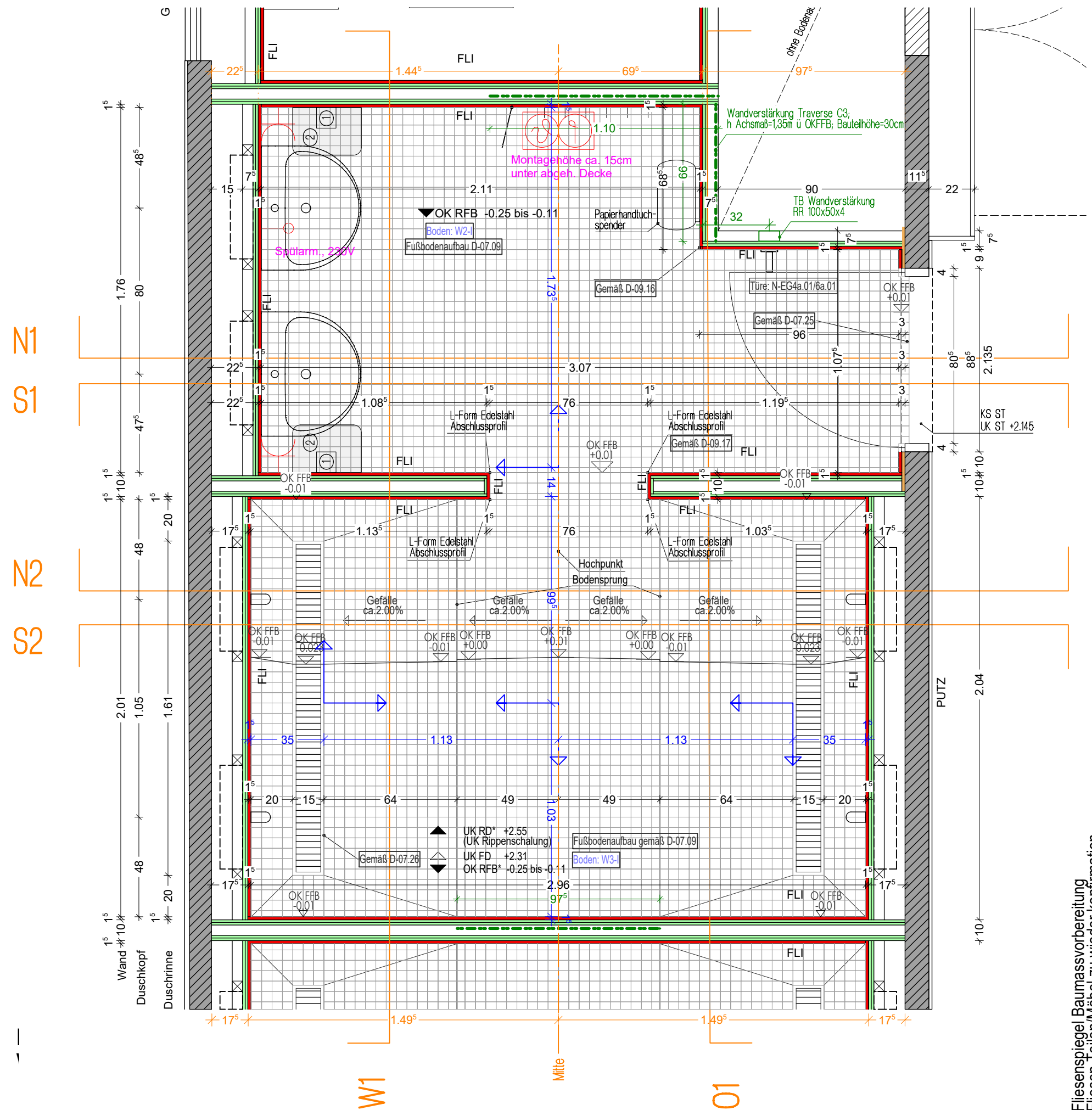
Ansicht N1



Ansicht S2



Ansicht N2



H/B = 594 / 841 (0.50m²)

Trockenbau Unterkonstruktion in C3

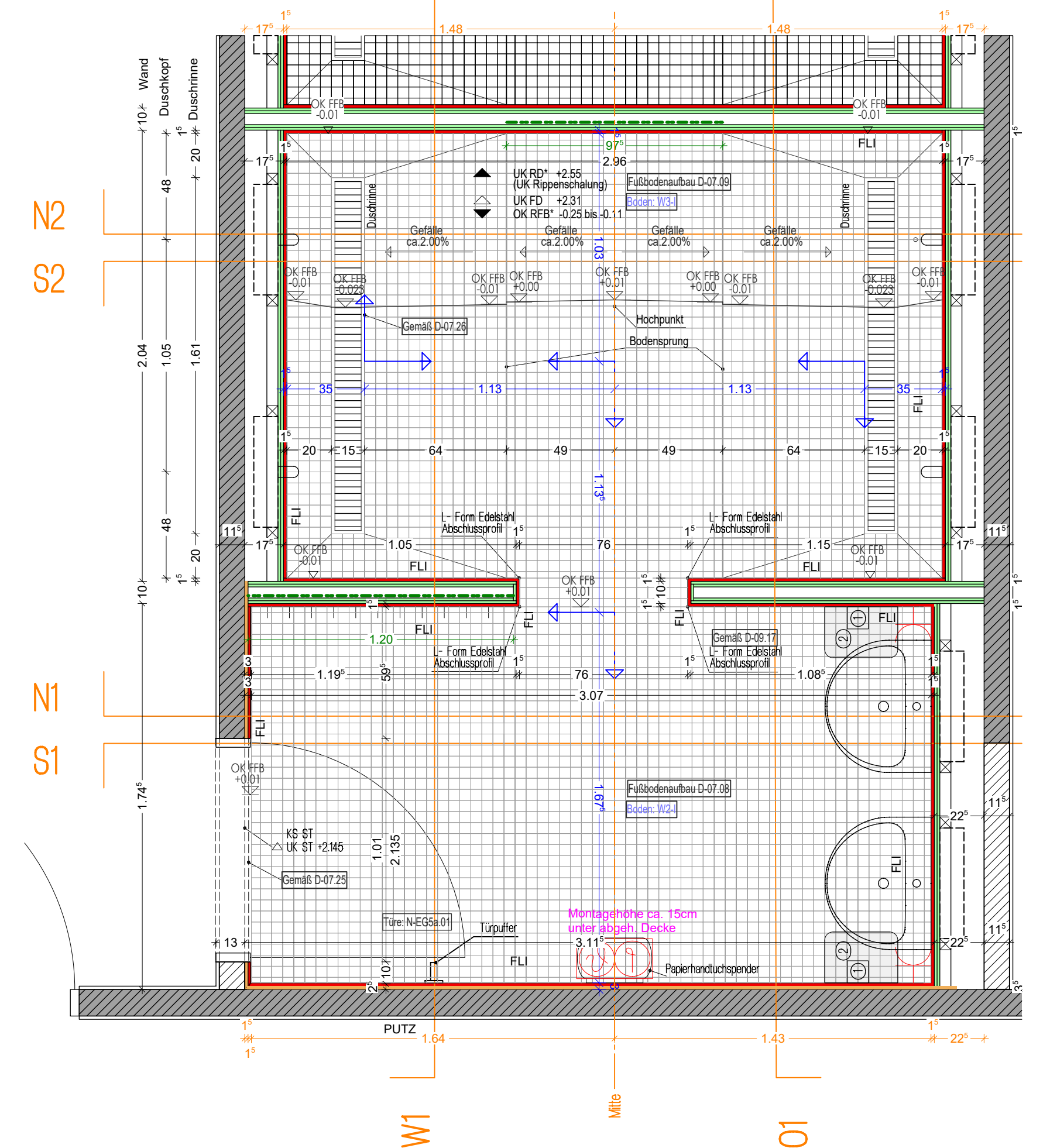
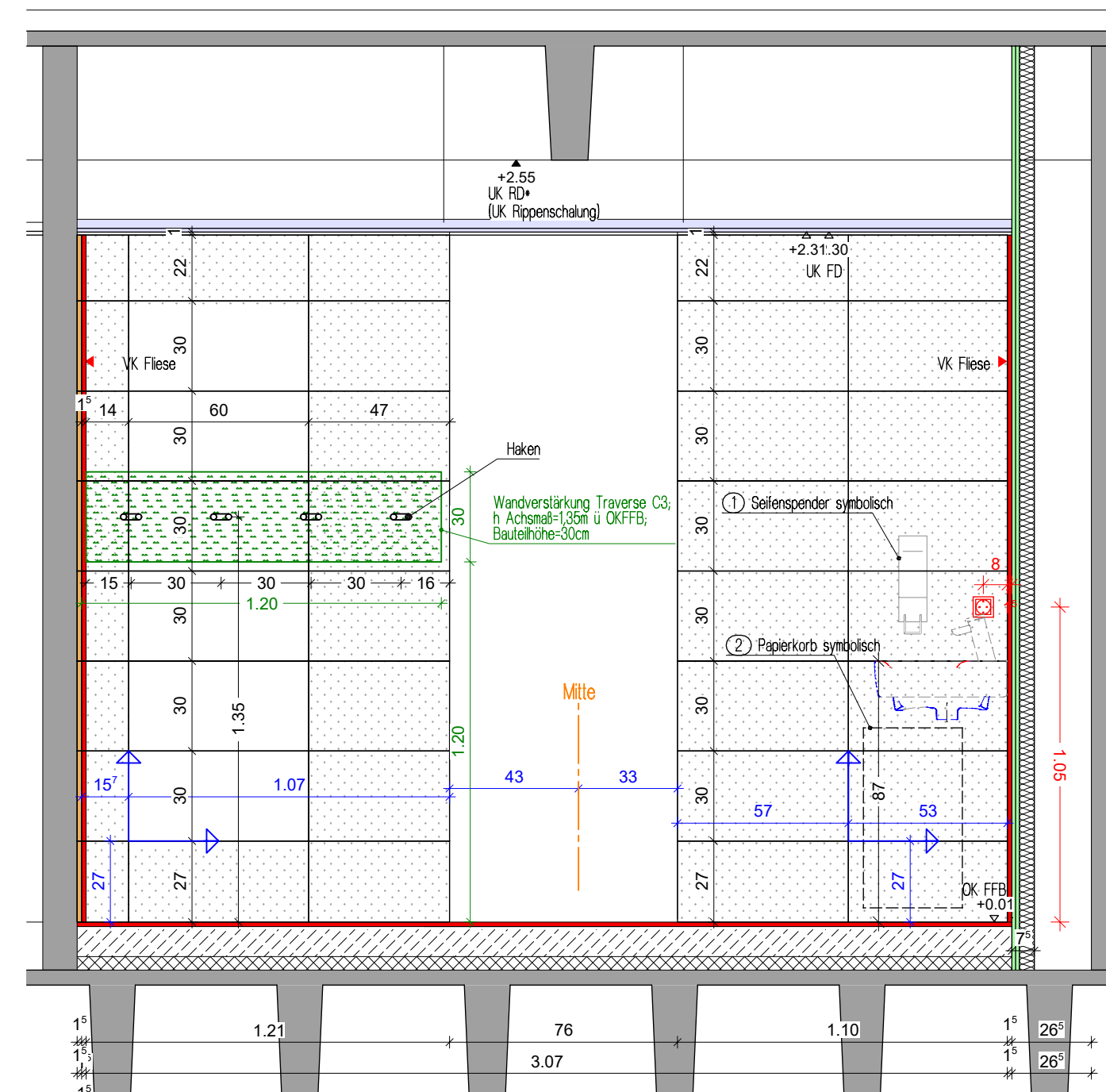
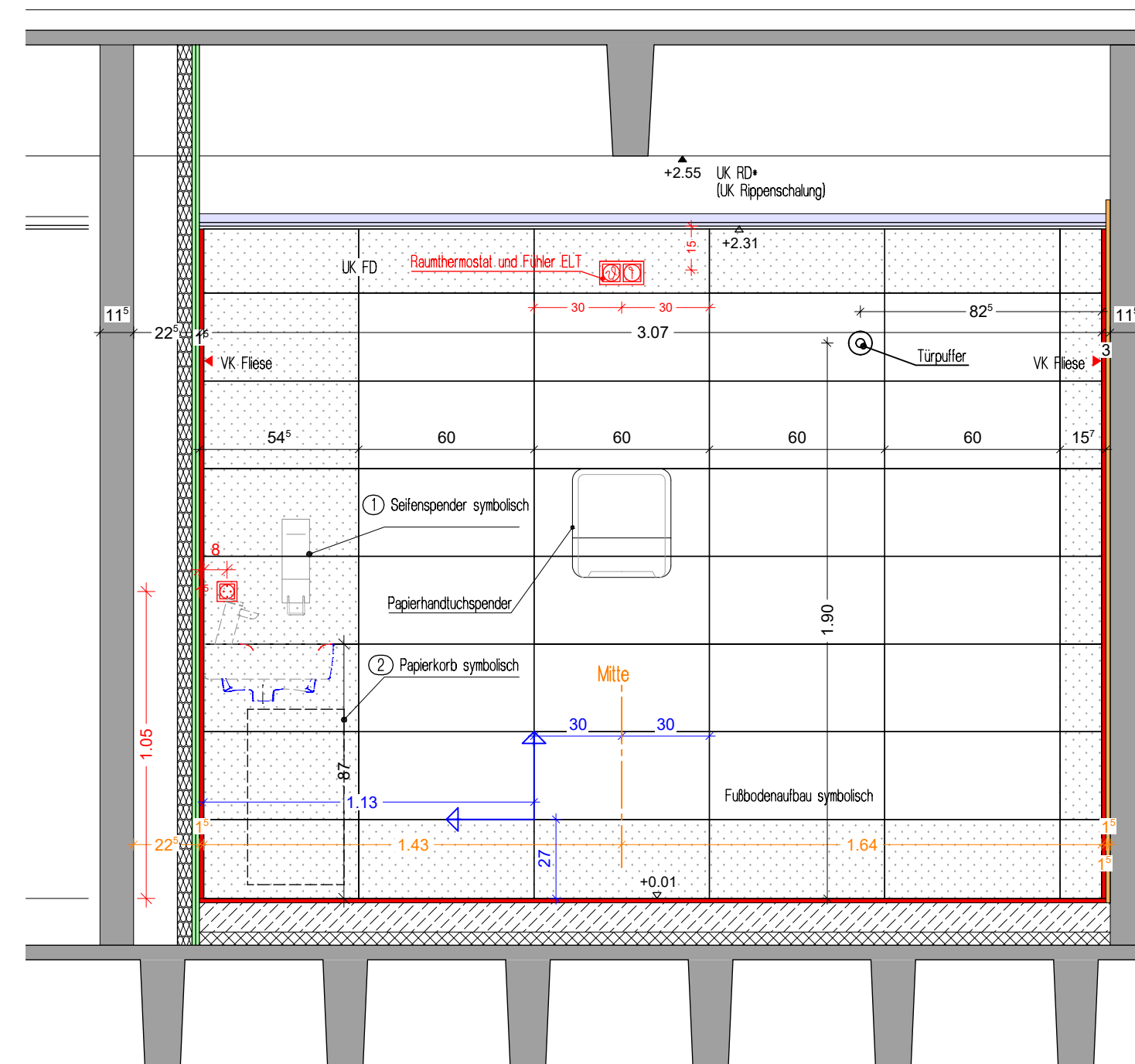
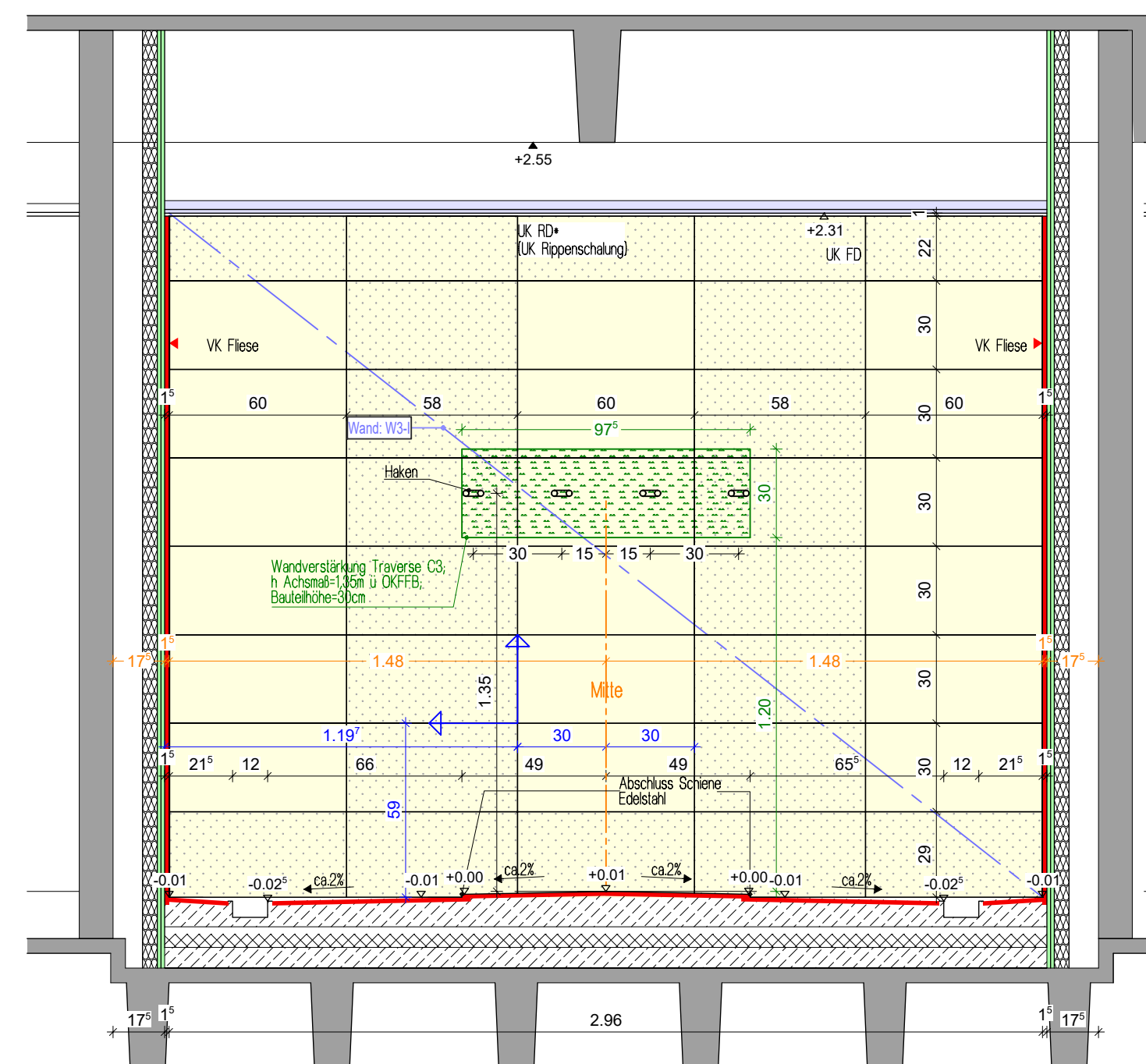
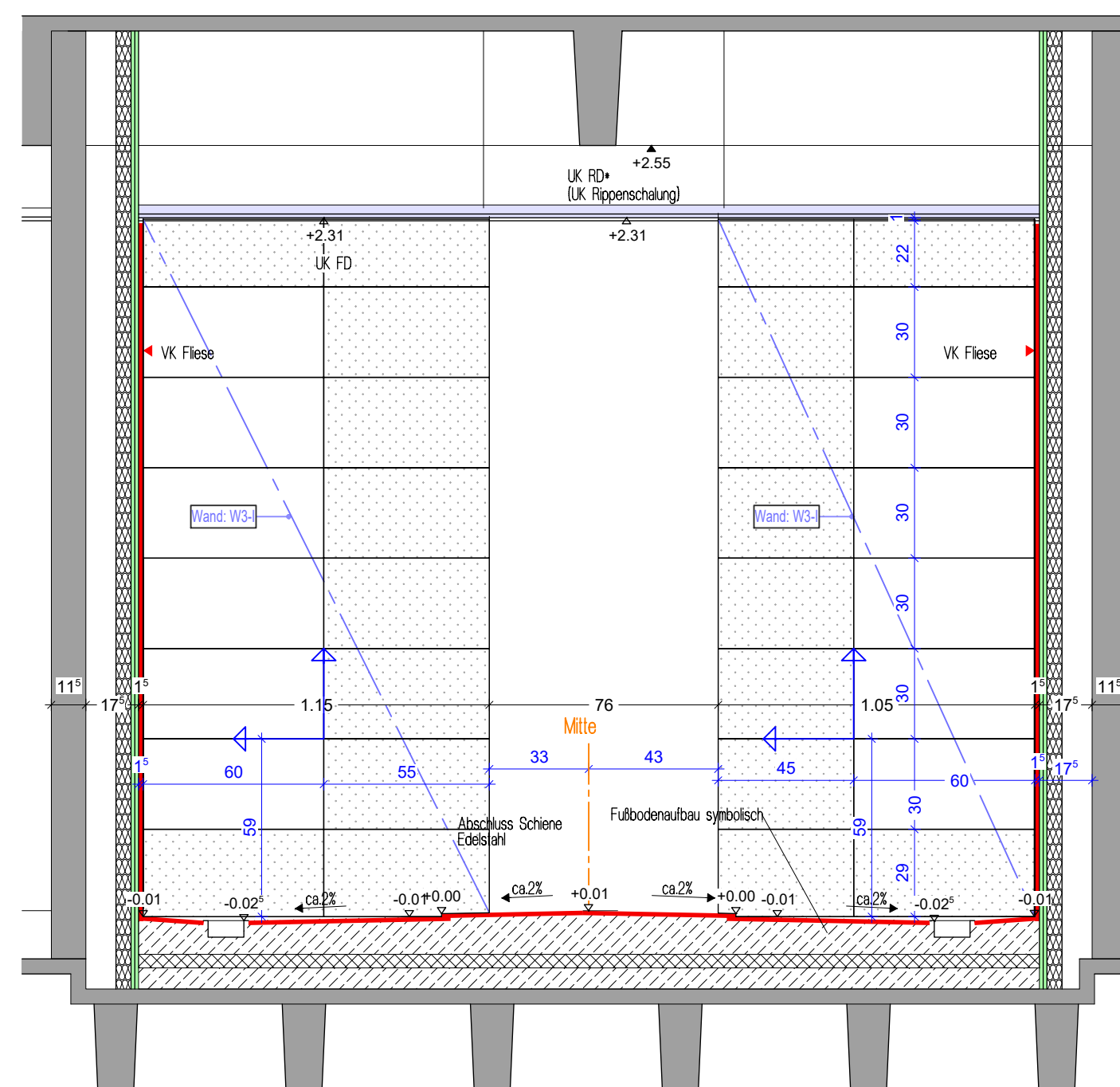
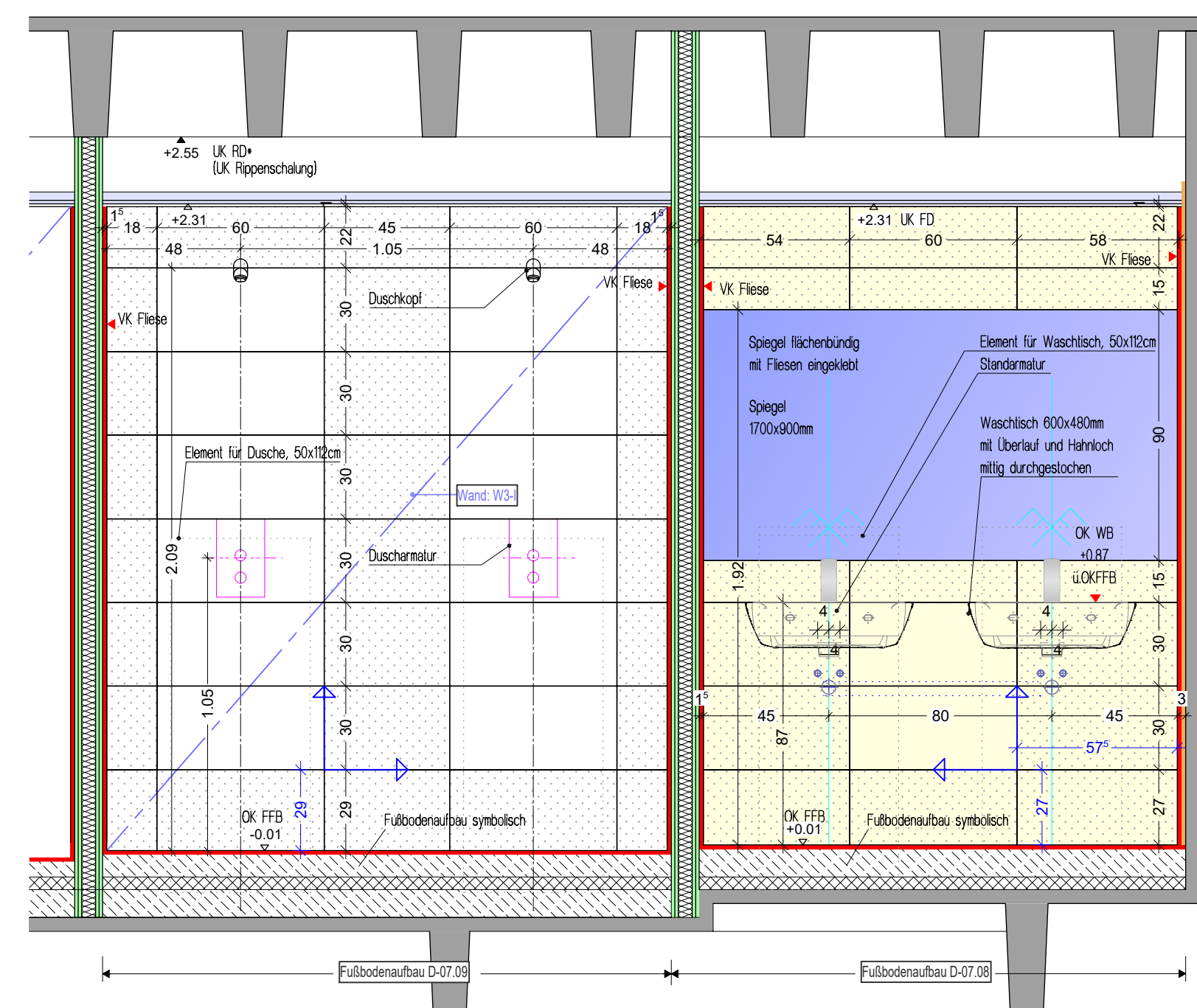
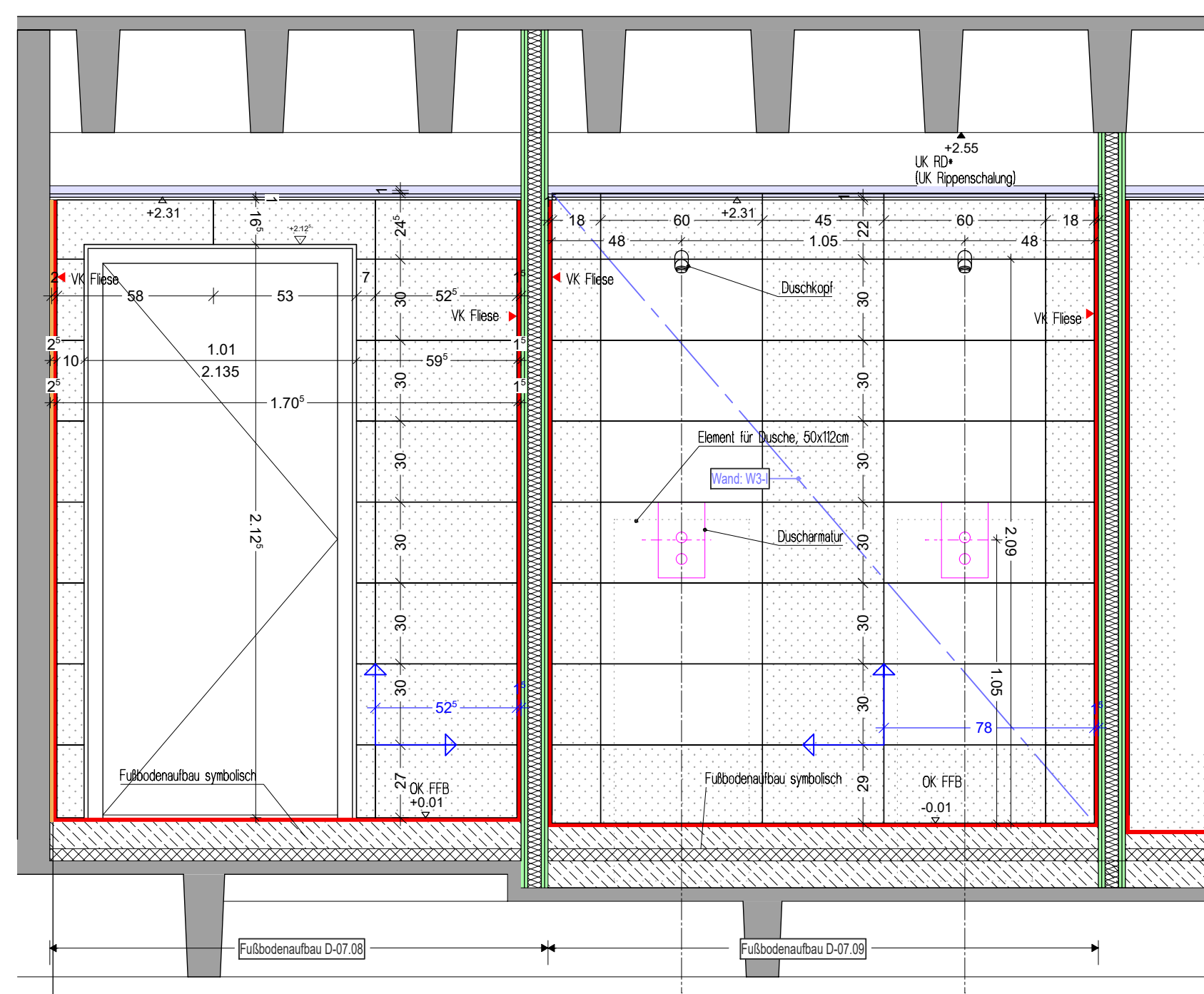
- Zusätzliche Bemerkungen:**
- Bestandsmaße sind Fertigmaße
 - Die Verlegung der Fliesen sowie sonstige Montagen erfolgen vom Verlegestartpunkt aus.
 - Die Maße vor Ort können bestandsbedingt von den Planmaßen abweichen.
 - Beim Einmessen des Verlegestartpunktes sind daher grundsätzlich zu allen Raumecken und Raumkanten Kontrollmaße zu nehmen.
 - Abweichungen und Unstimmigkeiten, auch bei Bezugsmäßen von Neubauten, sind vor Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen.
 - Anschlusshöhen sind zu überprüfen.
 - Der Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen bzw. Installationsplänen der Fachplaner.
 - Alle Massivbauteile sind nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen und Details auszuführen.
 - Sämtliche raumbildenden Bauteile sind nach Brandschutznachweis auszuführen, siehe auch Werkpläne.
 - Aufbau der Trockenbauwände, Vorsatzschalen gemäß Trockenbauübersichten.
 - Das Fliesenmaße (30x60 cm) sowie die Verlegestartpunkte sind vom Fußboden auf die Wände zu übertragen und zu übernehmen.
 - Aussparungen für Elektroinstallationen erfolgen nach Abstimmung mit dem Fachplaner Elektro und der Objektüberwachung vor Ort.
 - Lieferung der Spiegel erfolgt durch die Sanitärfirma, Einbau erfolgt durch den Fliesenleger
 - Befestigung der Sanitärvorwandelemente erfolgt am Rohbau, sofern nicht anders vermerkt, einschl. flucht- und lotrechter Ausrichtung durch die Sanitärfirma
 - Bei Detailhinweisen sind die Detailpläne maßgebend und zwingend für die Ausführung heranzuziehen.

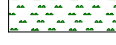
Fliesenleger Baumaßnahmen
Fliesen Teil 1/2025

BAUVORHABEN	GER-CS 6+8 BA	PLANNUMMER	D-09.05	INDEX	MASS/TAB	DATUM	28.04.2025	GEZEICHNET	INDEX	DATUM	GEZ	ANDERINGS	INDEX	DATUM	GEZ	ANDERINGS
GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER	GENERALANLEGER
PLANNUMMER	GER-CS 6+8 BA	PLANNUMMER	D-09.05	INDEX	MASS/TAB	DATUM	28.04.2025	GEZEICHNET	INDEX	DATUM	GEZ	ANDERINGS	INDEX	DATUM	GEZ	ANDERINGS
PLANNUMMER	GER-CS 6+8 BA	PLANNUMMER	D-09.05	INDEX	MASS/TAB	DATUM	28.04.2025	GEZEICHNET	INDEX	DATUM	GEZ	ANDERINGS	INDEX	DATUM	GEZ	ANDERINGS

ALLE MASSE SIND VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN BZW. AM BAUWERK ZU VERIFIZIEREN UND EINHALTUNG DER BAUSATZGEHÖRIGKEIT ZU BEWÄHREN

Alipian 2025



- | | |
|---|---|
|  | verstärktes Trockenbau- Profil, UA- Profil |
|  | Verlegestartpunkt |
|  | Bodenfliesen an Wand |
|  | geschnittene Fliesen an Wandkanten, bzw. flexibles Maß auf Grund von Bestandsabweichungen.
Nicht angelegt, Fliesenschnearbeiten an Türen, Spiegeln, etc. |
|  | Fliesen geschnitten, Auftrag 15 mm auf Oberkante Putz/ GK- Platte |
|  | Putz |
|  | Gipskartonplatten |
|  | Wandverstärkung zwischen den Trockenbauprofilen
H 30 cm |

Halterungen/ Anschlüsse für Sanitäröbekte gemäß Situation vor Ort
in den Fliesen auszuspüren sind (bereit vorhanden).

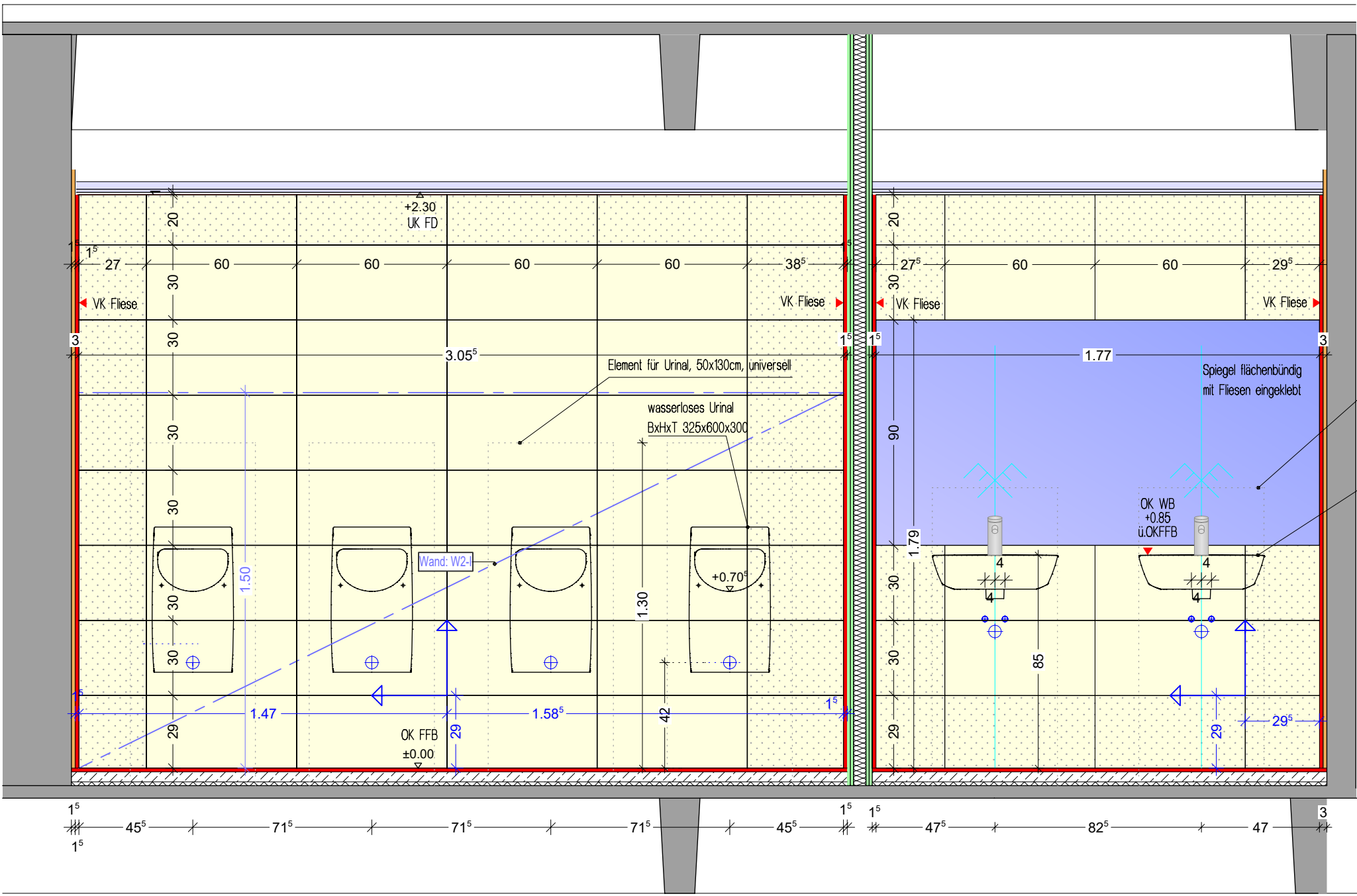
ELT-Dosen mit dem Durchmesser von 68mm.

Lage und Größe der Aussparungen der HLS-Elemente (Leitungen, Absperrventile, etc.) sind von den bereits montierten Anschlüssen zu übernehmen. Die Abdeckrosetten der Feininstallation decken Bauteilerenzen bei Anarbeiten der Fliesen an die Baustopfen von max. 5mm ab. Verlegestartpunkt ist vor Ausführung auf die montierten Sanitärelemente abzustimmen.

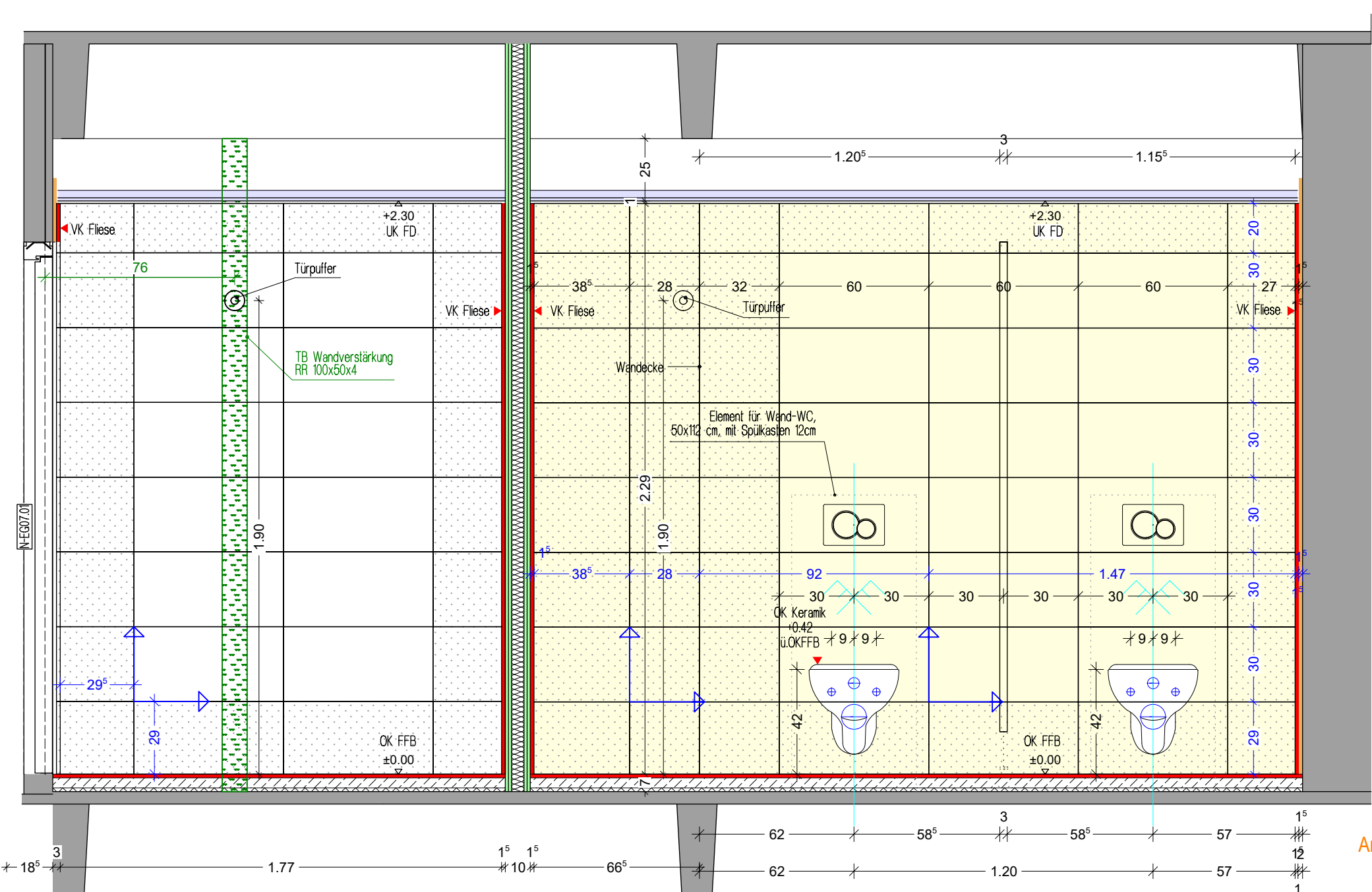
Trockenbau Unterkonstruktion in C3

- Zusätzliche Bemerkungen:**
- Bestandsmaße sind Fertigmaße
 - Die Verlegung der Fliesen sowie sonstige Montagen erfolgen vom Verlegestartpunkt aus.
 - Die Maße vor Ort können bestehend von den Plandiemen abweichen
 - Beim Einmessen des Verlegestartpunktes sind daher grundsätzlich zu allen Räumkeiten und Raumkanten Kontrollmaße zu nehmen.
 - Abweichungen und Unstimmigkeiten, auch bei Bezugsmäßen von Neubauten, sind vor Ausführung mit der Objektverwahrung abzustimmen.
 - Anschlusshöhen sind zu überprüfen
 - Der Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikpläne bzw. Installationsplänen der Fachplaner.
 - Alle Massivbauteile sind nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen und Details auszufüllen.
 - Sämtliche raumbildenden Bauteile sind nach Brandschutzzweck auszufüllen, siehe auch Werkpläne.
 - Aufbau der Trockenbauwände/-vorschalungen gemäß Trockenbauvorschriften.
 - Das Fliesenraster (30x60 cm) sowie die Verlegestartpunkte sind vom Fußboden auf die Wände zu übertragen und zu übernehmen.
 - Aussagen für Elektroinstallationen erfolgen ausschließlich mit dem Fachplaner Elektro und der Objektverwahrung vor Ort
 - Lieferung der Spiegel erfolgt durch die Sanitärfirma, Einbau erfolgt durch den Fliesenleger
 - Befestigung der Sanitärvorwandelemente erfolgt am Rohbau, sofern nicht anders vermerkt.
 - optisch, baulich und lötischer Ausrichtung durch die Sanitärfirma
 - Bei Detailabweichungen sind die Detailpläne maßgebend und zwingend für die Ausführung heranzuziehen.

BÜRONUMMER	PLAN-NUMMER	INDEX	MASSSTAB	DATUM	GEZEICHNET	INSEKTEN	ZEICHNUNG	PROJEKTANT
GER-GS 6+8, BA	D-09.06	1:20	28.04.2025	PLUR	60	13.07.2025	NEG 5a	Fliesenpiegel
ALLE MASSSE UND VERHÄLTNISSE SIND ZU BEACHTEN. ERM. AM BAUTZU NEHMEN FÜR DIE RICHTIGKEIT UND ERHALTUNG DER MASSSE. HAFTET DER UNTERNEHMER.								



Ansicht N1

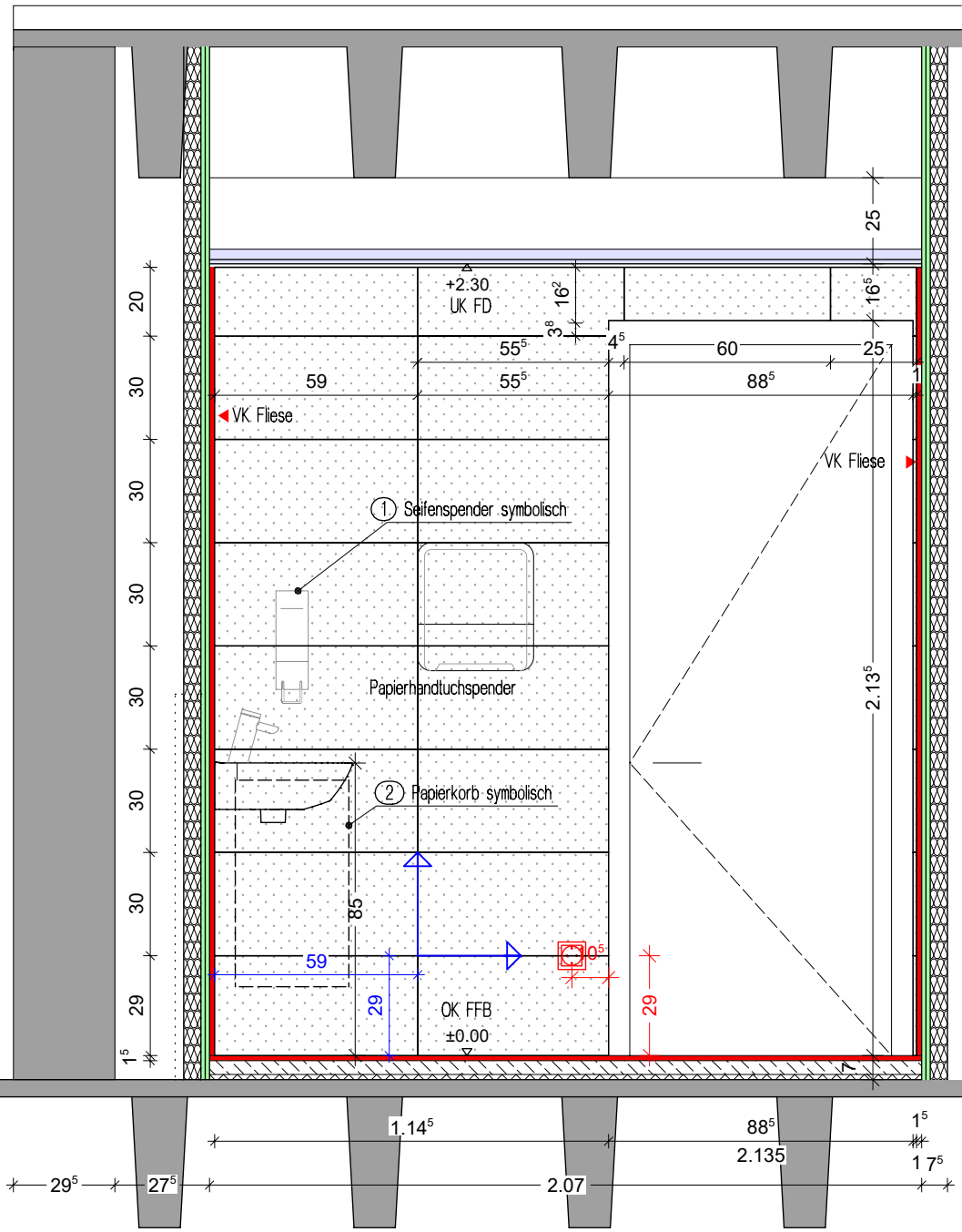


Ansicht S1

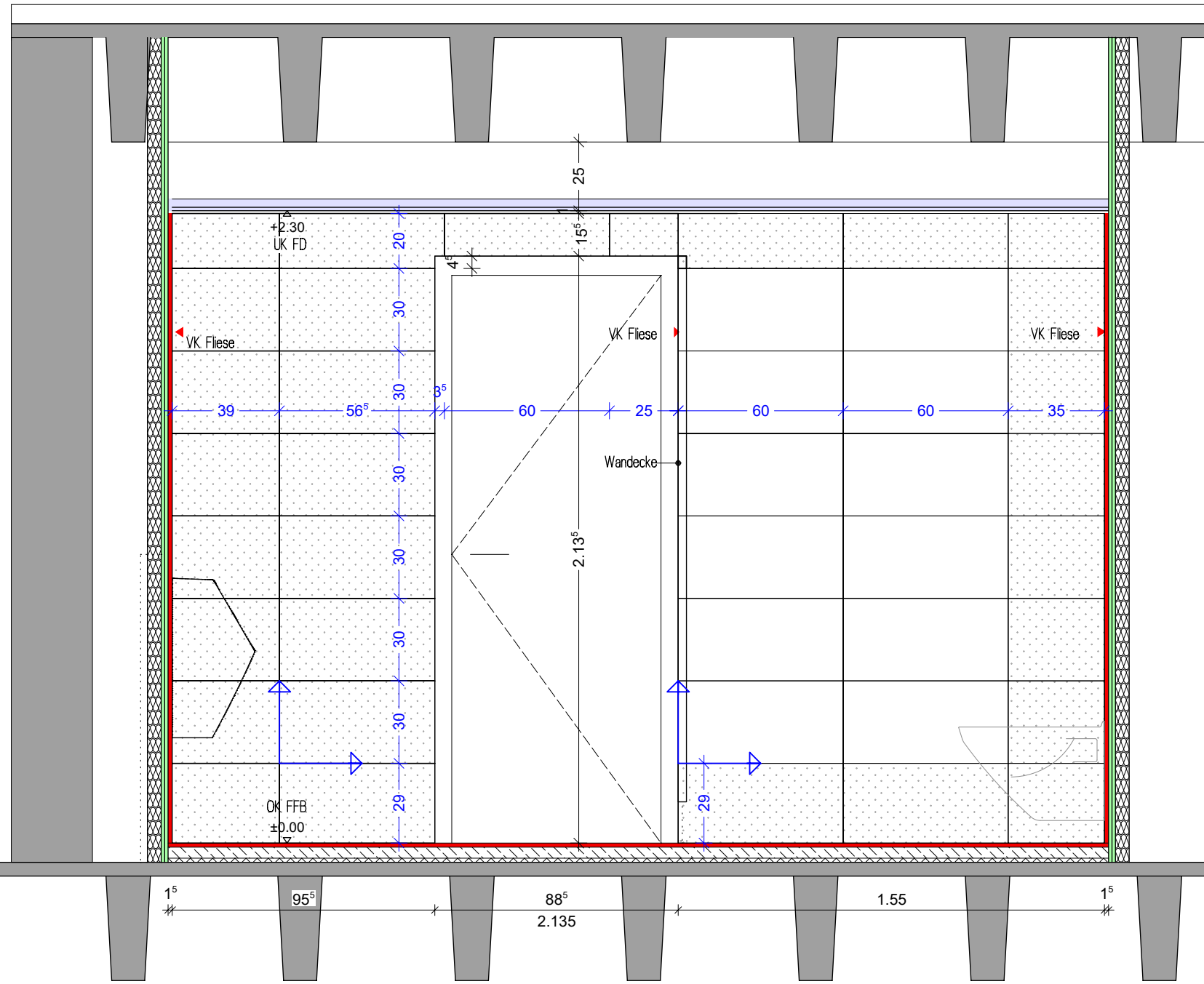
- verstärktes Trockenbau- Profil, UA- Profil
- Verlegestartpunkt
- Bodenfliesen an Wand
- geschnittene Fliesen an Wandkanten, bzw. flexibles Maß auf Grund von Bestandsabweichungen. Nicht angelegt, Fliesenschnearbeiten an Türen, Spiegel, etc.
- Fliesen geschnitten, Auftrag 15 mm auf Oberkante Putz/ GK- Platte
- Putz
- Gipskartonplatten
- Wandverstärkung zwischen den Trockenbauprofilen H 30 cm

Halterungen/ Anschlüsse für Sanitärobjekte gemäß Situation vor Ort in den Fliesen auszuräumen sind (bereit vorhanden).
ELT-Dosen mit dem Durchmesser von 68mm.

Lage und Größe der Aussparungen der HLS-Elemente (Leitungen, Absperrventile, etc.) sind von den bereits montierten Anschlüssen zu übernehmen. Die Abdeckrosetten der Feininstallation decken Baulöcher bei Anarbeiten der Fliesen an die Baustopfen von max. 5mm ab. Verlegestartpunkt ist vor Ausführung auf die montierten Sanitärteile abzustimmen.

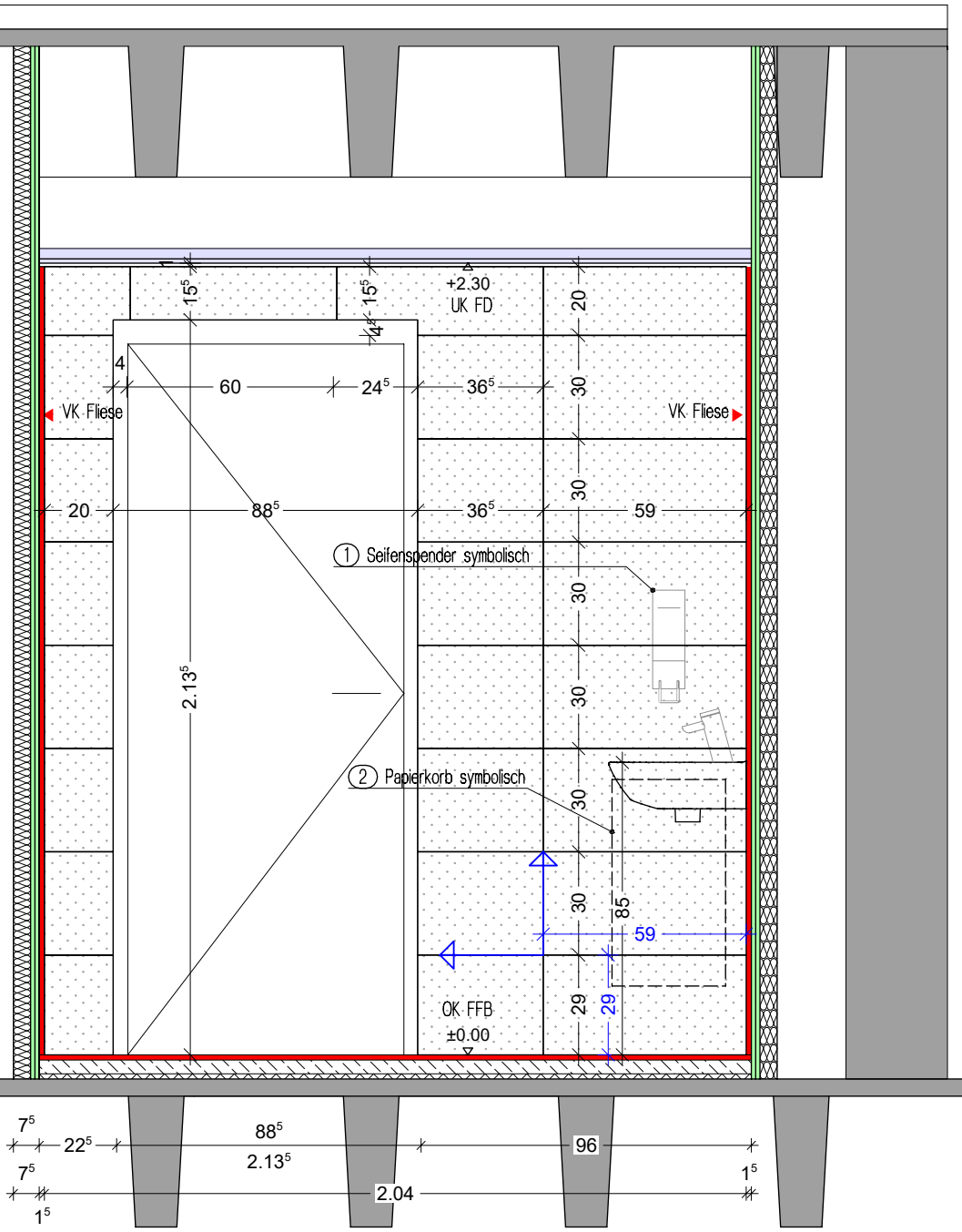


Ansicht O1

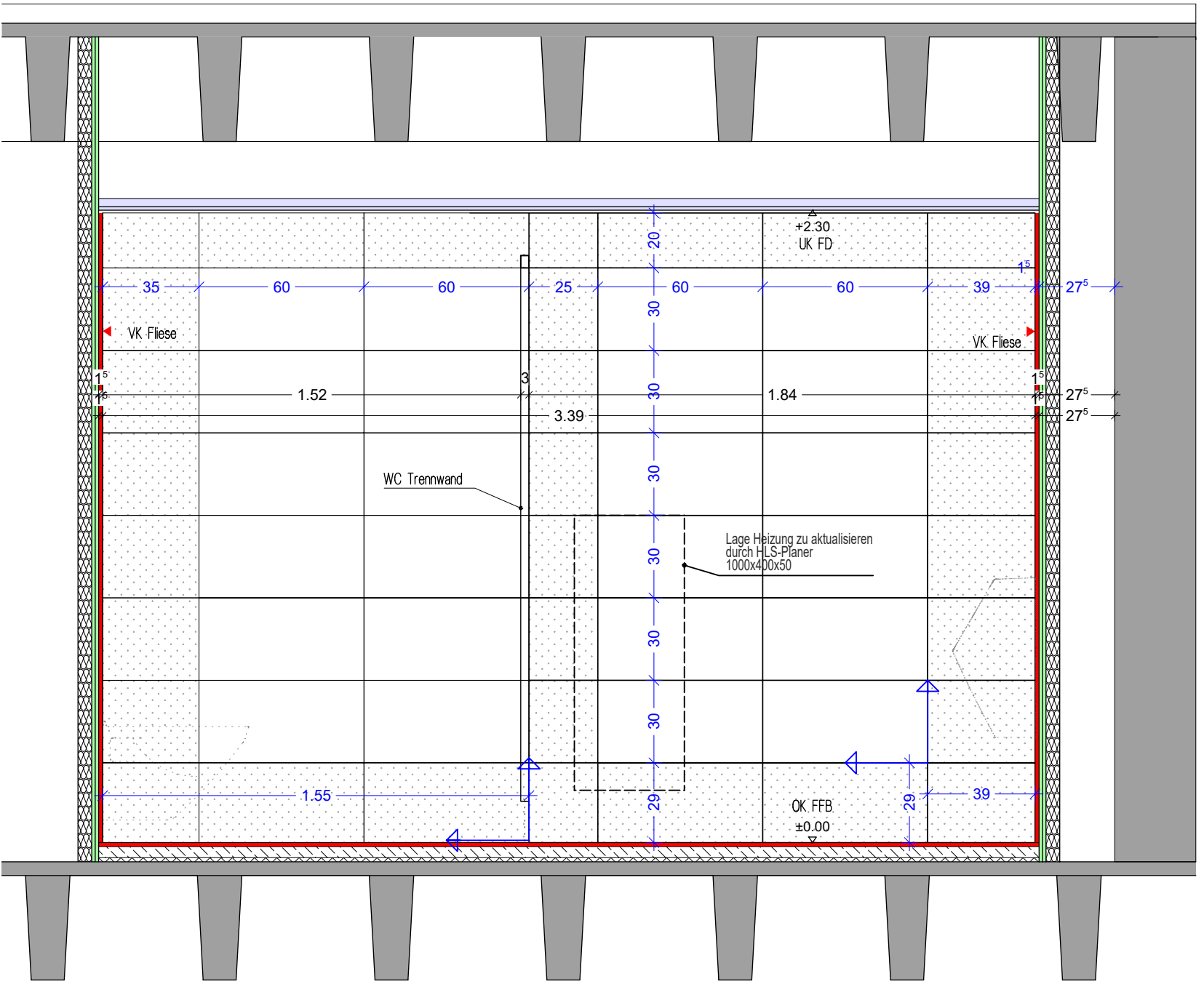


Ansicht O2

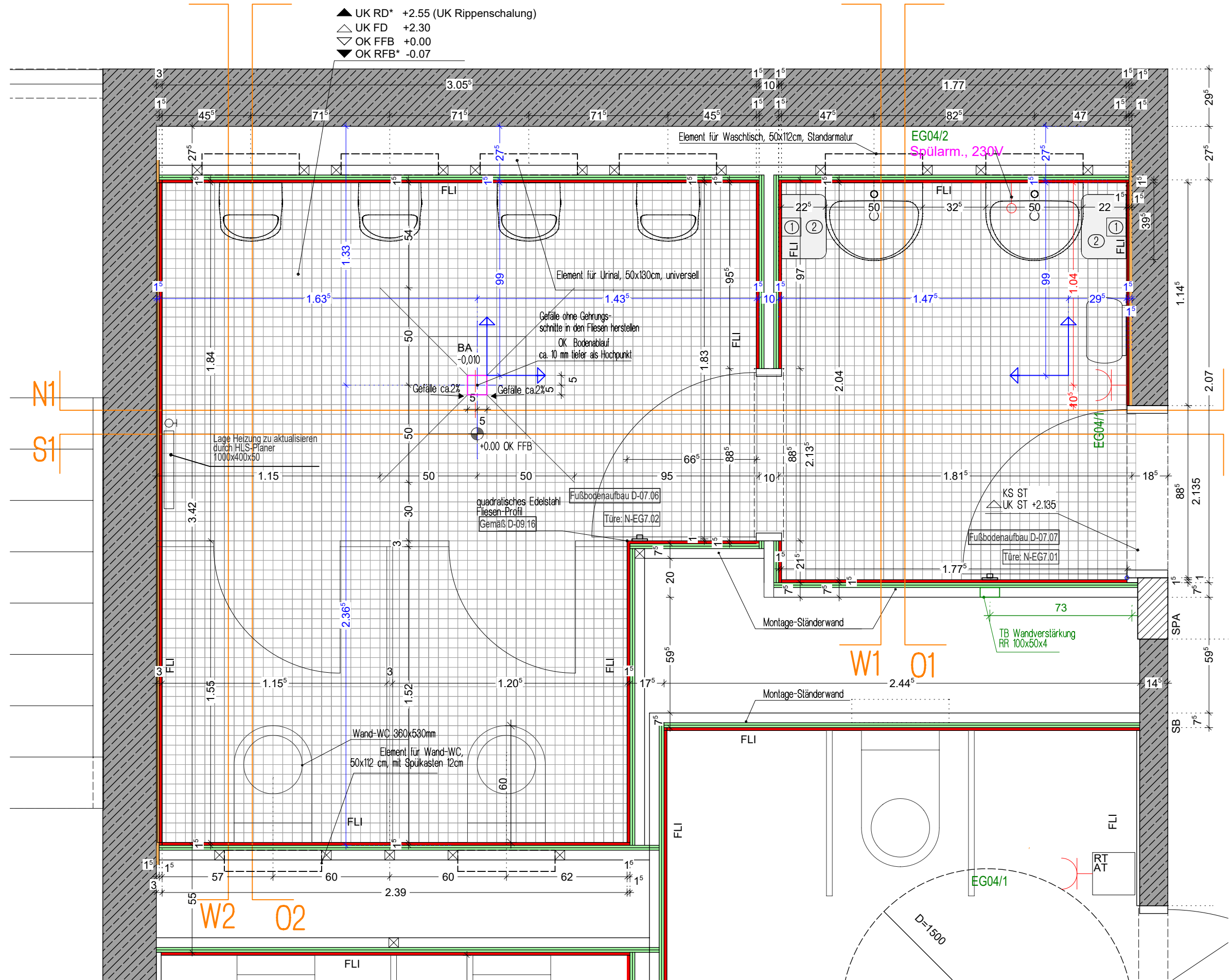
- Zusätzliche Bemerkungen:**
- Bestandsmaße sind Fertigmaße
 - Die Verlegung der Fliesen sowie sonstige Montagen erfolgen vom Verlegestartpunkt aus.
 - Die Maße vor Ort können bestandsbedingt von den Planmaßen abweichen.
 - Beim Einmessen des Verlegestartpunktes sind daher grundsätzlich zu allen Raumcken und Raumkanten Kontrollmaße zu nehmen.
 - Abweichungen und Unstimmigkeiten, auch bei Bezugsmäßen von Neubauten, sind vor Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen.
 - Anschlusshöhen sind zu überprüfen.
 - Der Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen bzw. Installationsplänen der Fachplaner.
 - Alle Massivbauteile sind nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen und Details auszuführen.
 - Sämtliche raumbildenden Bauteile sind nach Brandschutznachweis auszuführen, siehe auch Werkpläne.
 - Aufbau der Trockenbauwände, Vorsatzschalen gemäß Trockenbauübersichten.
 - Das Fliesenmaße (30x60 cm) sowie die Verlegestartpunkte sind vom Fußboden auf die Wände zu übertragen und zu übernehmen.
 - Aussparungen für Elektroinstallationen erfolgen nach Abstimmung mit dem Fachplaner Elektro und der Objektüberwachung vor Ort.
 - Lieferung der Spiegel erfolgt durch die Sanitärfirma. Einbau erfolgt durch den Fliesenleger.
 - Befestigung der Sanitärwandelemente erfolgt am Rohbau, sofern nicht anders vermerkt, einschl. flucht- und lotrechter Ausrichtung durch die Sanitärfirma.
 - Bei Detailhinweisen sind die Detailpläne maßgebend und zwingend für die Ausführung heranzuziehen.



Ansicht W1

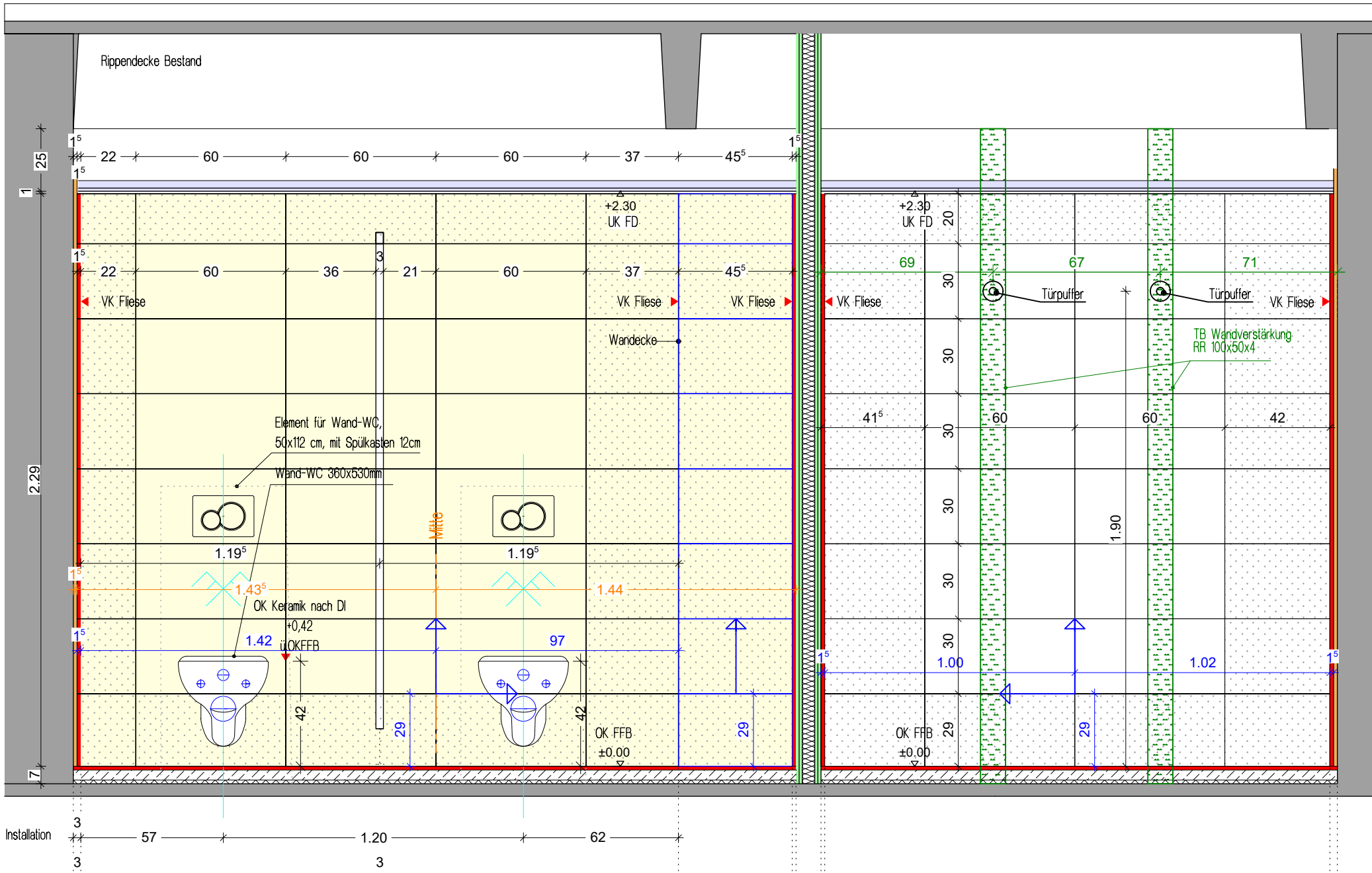


Ansicht W2

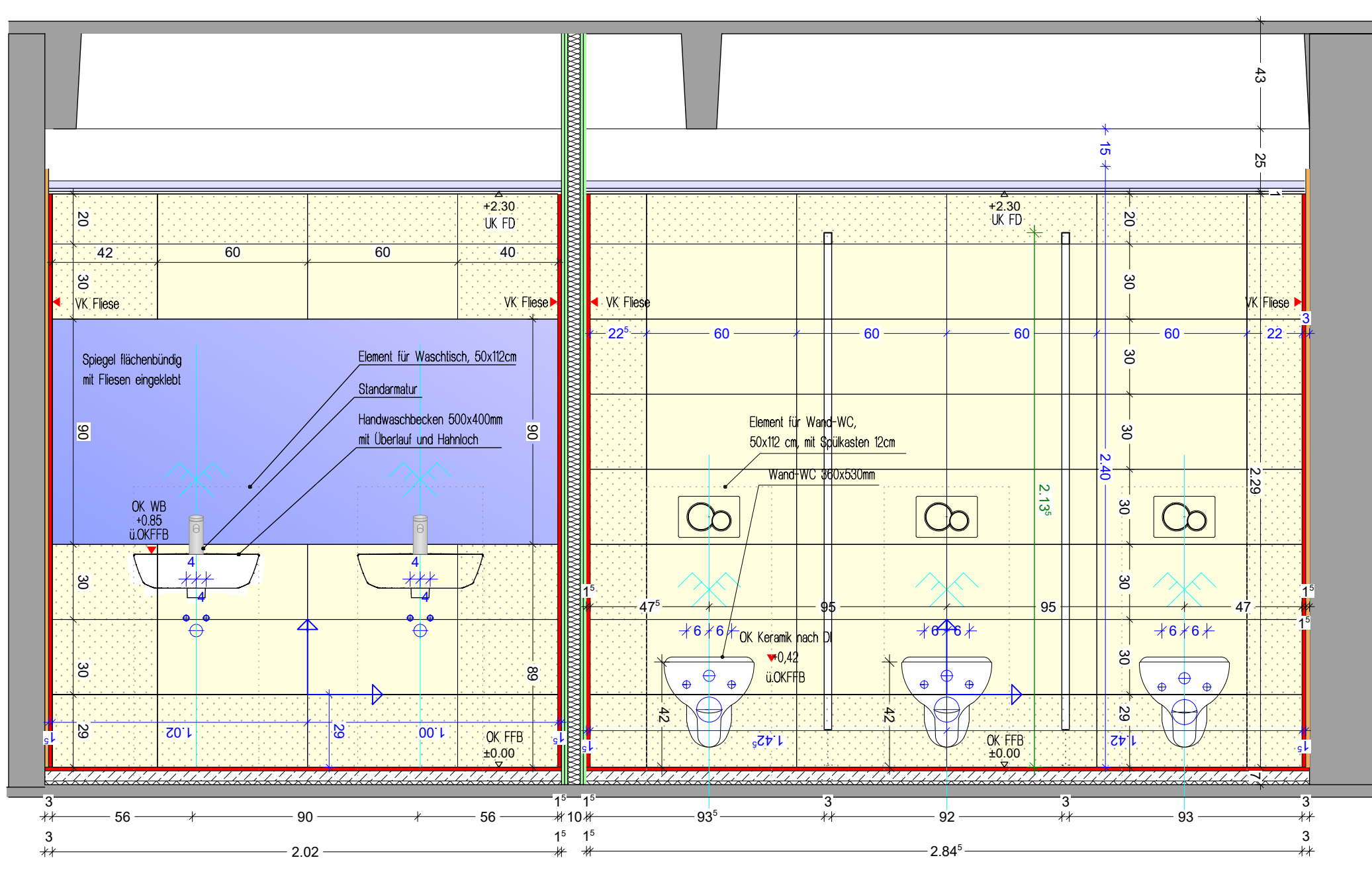


BAUVORHABEN	GER-CS 6+8 BA	INDEX	MASS/TAB	DATUM	GEZEICHNET	INDEX	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNG
GENERALANLEGER	SCHULZENTRUM GEBÜD	D-09.07	1:20	28.04.2025	PLJR	IS	10.07.2025	UR	Freigeabe durch den Bauleiter
PLANINHALT	H+V Fliesenpiegel N-EG 7								

ALLE MASSE SIND VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN BZW. AM BAU-NEHMER FÜR DIE RICHTIGKEIT UND EINHALTUNG DER MASSE PFLEGE DER UNTERNEHMER.



Ansicht N1

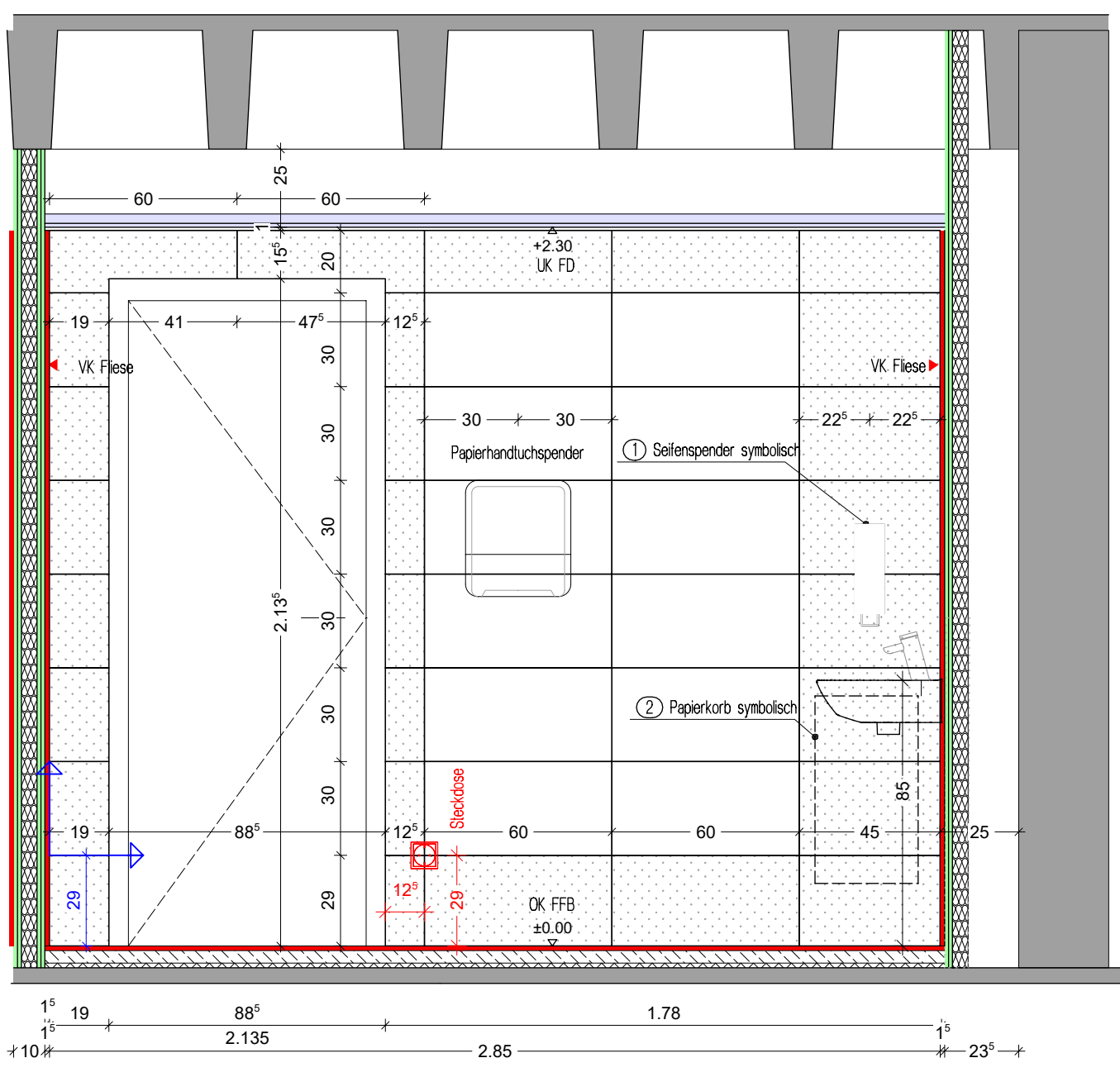


Ansicht S1

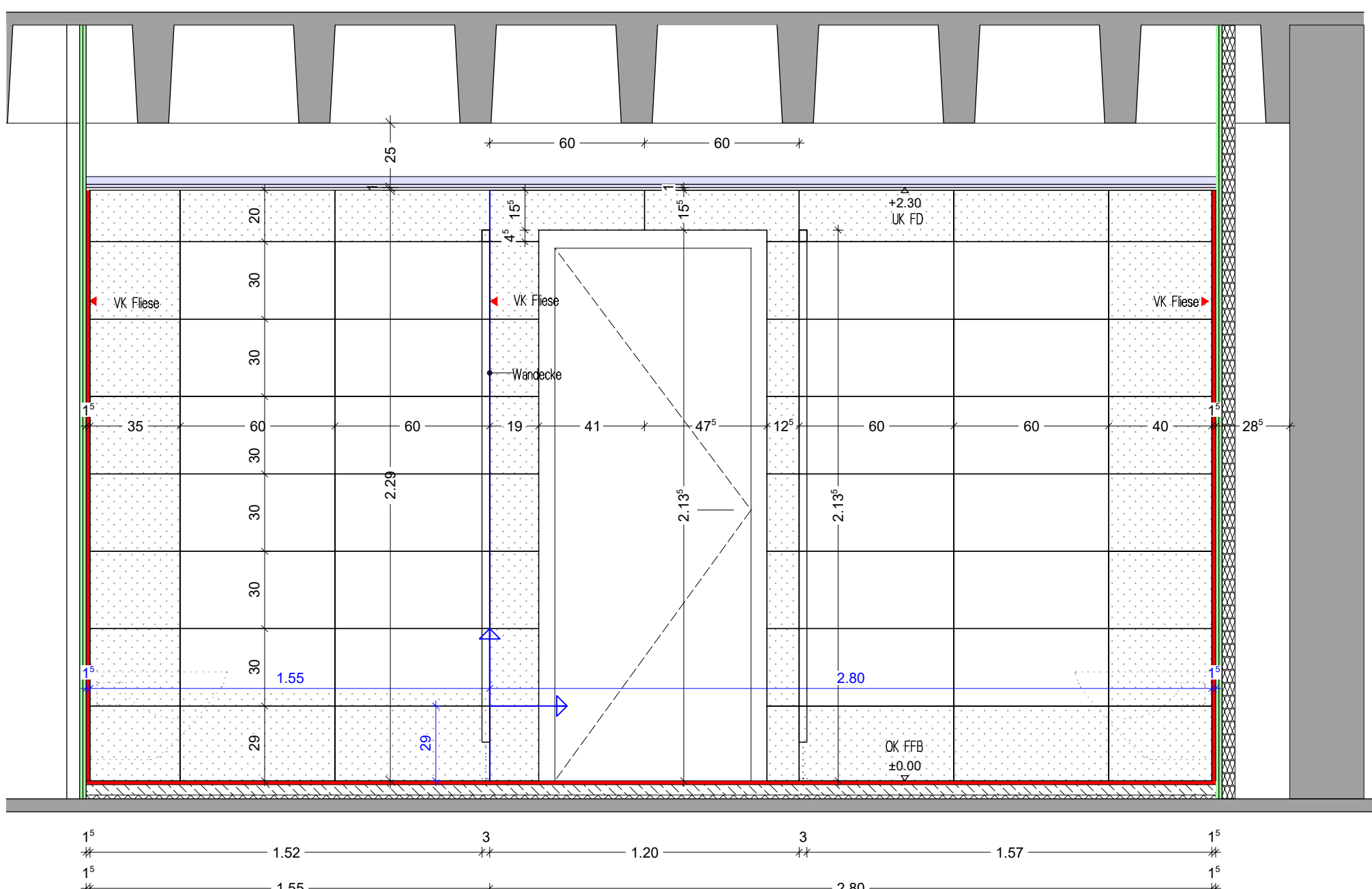
- verstärktes Trockenbau- Profil, UA- Profil
- Verlegestartpunkt
- Bodenfliesen an Wand
- geschnittene Fliesen an Wandkanten, bzw. flexibles Maß auf Grund von Bestandsabweichungen. Nicht angelegt, Fliesenschnearbeiten an Türen, Spiegeln, etc.
- Fliesen geschnitten, Auftrag 15 mm auf Oberkante Putz/ GK- Platte
- Putz
- Gipskartonplatten
- Wandverstärkung zwischen den Trockenbauprofilen H 30 cm

Halterungen/ Anschlüsse für Sanitärobjekte gemäß Situation vor Ort in den Fliesen auszusparen sind (bereit vorhanden).
ELT-Dosen mit dem Durchmesser von 68mm.

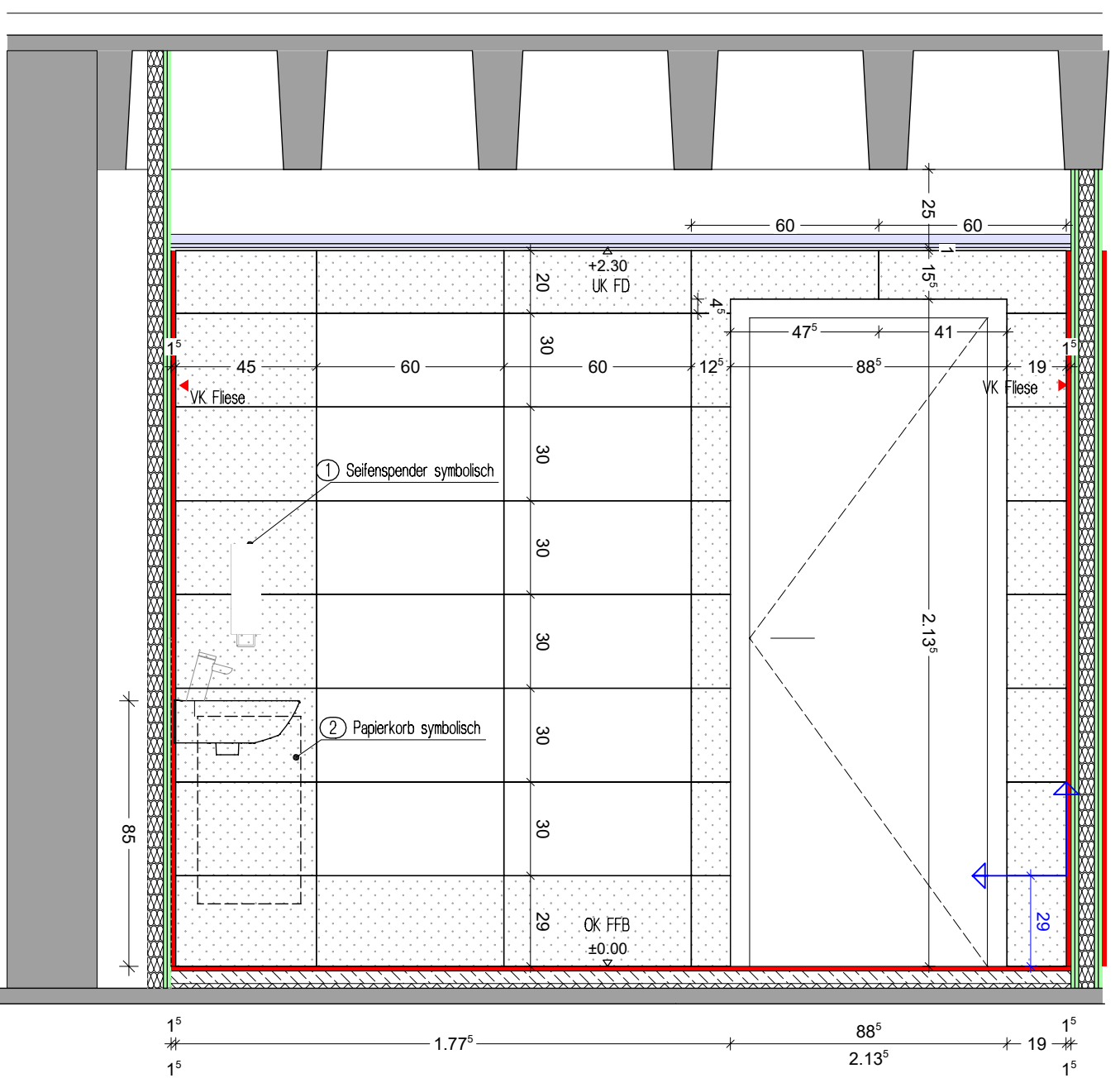
Lage und Größe der Aussparungen der HLS-Elemente (Leitungen, Absperrventile, etc.) sind von den bereits montierten Anschlüssen zu übernehmen. Die Abdeckrossetten der Feininstallation decken Bauteilränder bei Anarbeiten der Fliesen an die Baustopfen von max. 5mm ab. Verlegestartpunkt ist vor Ausführung auf die montierten Sanitärteile abzustimmen.



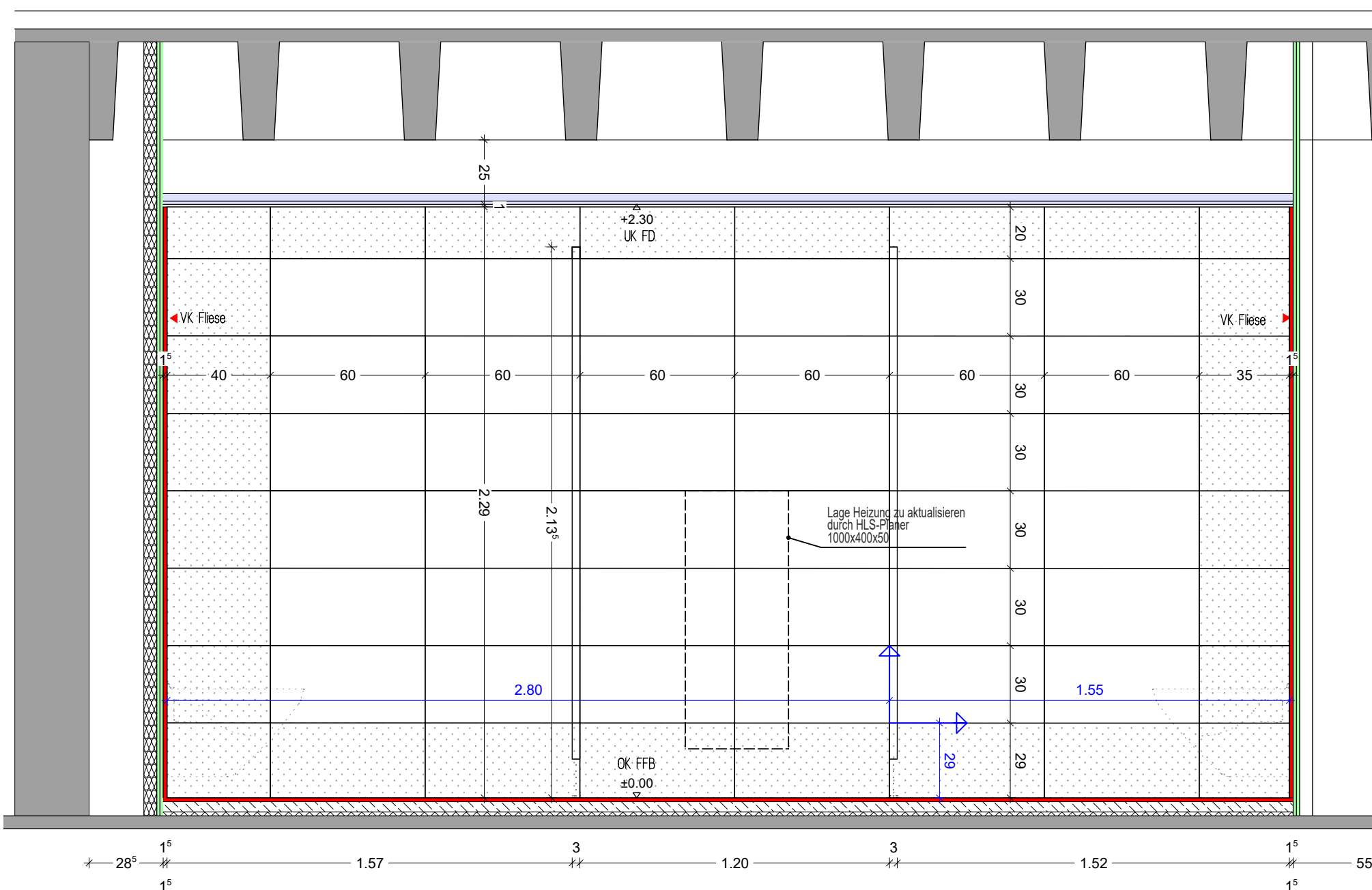
Ansicht O1



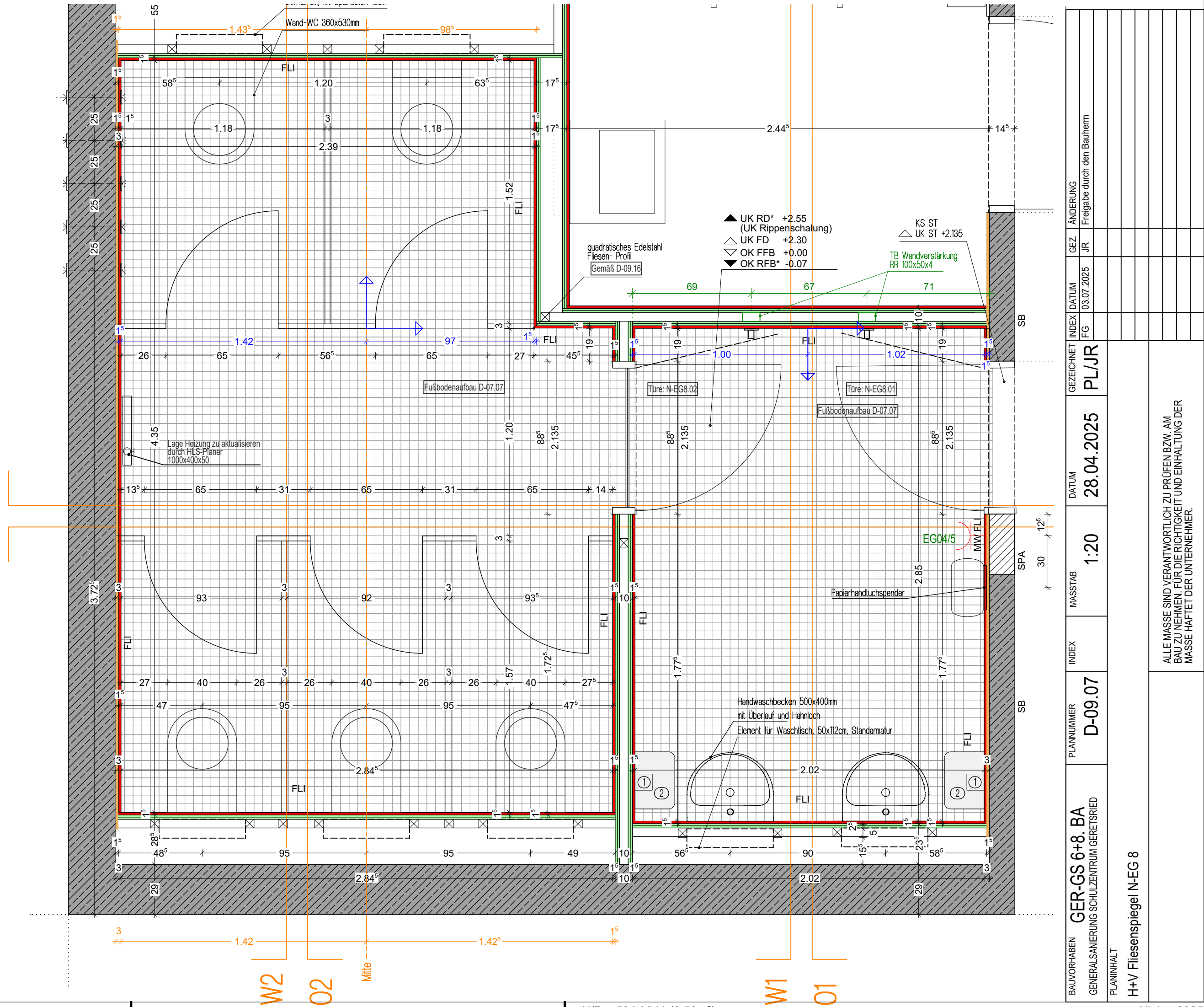
Ansicht O2



Ansicht W1

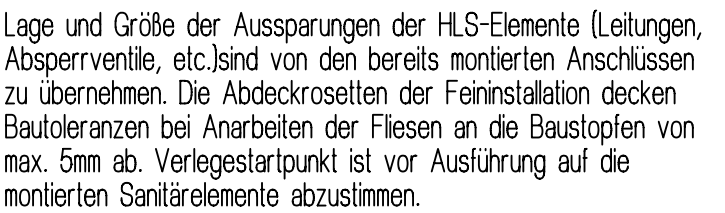


Ansicht W2



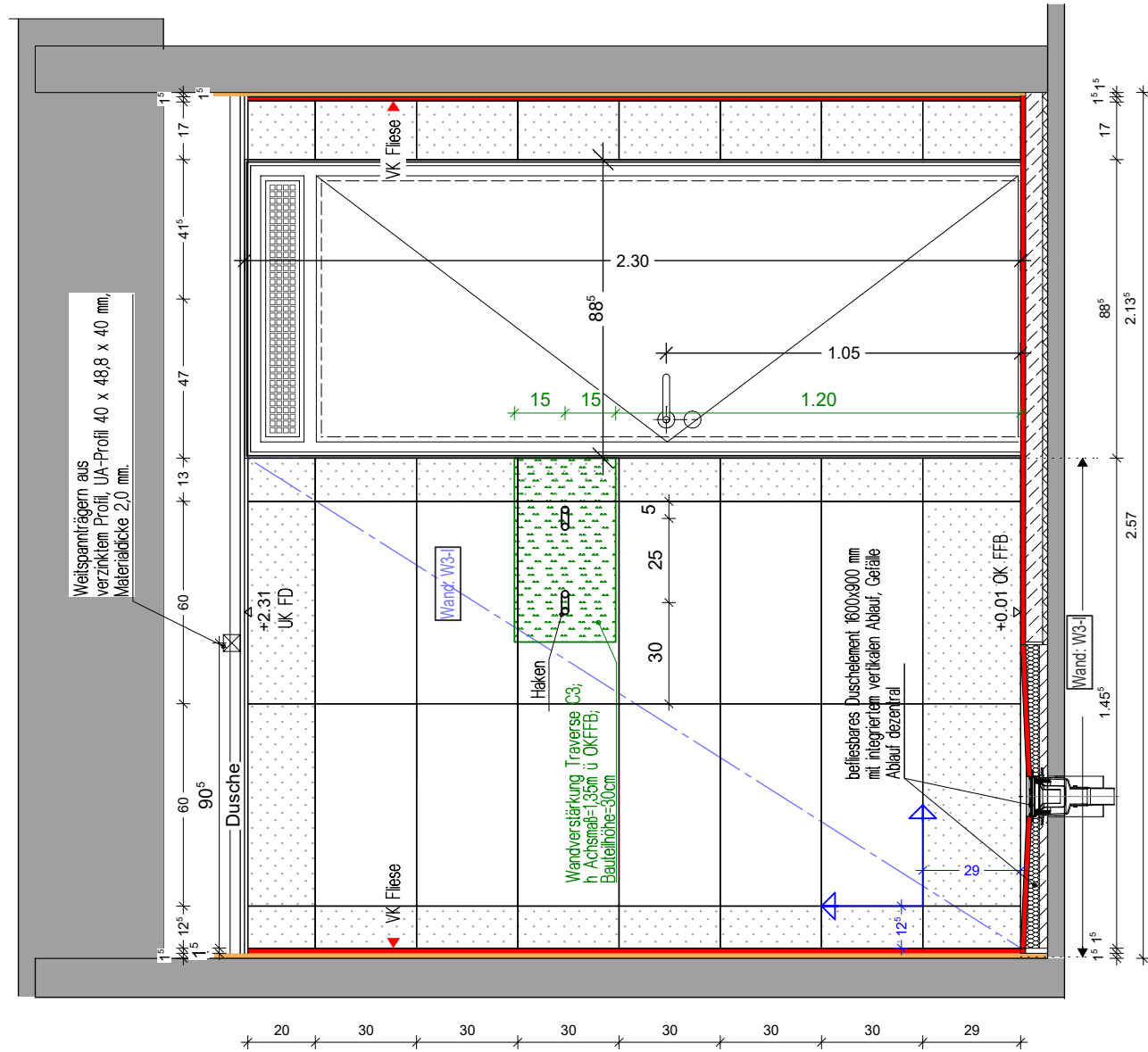
H/B = 594 / 841 (0.50m²)

BAUVORHABEN	GER-CS 6+8 BA	INDEX	DATUM	GEZEICHNET	INDEX	DATUM	GEZ.	ANDERUNG	INDEX	DATUM	GEZ.	ANDERUNG
GENERALANLEGEN SCHULZENTRUM GEBÜD	D-09.07	1:20	28.04.2025	PLJR	1:20	28.04.2025	PLJR	1:20	28.04.2025	PLJR	1:20	28.04.2025
PLANINHALT	H+V Fliesenpiegel N-EG 8											
ALLE MASSE SIND VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN BZW. AM BAUZEITPUNKT DIE RICHTIGKEIT UND EINHALTUNG DER MASSE MIT FETTER UNTERNEHMEN												

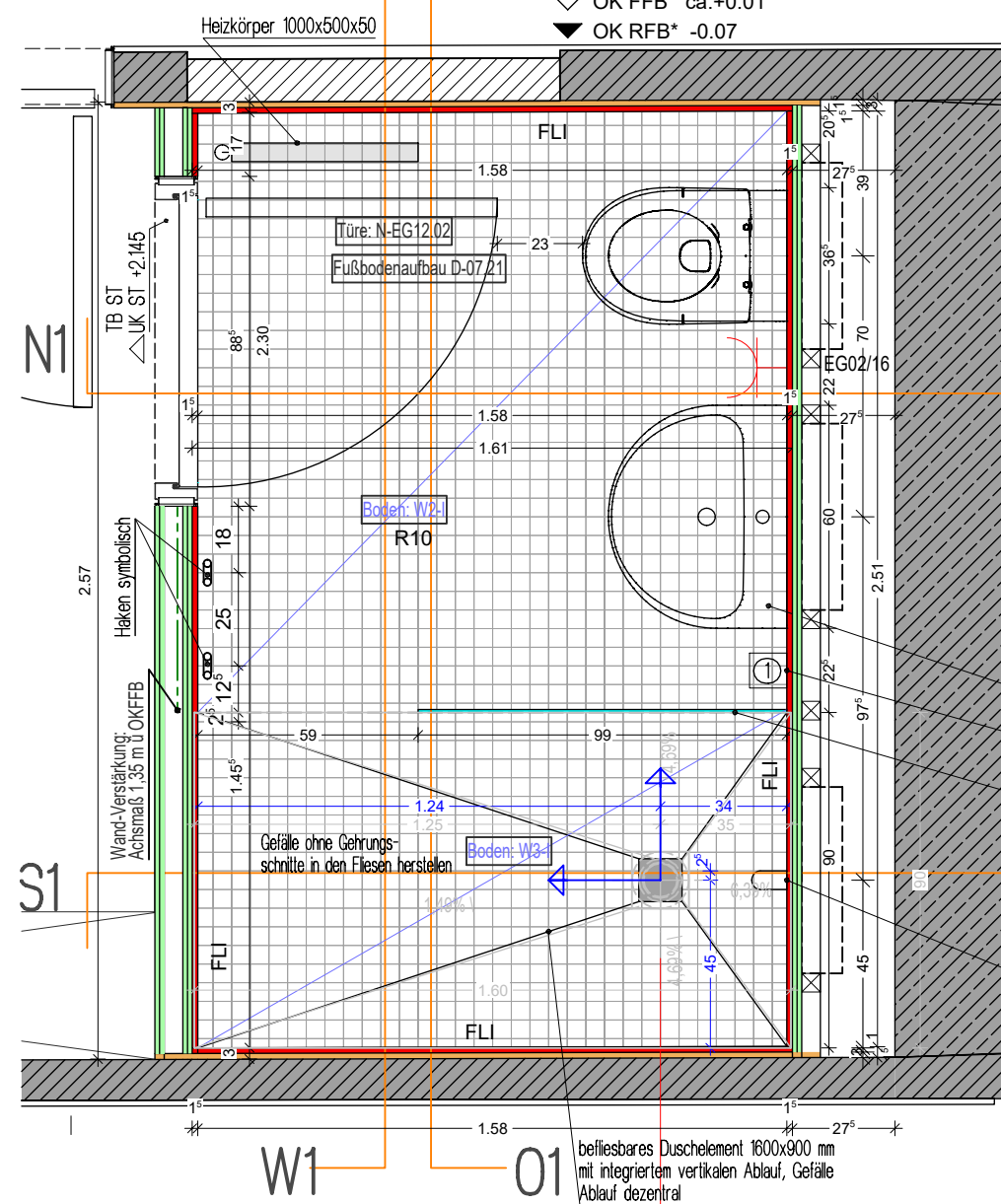


- Zusätzliche Bemerkungen:**
- Bestandteile sind Fertigteile
 - Die Verlegung der Fliesen sowie sonstige Montagen erfolgen vom Verlegestartpunkt aus.
 - Die Maße vor Ort können bestandsbedingt von den Plannmaßen abweichen.
 - Beim Einmessen des Verlegestartpunkts sind daher grundsätzlich zu allen Raumcken und Raumkanten Kontrollmaße zu nehmen.
 - Abweichungen und Unstimmigkeiten, auch bei Bezugsmäßen von Neubauteilen, sind vor Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen.
 - Anschluschen sind zu übernehmen.
 - Der Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikpläne bzw. Installationsplänen der Fachplaner.
 - Alle Massivbauteile sind nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen und Details auszuführen.
 - Sanitäre raumbildenden Bauteile und nach Brandeintrittszweck auszuführen, siehe auch Werkpläne.
 - Aufbau der Trockenbauelemente, -Vorlärtschalen gemäß Trockenbauelementen.
 - Das Fliesenraster (30x60 cm) sowie die Verlegestartpunkte sind vom Fußboden auf die Wände zu übertragen und zu übernehmen.
 - Sanitäre raumbildenden Bauteile und nach Brandeintrittszweck auszuführen mit dem Elektro- und der Objektüberwachung vor Ort.
 - Lieferung der Spiegel erfolgt durch die Sanitärfirma, Einbau erfolgt durch den Fliesenleger
 - Befestigung der Sanitärwandelemente erfolgt am Rohbau, sofern nicht anders vermerkt.
 - unsichere, lückenhafte Ausführung durch die Sanitärfirma
 - Bei Detailhinweisen sind die Detailpläne maßgebend und zwingend für die Ausführung heranzuziehen.

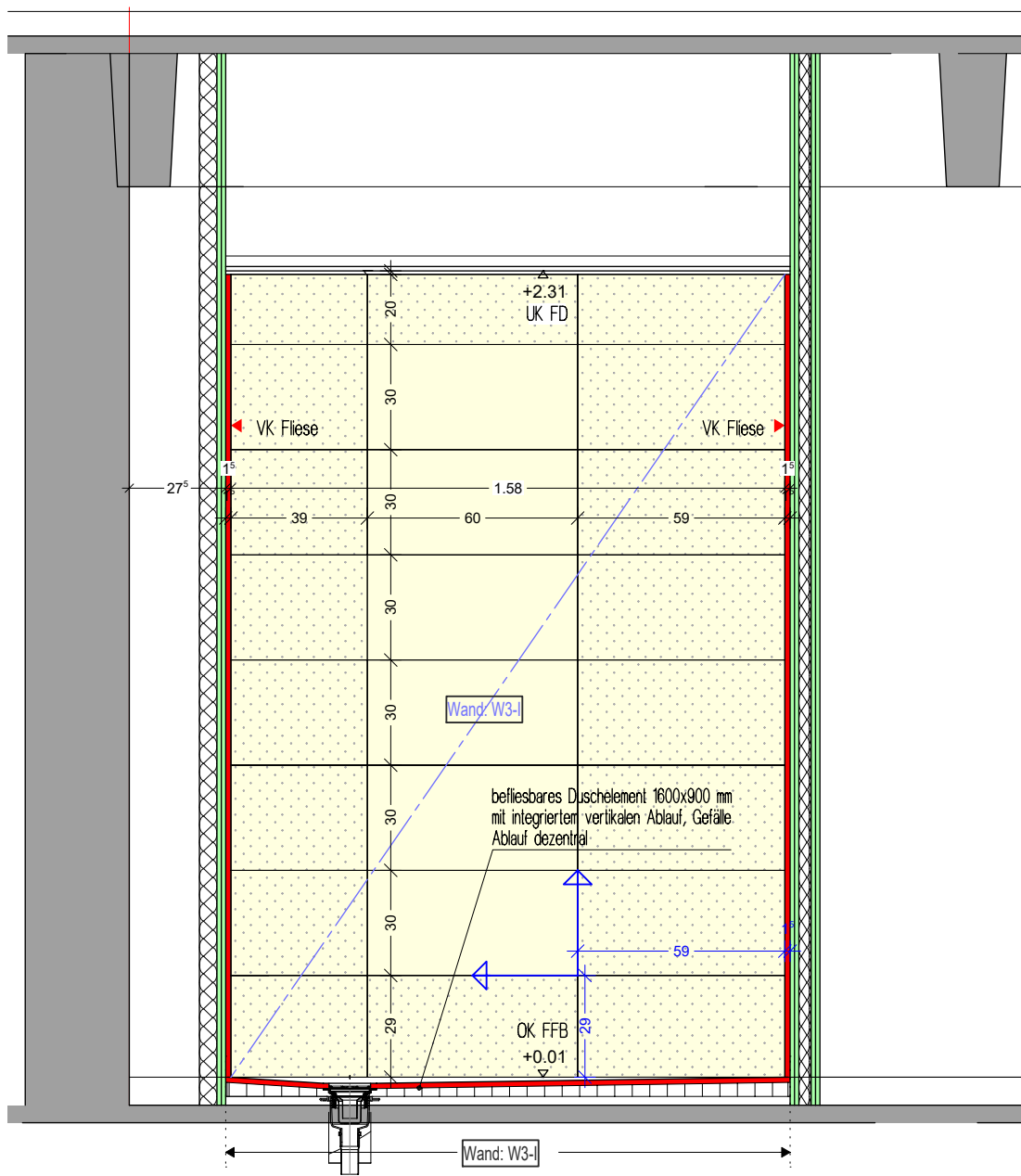
BAUVOHRABEN	GER-PS 6+8, BA	INDEX	MASSSTAB	DATUM	GEZEICHNET	INDEX	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNG
GENERSALNERINGS SCHULZENTRUM GERETREID	D-09.09		1:20	30.01.2025	PL			IR	Änderung durch den Bauherrn
PLANKANALIT									
FLN/H/Fließenspiegel	NEG 9								
AUF DIE MASSE SIND VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN, OB IM BAU ZU NEHMEN FÜR DIE RICHTIGKEIT UND ENHALTUNG DER MASSE HÄPTE DER UNTERNEHMER.									



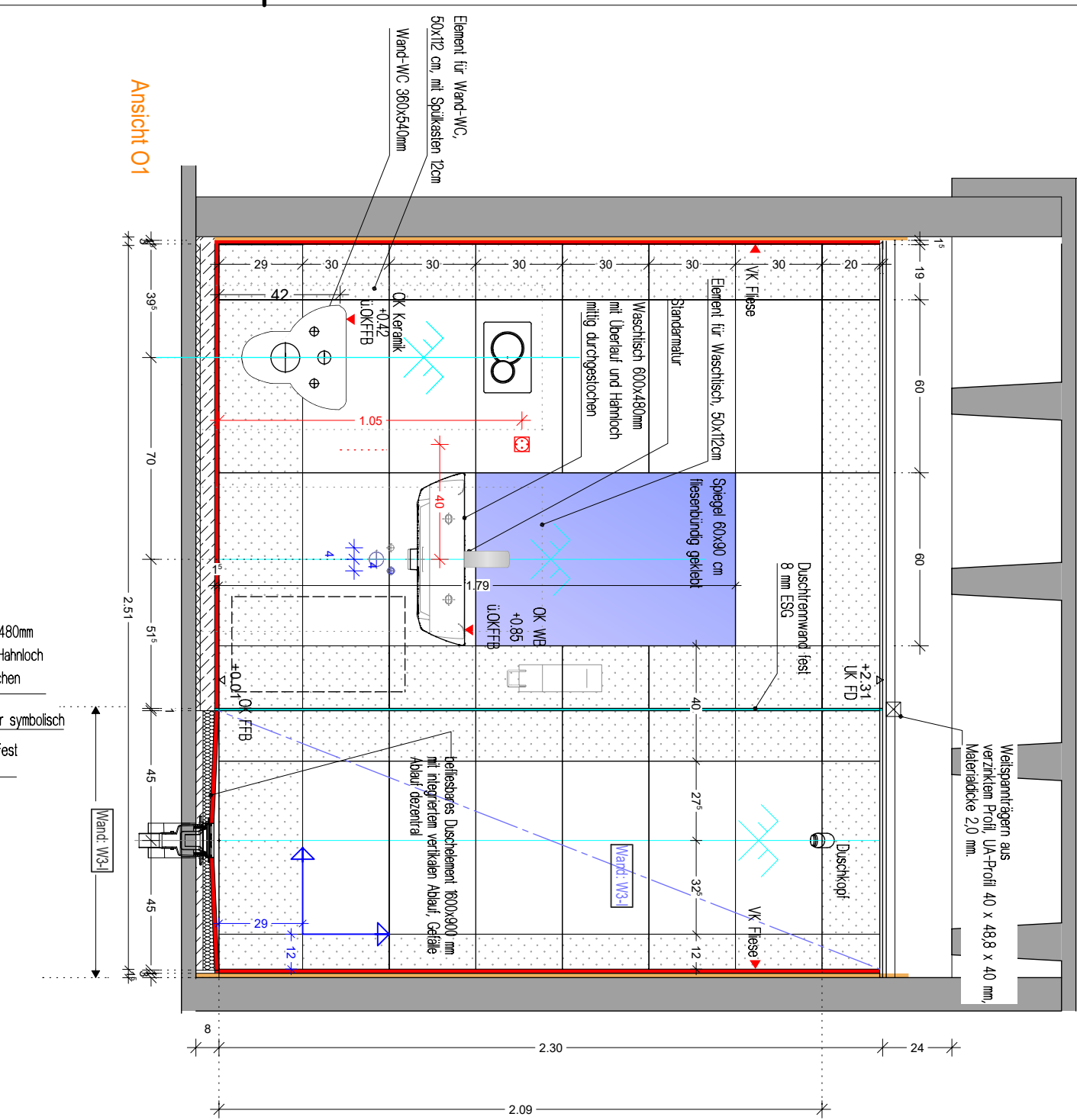
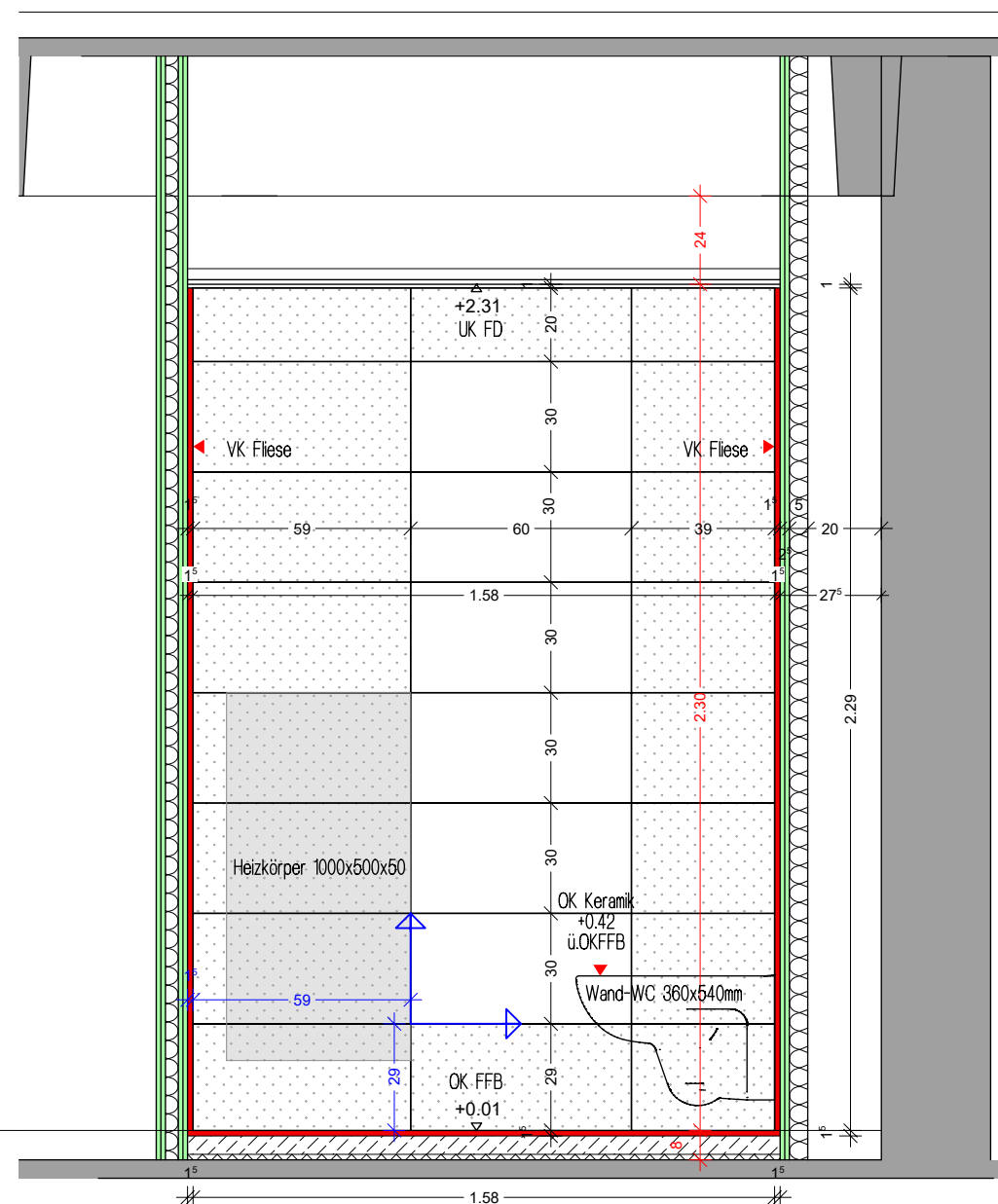
Ansicht S1



Ansicht N1



Ansicht S1



Ansicht O1

- ☒ verstärktes Trockenbau- Profil, UA- Profil
- Verlegestartpunkt
- Bodenfliesen an Wand
- geschnittene Fliesen an Wandkanten, bzw. flexibles Maß auf Grund von Bestandsabweichungen. Nicht angelegt, Fliesenschnearbeiten an Türen, Spiegeln, etc.
- Fliesen geschnitten, Auftrag 15 mm auf Oberkante Putz/ GK- Platte
- Putz
- Gipskartonplatten
- Wandverstärkung zwischen den Trockenbauprofilen H 30 cm

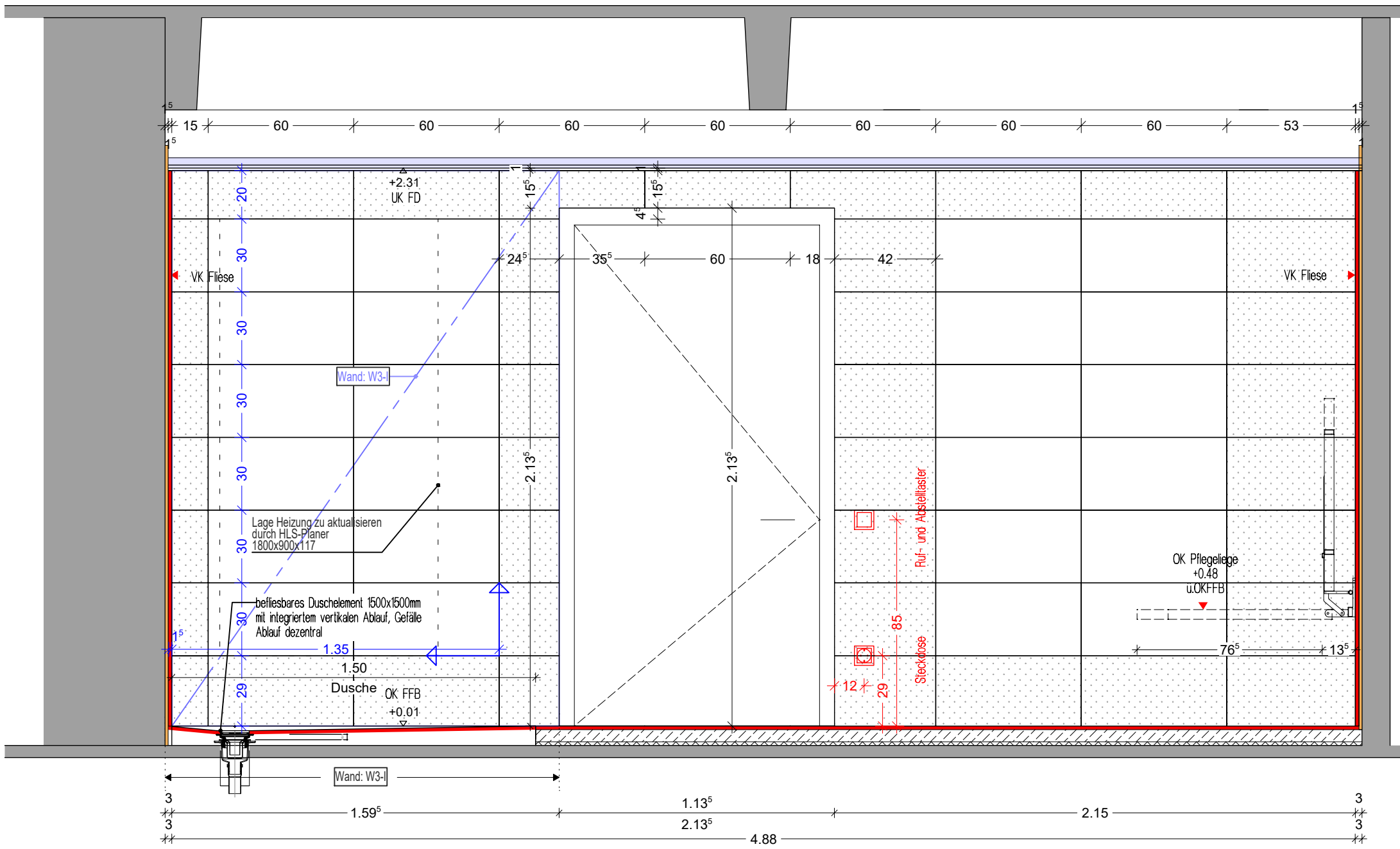
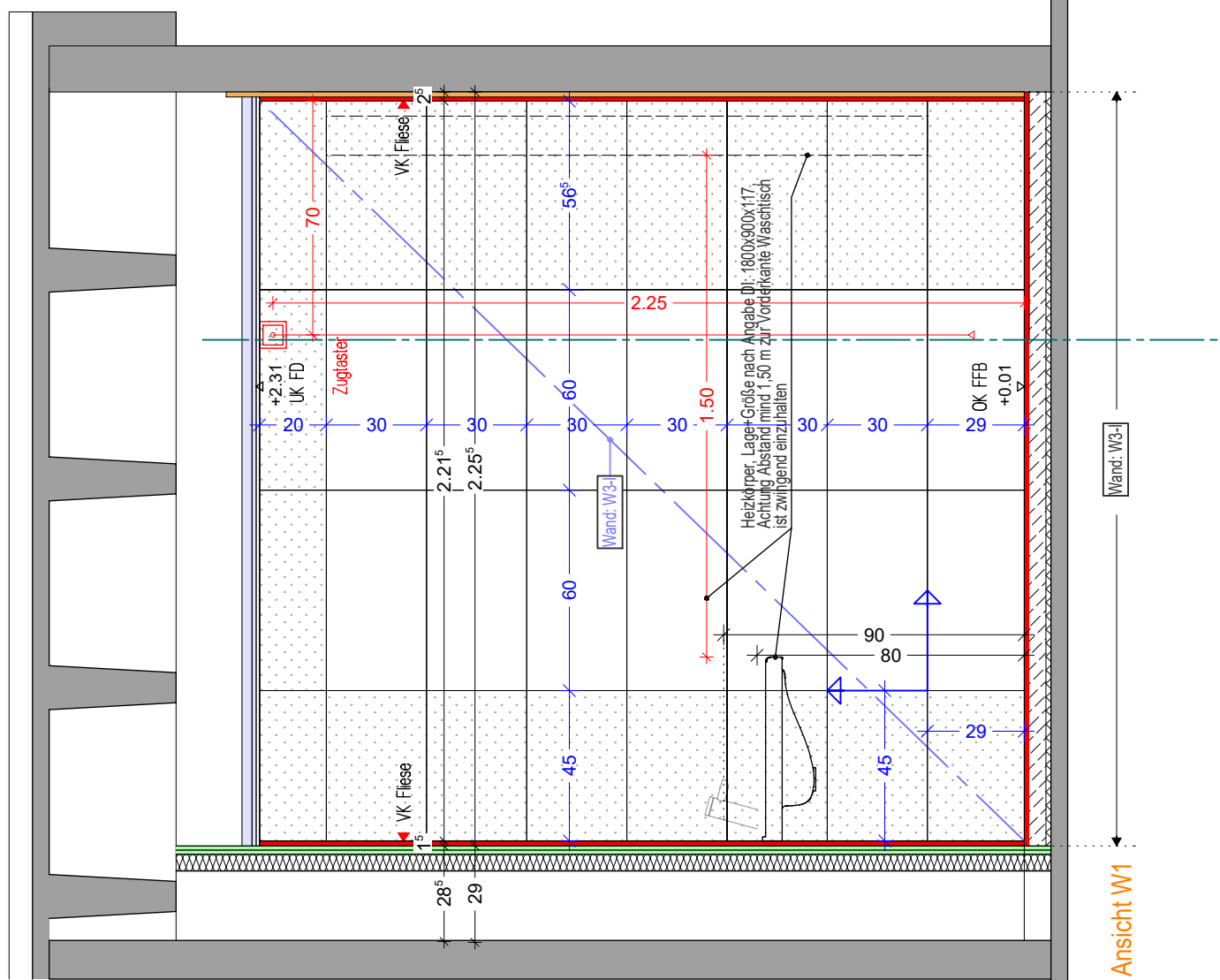
Halterungen/ Anschlüsse für Sanitärobjekte gemäß Situation vor Ort in den Fliesen auszusparen sind (bereit vorhanden).
ELT-Dosen mit dem Durchmesser von 68mm.

Lage und Größe der Aussparungen der HLS-Elemente (Leitungen, Absperrventile, etc.) sind von den bereits montierten Anschlüssen zu übernehmen. Die Abdeckrosetten der Feininstallation decken Baulöcher bei Anarbeiten der Fliesen an die Baustopfen von max. 5mm ab. Verlegestartpunkt ist vor Ausführung auf die montierten Sanitärelemente abzustimmen.

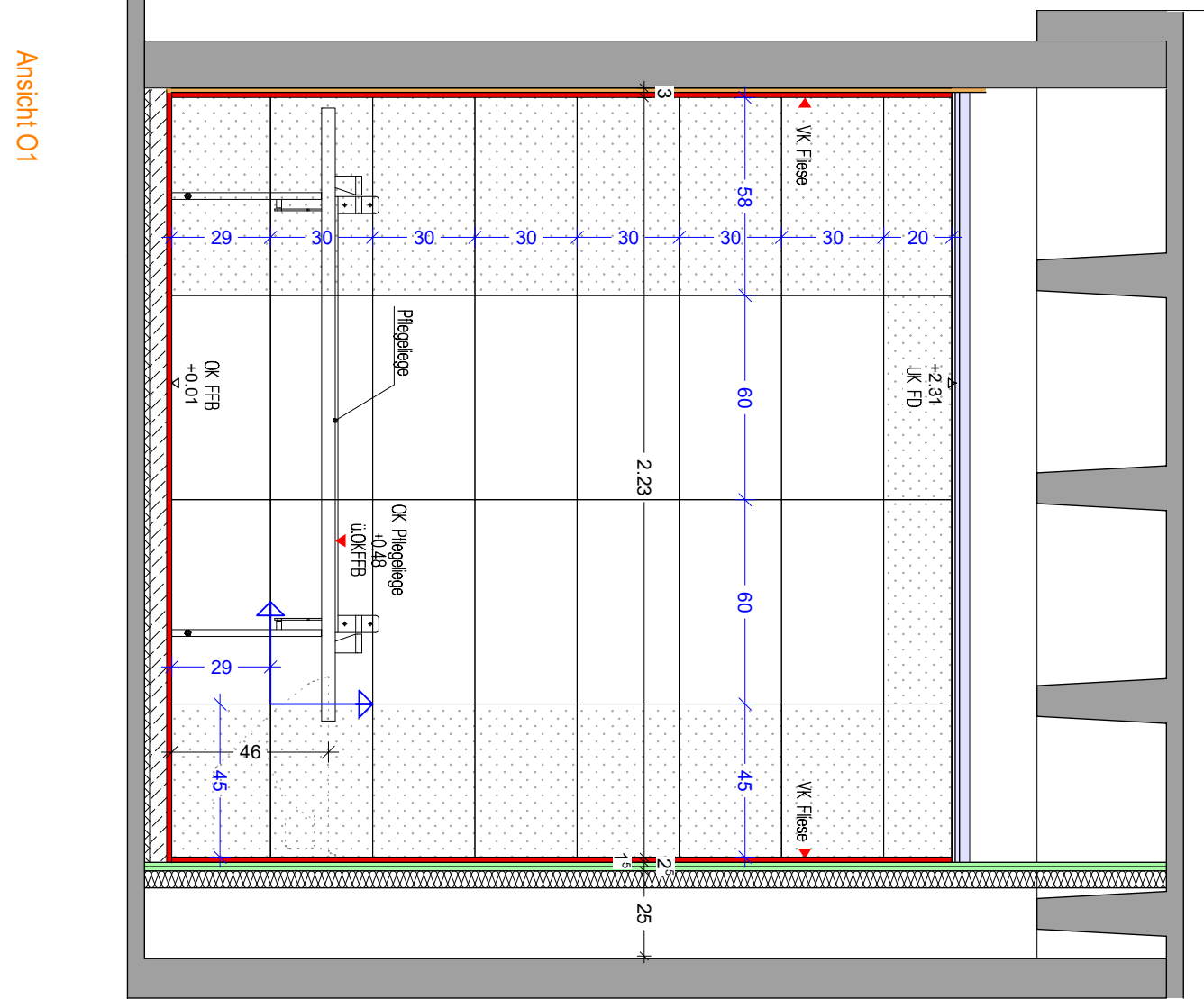
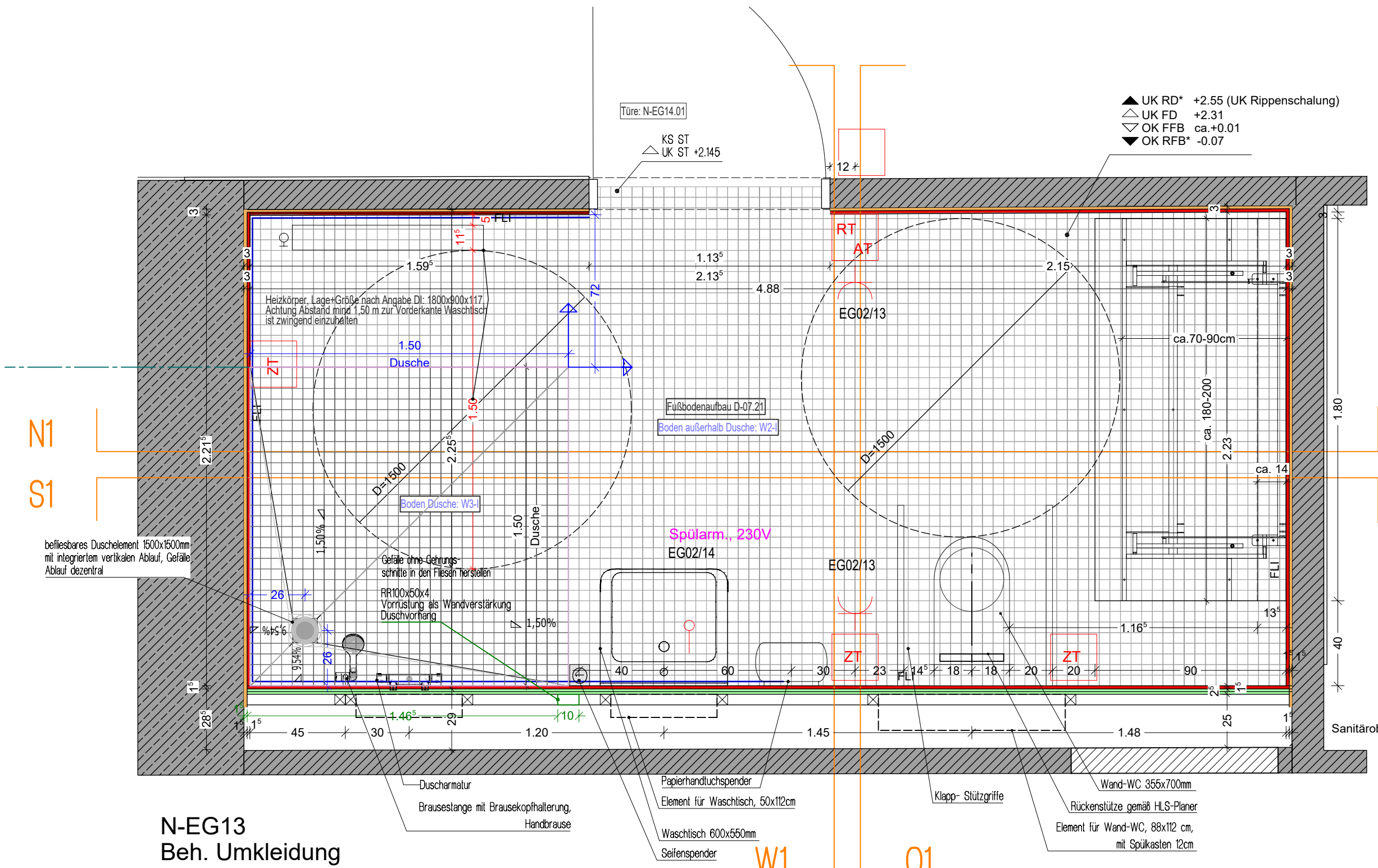
Trockenbau Unterkonstruktion in C3

- Zusätzliche Bemerkungen:**
- Bestandsmaße sind Fertigmaße
 - Die Verlegung der Fliesen sowie sonstige Montagen erfolgen vom Verlegestartpunkt aus.
 - Die Maße vor Ort können bestandsbedingt von den Planmaßen abweichen.
 - Beim Einmessen des Verlegestartpunktes sind daher grundsätzlich zu allen Raumecken und Raumkanten Kontrollmaße zu nehmen.
 - Abweichungen und Unstimmigkeiten, auch bei Bezugsmaßen von Neubauteilen, sind vor Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen.
 - Anschlusshöhen sind zu überprüfen
 - Der Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen bzw. Installationsplänen der Fachplaner.
 - Alle Massivbauteile sind nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen und Details auszuführen.
 - Sämtliche raumbildenden Bauteile sind nach Brandschutznachweis auszuführen, siehe auch Werkpläne.
 - Aufbau der Trockenbauwände, -Vorsatzschalen gemäß Trockenbauübersichten.
 - Das Fliesenraster (30x60 cm) sowie die Verlegestartpunkte sind vom Fußboden auf die Wände zu übertragen und zu übernehmen.
 - Aussparungen für Elektroinstallationen erfolgen nach Abstimmung mit dem Fachplaner Elektro und der Objektüberwachung vor Ort
 - Lieferung der Spiegel erfolgt durch die Sanitärfirma, Einbau erfolgt durch den Fliesenleger
 - Befestigung der Sanitärvorwandelemente erfolgt am Rohbau, sofern nicht anders vermerkt, einschl. flucht- und lotrechter Ausrichtung durch die Sanitärfirma
 - Bei Detailhinweisen sind die Detailpläne maßgebend und zwingend für die Ausführung heranzuziehen.

BAUVORHABEN	GER-GS 6+8. BA	PLANNUMMER	D-09.10	INDEX	MASSTAB	1:20	DATUM	28.04.2025	GEZEICHNET	PLJR	INDEX	DATUM	03.07.2025	GEZ.	JR	ÄNDERUNG	Freigabe durch den Bauherrn
GENERALSANIERUNG SCHULZENTRUM GERESIED																	
PLANINHALT																	
Fliesenspiegel N-EG 12, auch für N-EG 11 und N-EG 10 (gespiegelt)- Lehrerrumkleiden																	
ALLE MASSE SIND VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN BZW. AM BAU ZU NEHMEN. FÜR DIE RICHTIGKEIT UND EINHALTUNG DER MASSE HAFTET DER UNTERNEHMER.																	



Ansicht N1



Ansicht O1

Trockenbau Unterkonstruktion in C3

- verstärktes Trockenbau- Profil, UA- Profil
- Verlegestartpunkt
- Bodenfliesen an Wand
- geschnittene Fliesen an Wandkanten, bzw. flexibles Maß auf Grund von Bestandsabweichungen. Nicht angelegt, Fliesenschnearbeiten an Türen, Spiegeln, etc.
- Fliesen geschnitten, Auftrag 15 mm auf Oberkante Putz/ GK- Platte
- Putz
- Gipskartonplatten
- Wandverstärkung zwischen den Trockenbauprofilen H 30 cm

Halterungen/ Anschlüsse für Sanitäröbekte gemäß Situation vor Ort in den Fliesen auszusparen sind (bereit vorhanden).

ELT-Dosen mit dem Durchmesser von 68mm.

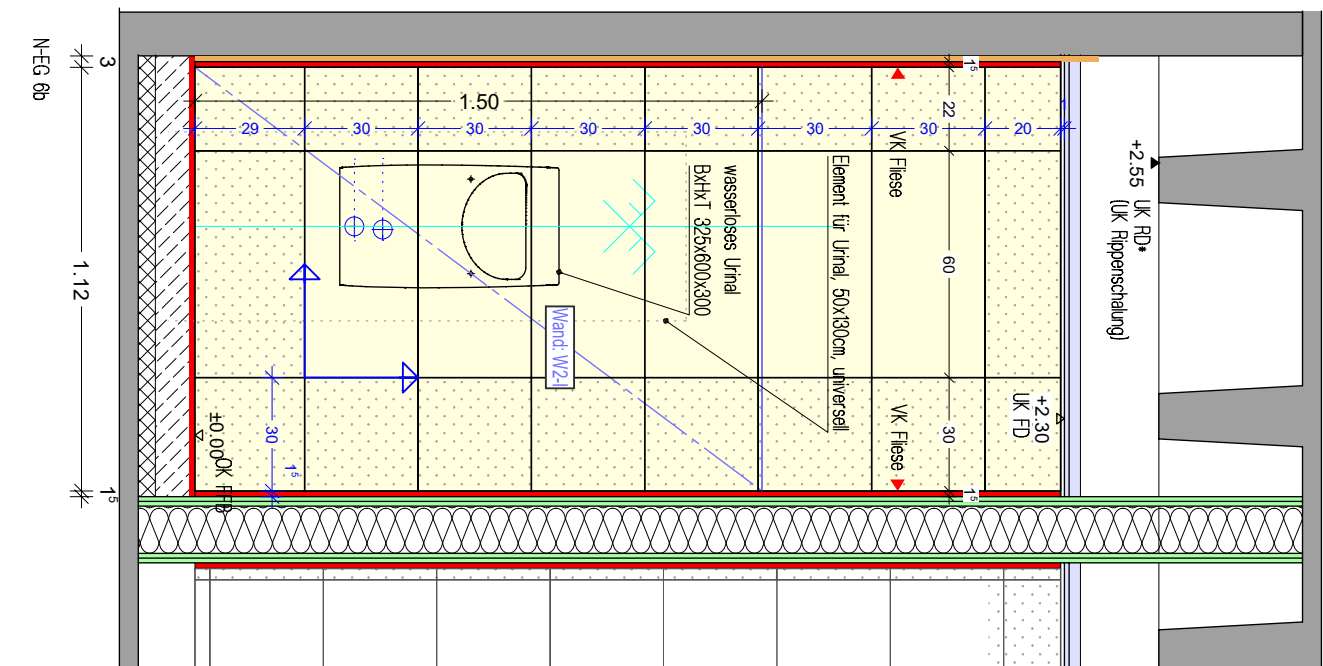
Lage und Größe der Aussparungen der HLS-Elemente (Leitungen, Absperrventile, etc.) sind von den bereits montierten Anschlüssen zu übernehmen. Die Abdeckrosetten der Feininstalation decken Bauteilerenzen bei Anarbeiten der Fliesen an die Baustopfen von max. 5mm ab. Verlegestartpunkt ist vor Ausführung auf die montierten Sanitäröbektelemente abzustimmen.

- Zusätzliche Bemerkungen:**
- Bestandsmaße sind Fertigmaße
 - Die Verlegung der Fliesen sowie sonstige Montagen erfolgen vom Verlegestartpunkt aus.
 - Die Maße vor Ort können bestandsbedingt von den Planmaßen abweichen.
 - Beim Einmessen des Verlegestartpunktes sind daher grundsätzlich zu allen Raumecken und Raumkanten Kontrollmaße zu nehmen.
 - Abweichungen und Unstimmigkeiten, auch bei Bezugsmaßen von Neuteilen, sind vor Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen.
 - Anschlusshöhen sind zu überprüfen.
 - Der Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikpläne bzw. Installationsplänen der Fachplaner.
 - Alle Massivbauteile sind nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikplänen und Details auszuführen.
 - Aussparungen für Elektronistationen erfolgen nach Abstimmung mit dem Fachplaner Elektro und der Objektüberwachung vor Ort
 - Sämtliche raumbildenden Bauteile sind nach Brandschutznachweis auszuführen, siehe auch Werkpläne.
 - Aufbau der Trockenbauwände-.Vorsatzschalen gemäß Trockenbaubersichten.
 - Das Fliesenraster (30x60 cm) sowie die Verlegestartpunkte sind vom Fußboden auf die Wände zu übertragen und zu übernehmen.
 - Aussparungen für Elektronistationen erfolgen nach Abstimmung mit dem Fachplaner Elektro und der Objektüberwachung vor Ort
 - Lieferung der Spiegel erfolgt durch die Sanitärfirma, Einbau erfolgt durch den Fliesenleger
 - Befestigung der Sanitärvorwandelemente erfolgt am Rohbau, sofern nicht anders vermerkt, einschl. flucht- und lotrechter Ausrichtung durch die Sanitärfirma
 - Bei Detailhinweisen sind die Detailpläne maßgebend und zwingend für die Ausführung heranzuziehen.

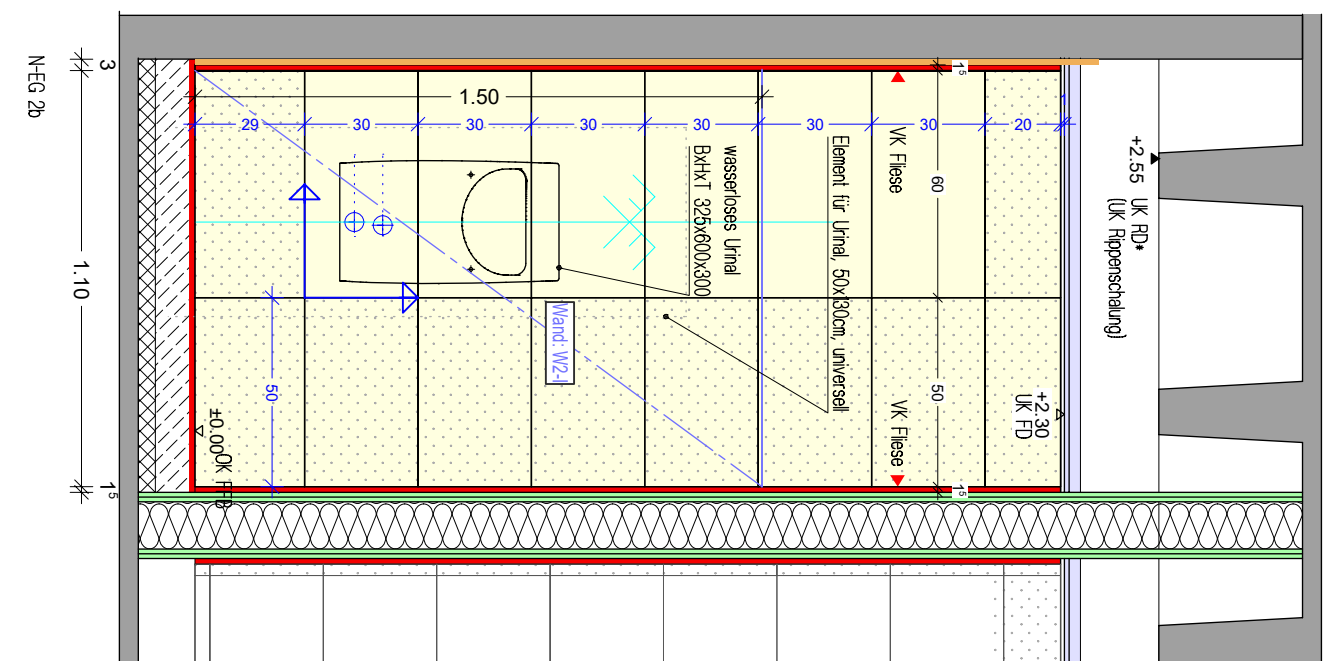
BAUVORHABEN	GER-GS 6+8 BA	PLANNUMMER	D-09.11	INDEX	MASSSTAB	1:20	DATUM	28.04.2025	GEZEICHNET	INDEX	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNG
GENERALANLEGER SCHULZENTRUM GEBETRIEB													
PLANNUMMER													
FLV/H-Fliesenspiegel N-EG 13-Behinderten Umkleide													
ALLE MASSE SIND VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN.BTW. AM BAU ZU NEHMEN FÜR DIE RICHTIGKEIT UND ENHALTUNG DER MASSE HÄFTET DER UNTERNEHMER													



- Ansicht 01



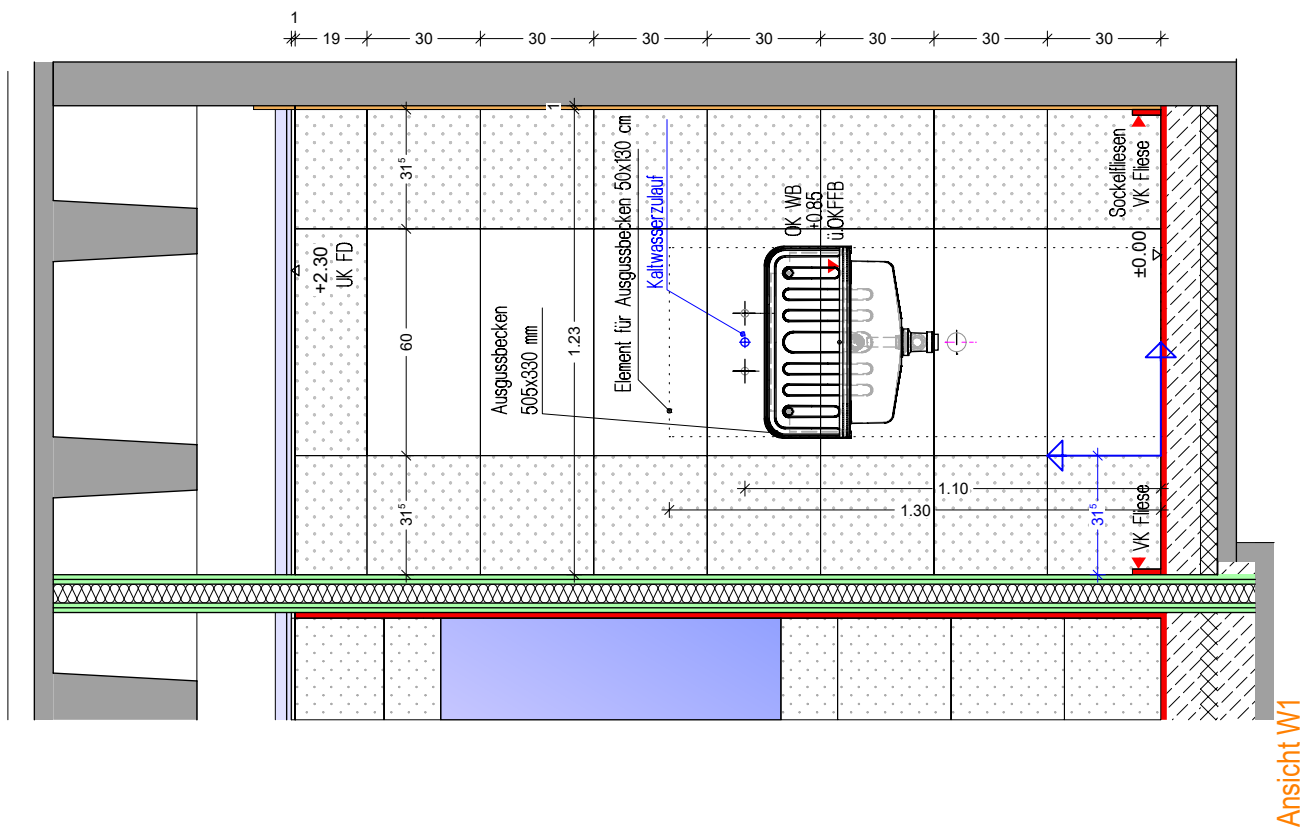
- Ansicht 01



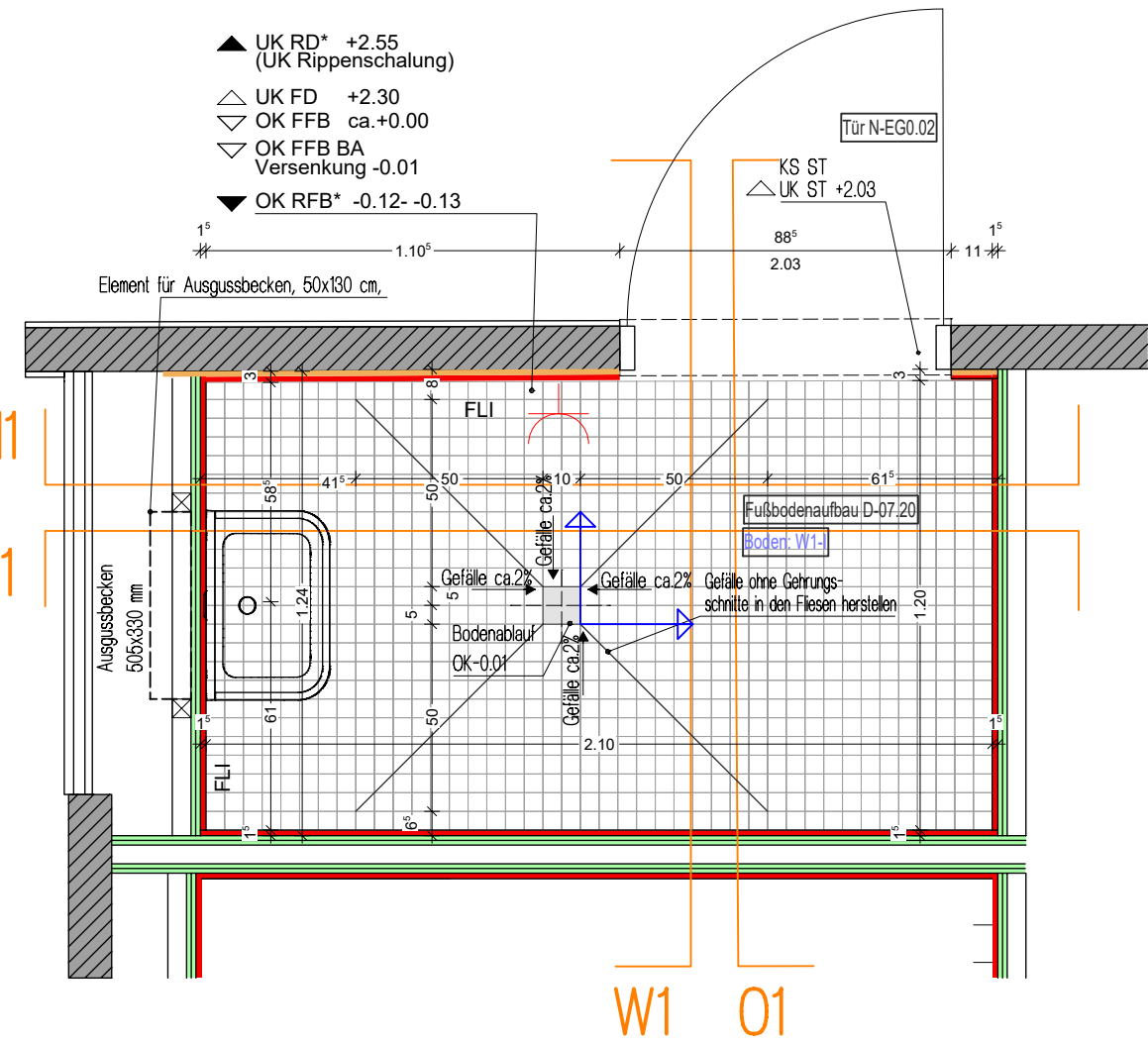
Trockenbau Unterkonstruktion in C3

- Lage und Größe der Aussparungen der HLS-Elemente (Leitungen, Absperrventile, etc.) sind von den bereits montierten Anschlüssen zu übernehmen. Die Abdeckrosetten der Feininstallation decken Bautoleranzen bei Anarbeiten der Fliesen an die Baustopfen von max. 5mm ab. Verlegestartpunkt ist vor Ausführung auf die montierten Sanitärteile abzustimmen.

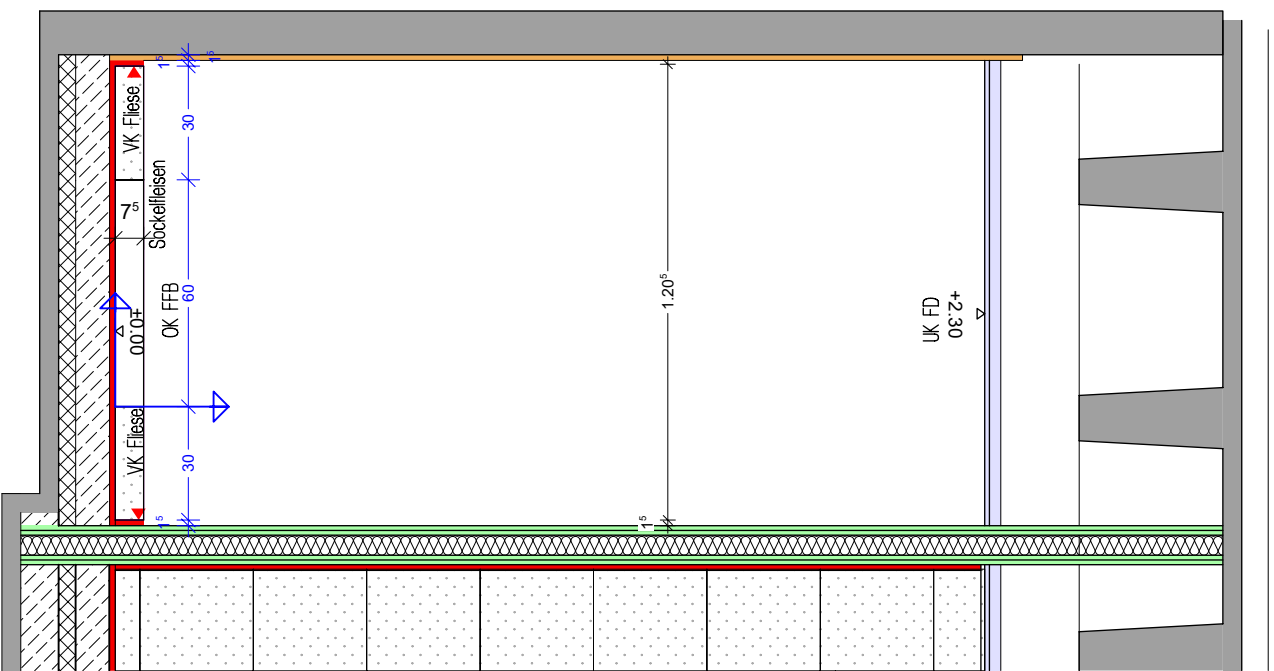
BAUFÖHRUNEN	GER-GS 6+8. BA	PLANUMBER	D-09.12	INDEX	MASSSTAB	DATUM	29.04.2025	GEZEICHNET	MDSCH DATUM	GEZE	ANMERKUNGEN
GENERALANLEGENUNGS-SCHULZENNUMMER GEHEITSRECHT											
PLANNUMMER											
V/H-Fliesenpiegel N-EG 2b N-EG 6b											
ALLE MASSSTÄBE SIND VORAN WÄRTLICH ZU PRÜFEN BZW. AN DER MASSSTÄBE SIND DIE VERHÄLTNISSE ZU DEN VERHÄLTNISSEN DER MASSSTÄBE ANZUNEHMEN											



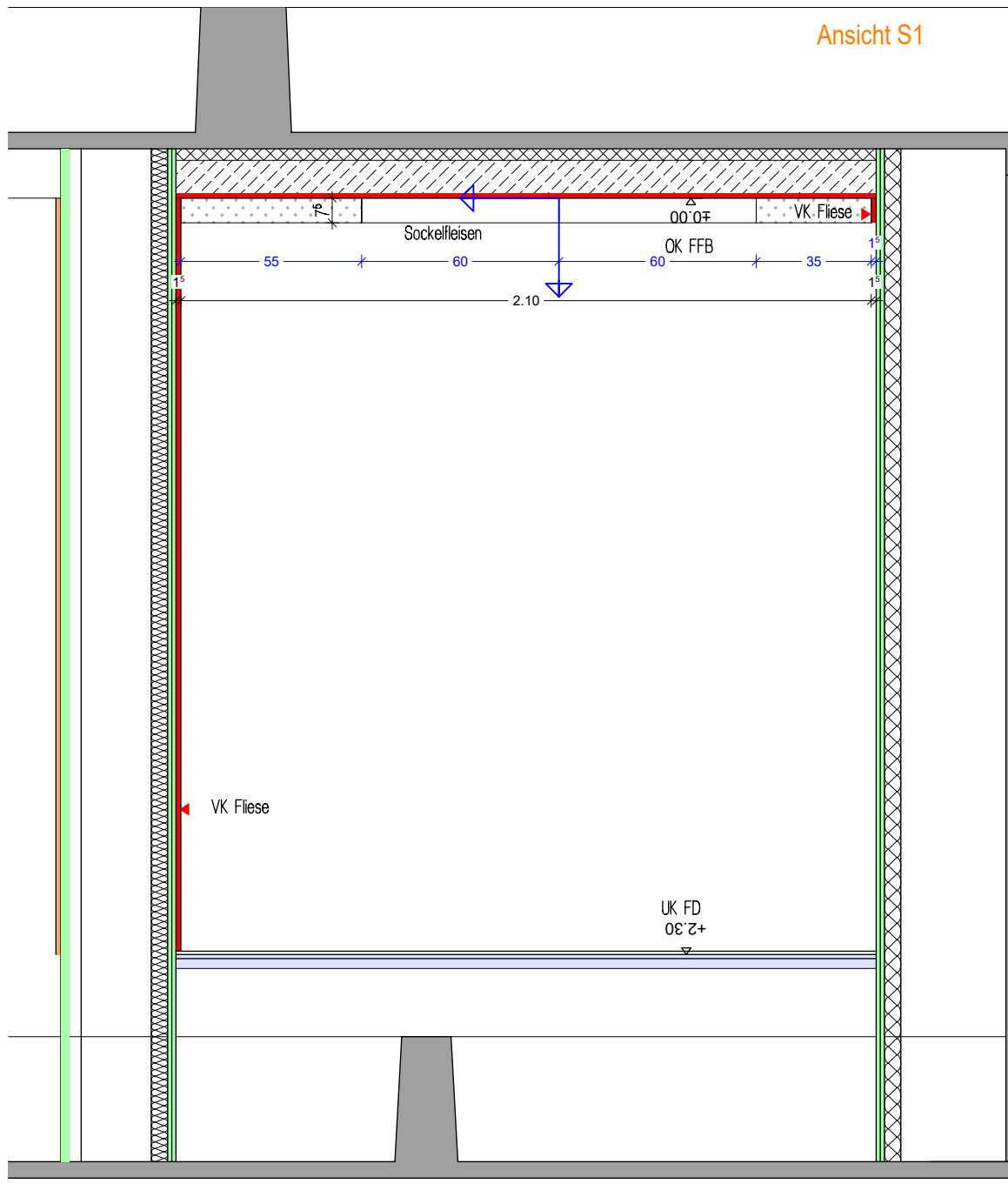
Ansicht W1



Ansicht O1



Ansicht S1



Ansicht N1

- Zusätzliche Bemerkungen:**
- Bestandsmaße sind Fertigmaße
 - Die Verlegung der Fliesen sowie sonstige Montagen erfolgen vom Verlegestartpunkt aus.
 - Die Maße vor Ort können bestandsbedingt von den Planmaßen abweichen.
 - Beim Einmessen des Verlegestartpunktes sind daher grundsätzlich zu allen Raumecken und Raumkanten Kontrollmaße zu nehmen.
 - Abweichungen und Unstimmigkeiten, auch bei Bezugsmaßen von Neubauteilen, sind vor Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen.
 - Anschlusshöhen sind zu überprüfen.
 - Der Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikerpläne bzw. Installationsplänen der Fachplaner.
 - Alle Massivbauteile sind nur in Verbindung mit den Werkplänen, Statikerplänen und Details auszuführen.
 - Sämtliche raumbildenden Bauteile sind nach Brandschutznachweis auszuführen, siehe auch Werkplänen.
 - Aufbau der Trockenbauwände-Vorsatzschalen gemäß Trockenbaubersichten.
 - Das Fliesenraster (30x60 cm) sowie die Verlegestartpunkte sind vom Fußboden auf die Wände zu übertragen und zu übernehmen.
 - Aussparungen für Elektroinstallationen erfolgen nach Abstimmung mit dem Fachplaner Elektro und der Objektüberwachung vor Ort
 - Lieferung der Spiegel erfolgt durch die Sanitärfirma, Einbau erfolgt durch den Fliesenleger
 - Befestigung der Sanitärvorwandelemente erfolgt am Rohbau, sofern nicht anders vermerkt, einschl. flucht- und lotrechter Ausrichtung durch die Sanitärfirma
 - Bei Detailhinweisen sind die Detailplänen maßgebend und zwingend für die Ausführung heranzuziehen.

Trockenbau Unterkonstruktion in C3

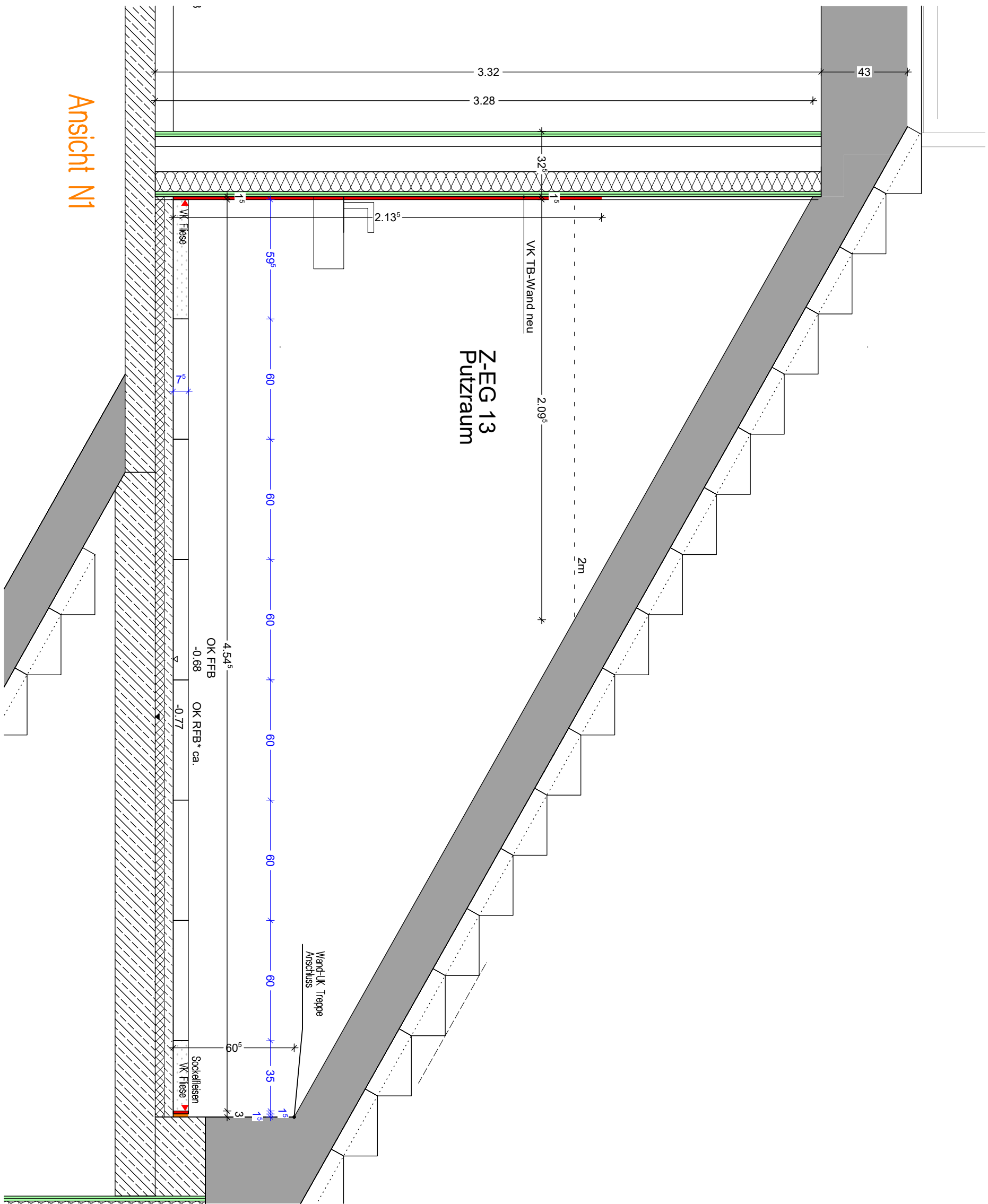
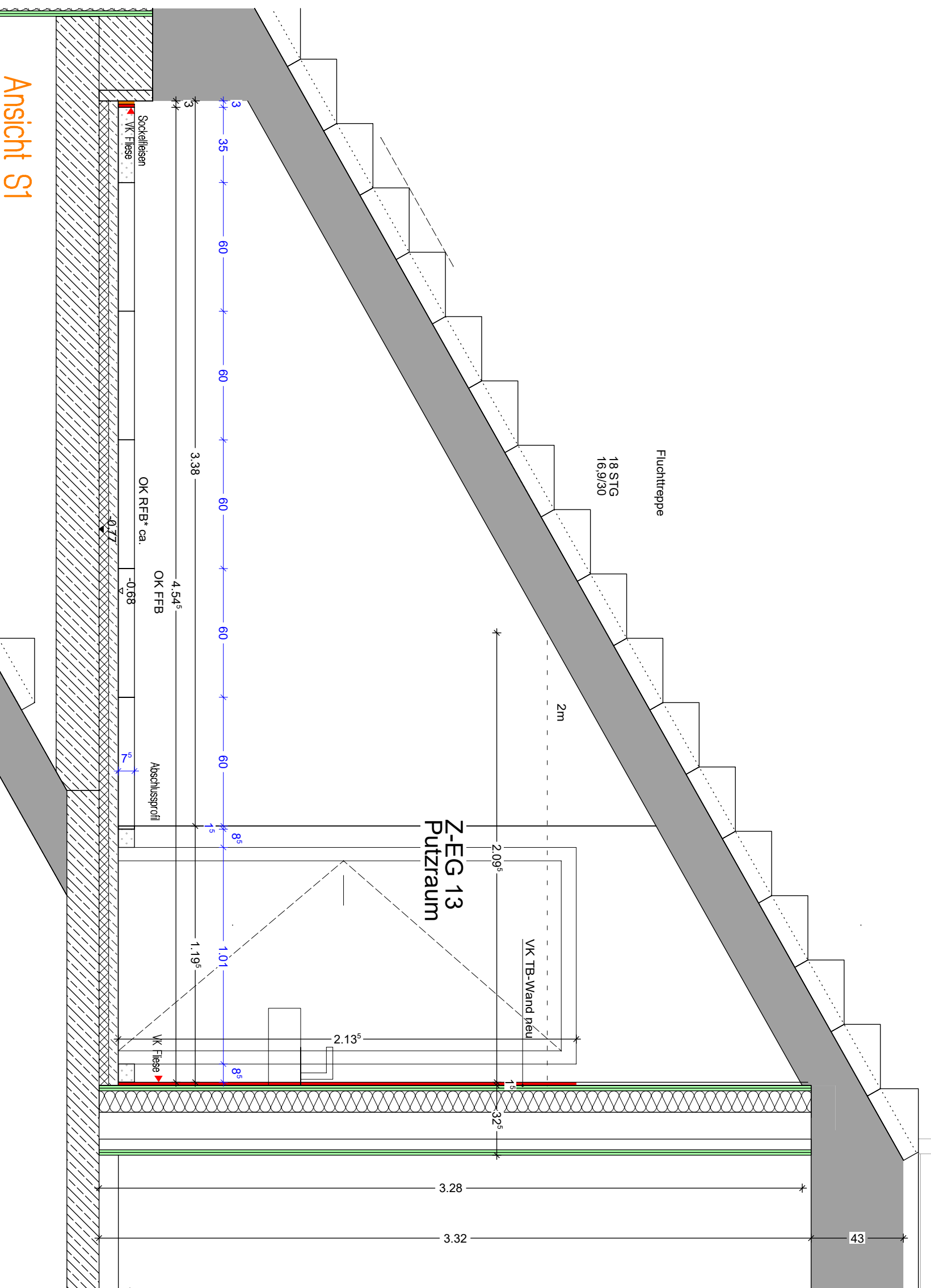
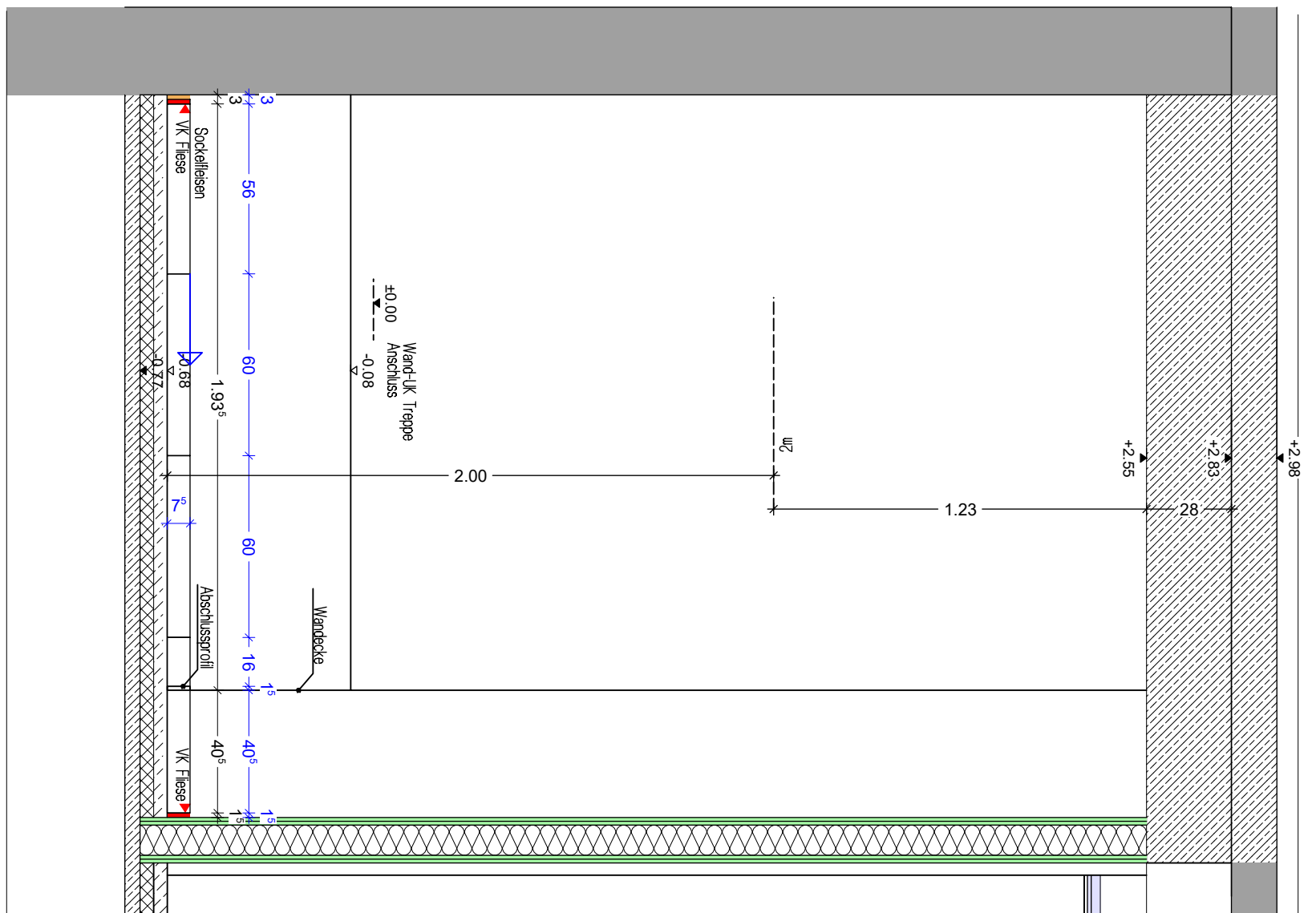
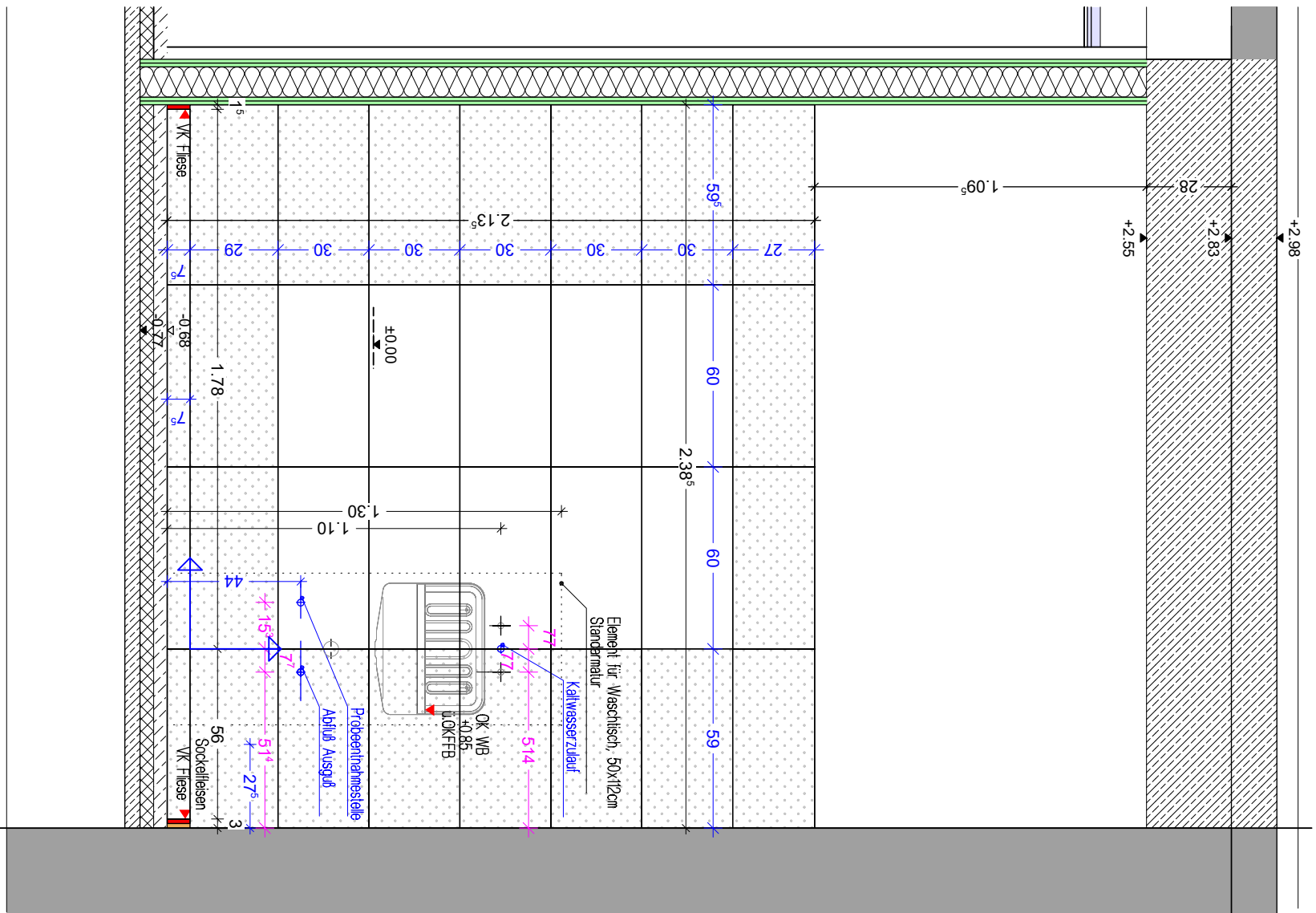
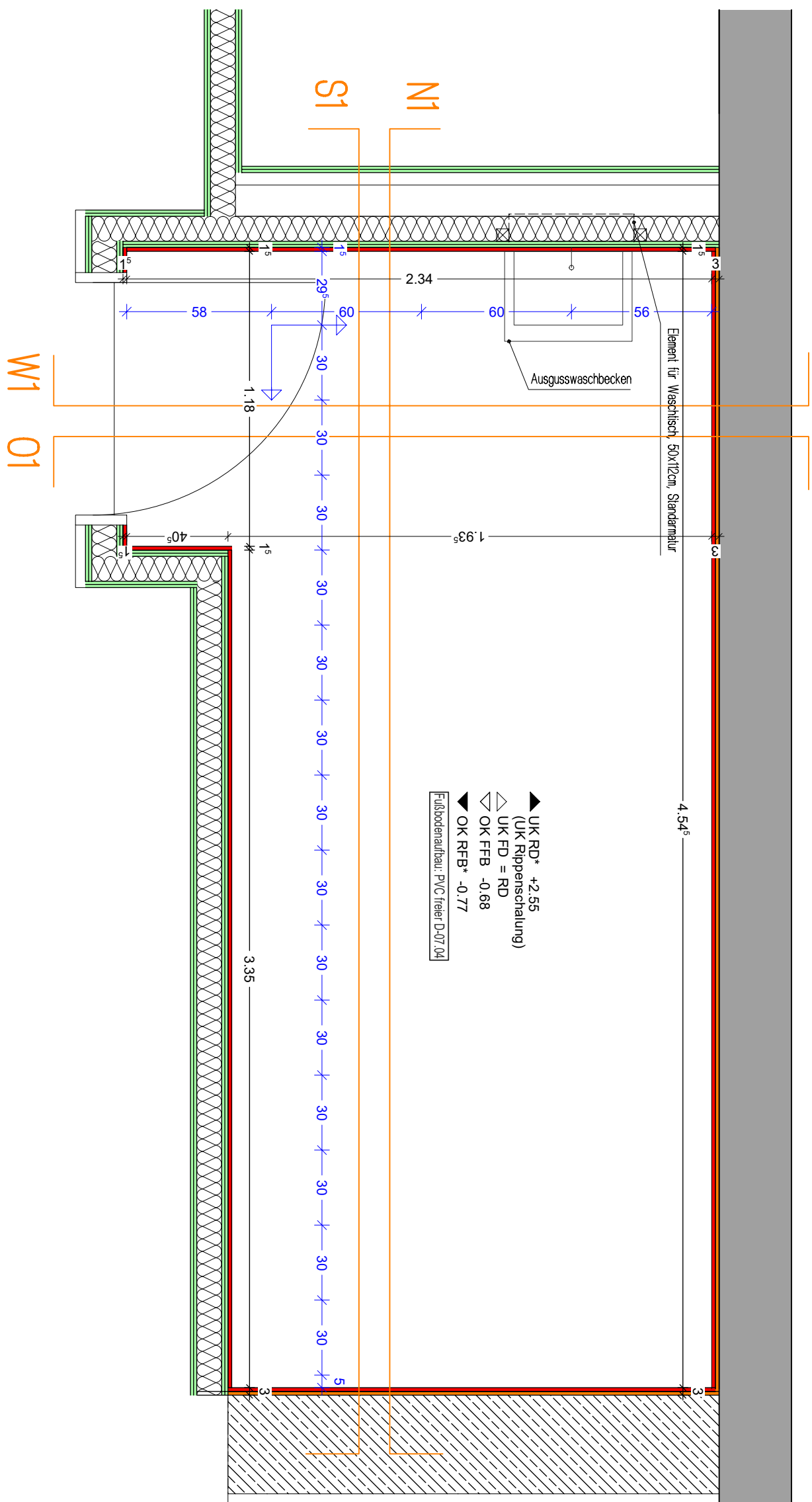
- ☒ verstärktes Trockenbau- Profil, UA- Profil
- Verlegestartpunkt
- Bodenfliesen an Wand
- geschnittene Fliesen an Wandkanten, bzw. flexibles Maß auf Grund von Bestandsabweichungen
Nicht angelegt, Fliesenschnearbeiten an Türen, Spiegeln, etc.
- Fliesen geschnitten, Auftrag 15 mm auf Oberkante Putz/ GK- Platte
- Putz
- Gipskartonplatten
- Wandverstärkung zwischen den Trockenbauprofilen
H 30 cm

Halterungen/ Anschlüsse für Sanitäröbekte gemäß Situation vor Ort in den Fliesen auszusparen sind (bereit vorhanden).

ELT-Dosen mit dem Durchmesser von 68mm.

Lage und Größe der Aussparungen der HLS-Elemente (Leitungen, Absperrventile, etc.) sind von den bereits montierten Anschlüssen zu übernehmen. Die Abdeckkrosetten der Feininstallation decken Bautoleranzen bei Anarbeiten der Fliesen an die Baustopfen von max. 5mm ab. Verlegestartpunkt ist vor Ausführung auf die montierten Sanitäröbekte abzustimmen.

BAUVORHABEN	GER-GS 6+8, BA	PLANNUMMER	D-09.13	INDEX	MASSSTAB	1:20	DATUM	29.04.2025	GEZEICHNET	INDEX	PL	GEZ.	ÄNDERUNG
GENERALANLEGERUNG	SCHULZENTRUM GEFEBRED												Freigabe durch den Bauherrn



Fliesenpiegel Baumaßvorbereitung
Fliesen Teilen/Möbel zu wieder konfirmation

BAUVORHABEN	GER-GS 6+8. BA	PLANNUMMER	INDEX	MASSTAB	DATUM	GEZEICHNET	INDEX	DATUM	GEZ	ÄNDERUNG
GENERALSANIERUNG SCHULZENTRUM GERETSRIED		D-09.01		1:20	20.10.2024	PL	FG	03.07.2025	JR	Freigabe durch den Bauherrn
PLANNINHALT										
Fliesenplan Z-EG13										